

Fühle deine Stadt. Mainz.

sensor



Dezember 2015 / Januar 2016 Nr.57

Frohe Weihnachten عید میلاد مجید



MUSCATEL
MAINZER GIN

POLAROID-KALENDER

AIRBAG
CRAFTWORKS
TASCHEN

HI, WIR HABEN GESCHENKE !!!



FLASCHENBROT

Ein kleiner, gut sortierter Pop-Up-Store in der Mainzer Innenstadt löst dieses Jahr Dein Weihnachtsgeschenke-Problem. Komm' zu uns und staune über Produkte von jungen Designern, die Du in Mainz so bestimmt noch nicht gesehen hast. Wir freuen uns auf Dich in der Flachsmarktstraße 18. Und guten Kaffee haben wir auch.

FLEISCHWURST-
NACKENKISSEN

POP-UP STORE

HALBE HALBE

Café

Flachsmarktstraße 18
(200 Meter vom schönem Richtung Innenstadt)
Di – Sa 11 – 19 Uhr Tel. 06131. 4825913
Anfahrt und Infos: <http://halbehalbe.co>

SCHÖNER
SCHENKEN.
TSCHÜSS
MAINSTREAM.

Editorial

Liebe Leser, und wieder einmal neigt sich ein Jahr im Mordstempo dem Ende entgegen. Mordsmäßige Zustände gab es dazu allenthalben: Frankreich musste gleich zu Jahresbeginn einstecken, und nun auch zum Ende hin. In (weiteren) Kriegen befinden sich die Ukraine, Nigeria, Kongo, Somalia, Sudan, Jemen, Libyen nach Sturz von Gaddafi, Gaza wie immer und natürlich auch Irak, Syrien, Afghanistan und Pakistan. Immerhin haben wir gut daran verdient und bekommen nun die Quittung in Form von Flüchtlingen und Anschlägen im Namen der Religion. Manchmal fühle ich mich ein wenig an die mittelalterlichen Kreuzzüge erinnert. Schon komisch: Unsere Technologie verbessert sich ständig, aber seinem Wesen nach hat der Mensch sich nicht wirklich geändert ... Krieg und Gewalt und / oder „einfach“ die Hoffnung auf ein besseres Leben treiben die Menschen u.a.

nach Europa, ein Europa, das selbst auf immer wackligeren Beinen steht. Einer der Hauptverursacher vieler Krisen, die USA, sind (zu ihrem Glück) davon gleich in doppelter Hinsicht distanziert. Für uns hier mündet diese „Krise“ unter anderem in die simple bekannte Frage: Schaffen wir das oder nicht? Doch so viel ist sicher: Uns bleibt gar nichts anderes übrig, als weiterhin nach Lösungen zu suchen! Deutschland und die EU sind gespalten, nicht nur in der Flüchtlingsfrage: Links gegen Rechts, Jung gegen Alt, Ost gegen West, Nord gegen Süd, das Konfliktpotenzial tritt deutlich zutage. Das schürt Ängste und Wut, doch glücklicherweise auch Hoffnung und Optimismus. Immerhin sind die Staatenlenker derzeit gezwungen, aufeinander zuzugehen, um dem „Terror“, den sie einst beschworen haben, die Stirn zu bieten. Und das zur Weihnachtszeit – selten war größere Toleranz gefragt.

Also, schaffen wir das oder nicht? Ich selbst bin hin- und hergerissen. Die Ereignisse scheinen sich zu überschlagen und es gibt nichts zu beschönigen. Die Situation ist kritisch, aber nicht unlösbar. Auf (unkonventionelle) Lösungen und gemeinsame Anstrengungen wird es ankommen. Das passiert im besten Fall auch ohne ein allzu überzeichnetes Bild vonseiten der Medien, die gut beraten sind, ein Zuviel an Hysterie zu vermeiden. Denn gerade in Krisenzeiten lässt sich der Mensch allzu leicht manipulieren und verführen. Der US-Psychologe Philip Zimbardo erklärte kürzlich: „Das Böse entsteht fast immer dann, wenn jemand in eine ungewohnte, neue Situation kommt, wo die alten Gewohnheiten nicht funktionieren. Automatisch versucht man herauszufinden, was dort die akzeptierte Form des Verhaltens ist. Wenn das Rassismus und Misshandlung sind, ist die Gefahr groß, dass man mitmacht. Will man

das Böse im Kern verstehen, muss man wissen: Es geht um die Ausübung von Macht.“ Hoffen wir mal, jedwede Manipulation zu durchschauen... Wie auch immer. Ein paar weitere Einsichten zur Thematik liefert unsere aktuelle Titelstory mit Flüchtlings-Geschichten, die unter die Haut gehen. Allen wünschen wir viel Spaß mit dieser Doppelausgabe, wunderbare Weihnachten, einen guten Rutsch und wir sehen uns spätestens 2016 wieder. Viel Spaß beim Schmökern,

David Gutsche
[sensor-Krisenexperiment](#)

Impressum

Verlagsgruppe Rhein Main GmbH & Co. KG
pH: Verlagsgruppe Rhein Main Verwaltungsgesellschaft mbH
Geschäftsführer: Hans Georg Schnücker (Sprecher), Dr. Jörn W. Röper
Erich Dombrowski Straße 2, 55127 Mainz
(zugleich ladungsfähige Anschrift der Vi.S.d.P.)

Objektleitung
David Gutsche (Verantwortlich i.S.d.P.)
sensor Magazin
Markt 17 | 55116 Mainz
Tel: 06131/484 171 | Fax: 06131/484 166
www.sensor-magazin.de
hallo@sensor-magazin.de

Mediaberatung Thomas Schneider
Tel: 06131/484 153
anzeigen@sensor-magazin.de

Art-Direktorin Miriam Migliazzi

Titelbild dainz.net

Mitarbeiter dieser Ausgabe
Andreas Coerper, Anna Sacco, Anne Winterhager, Daniel Rettig, Dorothea Rector, Dr. Treznok, Felix Monsees, Florian Barz, Frauke Bönsch, Ines Schneider, Jana Kay, Jonas Otte, Julia Herz-el Hanbli, Katharina Dubno, Kerstin Seitz, Lichi, Lisa Lorenz, Meike Hickmann, Nina Wansart, Robin Stege, Ulla Grall, Ulrike Melsbach, Thomas Schneider, u.v.m.

Inhalt

- 6))) **Flüchtlinge** – Jetzt Deutschland!
13))) **Interview** – Woher kommt die Angst?
14))) **Der große Test** – Theatergruppen
17))) **Rückblick 2015 / Ausblick 2016**
18))) **So wohnt Mainz** – Städtisches Altersheim
21))) **Das KUZ ist tot** – es lebe das KUZ
23))) **Weihnachtsmärkte der Region**
24))) **Veranstaltungskalender und die Perlen des Monats**
- 36))) **Das tolle 2x5 Interview** mit dem Beauftragten für Datenschutz
39))) **Schlafforschung**
41))) **Kunst** – Graffiti
42))) **Mainzer Straßenkatzen**
44))) **Horoskop und der Bruno des Monats**
45))) **Gastro-Tipp** – LeBonBon
46))) **Kleinanzeigen, Leserbrief und das Orts-Rätsel**

Termine
termine@sensor-magazin.de
tippsundtermine@vrm.de

Verteilung
WV Werbevertriebsgesellschaft mbH
kostenlose Auslage in Mainz Innenstadt und Vororten an über 1.000 Auslageplätzen | Gesamtauflage 40.000 Exemplare (20.000 Mainz / 20.000 Wiesbaden)

sensor Abonnement
www.sensor-magazin.de/abo
www.sensor-wiesbaden.de/abo

Druck
Druckzentrum Rhein Main GmbH & Co. KG
Alexander-Fleming-Ring 2
65428 Rüsselsheim

KLEIN ABER SCHICK
MONTAGS 20 UHR
NEUE LIEDER
BRAUCHT DIE
STADT
SCHICK UND SCHÖN/COUPE 70
KAISERSTRASSE 15 MAINZ
www.schick-und-schoen.de www.moskmaschine.net
Schick & Schön

MAINZ – EIN BLICK, VIELE ANSICHTEN
Landesmuseum Mainz
27.11.2015 – 06.11.2016
Eine Sonderausstellung zum Wandel des Mainzer Stadtbildes durch die Jahrhunderte
Wir machen Geschichte lebendig. www.landesmuseum-mainz.de

Quatsch & Tratsch



Schicken Sie Ihre Neuigkeiten
an hallo@sensor-magazin.de



**N'Eis meets
Janablume**
Janablume
kommt in die
Neustadt.

Am 2. Januar eröffnet sie im N'Eis am Gartenfeldplatz ihren Pop-up-Store. Im Gegensatz zu ihrem Laden in der Altstadt gibt es hier auch für Männer und Kinder Vintage-Mode. Auch junge kreative Frauen aus Mainz sind mit am Start, die meiste Ware bezieht sie aus ihrer Heimat Berlin.



**Neue Halte-
stelle für Fern-
busse?**

Verkehrsdezernentin Katrin Eder (Grüne) spricht sich für eine Verlegung der Fernbus-Haltestelle vom Bahnhof aus, denn durch die Taxis und den ÖPNV wird es hier langsam zu eng. Als möglicher neuer Standort sind die Straßen rund um den Bahnhofs-Rewe im Gespräch.



**Mission
#schenken!**

Noch bis zum 30. Januar gibt es in der Flachs-marktstraße 18 junges Produkt-Design abseits des Mainstreams, z. B. ausgefallene Weihnachtsgeschenke wie Fleischwurstkissen, handgefertigte Beton-Kerzenleuchter oder Gin-Kits zum Selberherstellen. Zum Finale verlost HALBE/HALBE drei Design-überraschungen per Mail an hallo@halbe-halbe.co, Betreff: #Geschenk.



**Neue/r Club /
Shisha-Lounge**
Vor Kurzem eröffnete Bilan (Dönerstag & ehem. Ka-

Boom Bar) sein neuestes Projekt im ehem. Spor-Klubbü (Kaiser-Wilhelm-Ring 40) in der Neustadt in einem leicht versteckten Hinterhof: das Monte Carlo, eine gemütliche Musik-Shisha-Lounge mit DJs und Live-Acts. Die Atelier-Zukunft-Crew ist dabei und für Design und die Bookings verantwortlich: Von Mi bis So legen wechselnde DJs ab 22 Uhr mal Hip-Hop, House, Wave, Indie, Disco und Techno auf. Auch Lesungen, Liedermacher und andere Live-Acts sind geplant.



**Presente auf
Fang**

Seit Kurzem liegt in der Stadt die Broschüre „Freudenfang“ aus, die Geschenkideen mit Produkten aus lokalen Geschäften zeigt. Da weiß man, was man (zu Weihnachten) kauft.



**Neue/s Café /
Bar öffnet**

Morgens mit einem Kaffee in den Tag starten? Den Abend mit einem Bier ausklingen lassen? Dazu selbst gemachte Kleinigkeiten gegen den Hunger? Kein Problem, die „Neustadt-Apotheke“ am Frauenlobplatz hat ihre Pforten nun täglich ab 10 Uhr geöffnet. Betrieben von ein paar Jungs aus dem Haddocks / Schwayer Umfeld. Knorke Sache.



**Fürs Grill 'em
all bewerben**

Auch im nächsten Jahr (18. Juni) wird die Alte Ziegelei in Bretzenheim wieder von 7 Bands gerockt: Zum 14. Mal findet dort das Bandfestival „Grill 'em all“ statt. Der Bewerbungsschluss ist am 19. Januar. Eine Jury wählt acht Bands aus, vier davon spielen an zwei Vorentscheid-Konzerten im Haus der Jugend. Die Jury und das Publikum entscheiden, welche Bands die Plätze besetzen.



**Luupsen für
alle**

Die LUUPS-Familie freut sich in diesem Jahr über gleich zwei Neuzugänge: WEINGUUT präsentiert als Gutscheinebuch und Veranstalter Winzer aus dem Rheingau und Rheinhessen, und „lokarlchen“, das Gutscheinebuch für Familien, erscheint ebenfalls zum ersten Mal. Hier kann man mit oder ohne Kinder Mainz und seine Umgebung entdecken. Neugierig geworden? Wir verlosen je 5 Exemplare unter losi@sensor-magazin.de.

Patrick Lemb

Computerfachmann
48 Jahre
patrick@smartis-welt.de



Was ist das denn für ein Ding?

Das ist ein so genanntes Einrad oder Monowheel „Ninebot One“. Die Hersteller hatten wegen der Technik Ärger mit Segway. Jetzt haben sie Segway aufgekauft. Im Sommer fährt man damit um die 24 km/h, im Winter hält der Akku weniger. Ich importiere die Bots für 1.000 Euro.

Kann man damit auch Gepäck transportieren?

Die sind bis 120 kg ausgelegt, wiegen 13 kg und schaffen 18 Prozent Steigung. Anfangs verteilte ich meinen Einkauf auf beide Seiten, weil ich dachte, einseitig fahr ich nur im Kreis. Aber die Dinger sind ausbalanciert.

Kein Ärger mit der Polizei?

Ich bin zwei Mal angehalten worden. Die Beamten staunten, bewunderten die selbst montierte Beleuchtung und wünschten mir gute Fahrt.

Interview & Foto: Andreas Coerper

facebook.com/sensor.mag

twitter @ sensormagazin



Dr. Treznok

UND DIE ZEUGEN JEHOVAS

Seit einiger Zeit bin ich dabei, meine Vorurteile gegenüber den Zeugen Jehovas abzubauen. Lange Jahre nahm ich ihnen ihre schwulenfeindliche Hetze übel und ging ihnen aus dem Weg. Wenn sie bei mir klingelten, erklärte ich ihnen, dass unser Haus einem Zeugenschutzprogramm unterliegt und ich deshalb keine Zeugen Jehovas hineinlassen dürfe, aus Sicherheitsgründen. Nun hat die Hetze seit Längerem aufgehört, und ich sehe keinen Grund mehr, mich weiter in meinem Groll zu suhlen. Also habe ich mir überlegt, wie ich meine Vorurteile gegenüber den Zeugen Jehovas abbauen könne, und mir eine raffinierte Strategie überlegt.

Ich traf sie in der Stadt, wo sie mit professionellen Aufstellern am Höfchen standen. Die Zeit, in der sie den Wachturm wie einen Schutzschild vor sich hielten und dabei aussahen, als hätten sie in eine Zitrone gebissen, scheint vorbei zu sein. Am Info-Stand standen zwei sympathisch dreinblickende Menschen, um die 30 oder 40 Jahre. Beherzt ging ich auf sie zu und sagte: „Ich möchte gern mit Ihnen über Gott reden.“

Ihrer Gesprächsstrategie beraubt, waren sie ratlos, und ich bestimmte nun das Gespräch. Ich verwies auf einige mir bekannte Bibelstellen, etwa den alttestamentarischen Propheten Amos, dessen Buch ein einziges anti-kapitalistisches Manifest ist, oder darauf, dass Jesus im Tempel mal die Tische der Händler und Geldwechsler geradegerückt und randaliert hat.

Damit hatten die Jehova-Zeugen nicht gerechnet. Sie hörten mir aufmerksam zu, nickten freundlich und versuchten, das Gespräch wieder zu übernehmen. Einer suchte in der Jehova-Bibel nach der Bibelstelle mit den Tempelhändlern, aber er kam nicht dazu, den Text zu zitieren, weil ich schon das nächste Thema parat hatte. Ich verwies auf die Menschenwürde, die oft mit Füßen getreten wird, die Ausgrenzung von Minder-

heiten und Problemfelder in der globalen Finanzpolitik.

Schließlich kam ich zu meinem Lieblingsthema, die Instrumente der Eugenik. Durch die pränatale Diagnostik ist es seit über 15 Jahren möglich, genetisch auffällige Embryonen zu diagnostizieren und abzutreiben, was mit großem Erfolg betrieben wird. Immerhin werden inzwischen etwa 95 Prozent aller Embryonen mit Down-Syndrom am Leben gehindert, aber auch Intersexuelle gehören zu den Opfern, da ihr Chromosomensatz von der üblichen Einteilung in „XX“ und „XY“ abweicht.

Schließlich erklärte ich den beiden den Unterschied zwischen Intersexualität, Transsexualität und Homosexualität. Natürlich fanden sie es schrecklich, dass die Intersexuellen nun ausgerottet werden sollen, denn sie sind ja Geschöpfe Gottes. Aber auch Trans- und Homosexuelle gehören schließlich zur Vielfalt der Schöpfung und so bestätigten sie meine Meinung, dass die Gesellschaft die Aufgabe hat, diese Minderheiten mit offenem Herzen zu begrüßen und in ihrer Mitte aufzunehmen.

Am Ende des Gesprächs plädierten die Zeugen Jehovas für die Einführung der Homo-Ehe. Das ging mir dann doch zu weit. Ich fragte sie vorsichtig, ob sie das wirklich ernst meinten, denn die Zeugen Jehovas seien schließlich als fundamentalistisch, reaktionär und kreationistisch bekannt, aber sie bestanden darauf, dass alle Menschen Gottes Geschöpfe sind und die Homo-Ehe zwingend notwendig sei.

Ich versuchte noch, ihnen diese Idee wieder auszureden, aber es war zu spät. Gruselig, wie das Gespräch verlaufen war, und die Vorstellung, dass im „Königreichsaal“ nun künftig Homo-Ehen geschlossen werden, erschien mir unglaublich. Ehrlich gesagt glaube ich nicht, dass die Zeugen Jehovas nun die Regenbogen-Flagge hissen. Aber mein Groll auf sie ist seitdem verschwunden.



(((SPRACHE ALS SCHLÜSSEL-
RABBI HANNA BRACHTE SICH
IN DER UNI-BIBLIOTHEK
SELBST DEUTSCH BEI)))

Jetzt Deutschland!

VIER FLÜCHTLINGE ERZÄHLEN VON HEIMAT,
FLUCHT UND IHREM LEBEN IN MAINZ

Text Florian Barz Fotos Katharina Dubno

**Rabbi Hanna (40) aus Al-Malikiyah, Syrien
Plötzlich Deutschland**

Als in Syrien der Bürgerkrieg ausbrach, war ich in Dubai. Ich habe dort als Buchhalter gearbeitet. Von Zeit zu Zeit bin ich nach Hause gereist, um Freunde und Familie zu besuchen. Es war eine merkwürdige Stimmung. Der Flughafen in Damaskus war zum Beispiel komplett leer. Und alle Menschen haben plötzlich über den Krieg gesprochen. Mein Cousin war in der Armee. 2012 kam er bei einem Gefecht ums Leben. Er war erst 22 Jahre alt, hatte noch nie eine Freundin. Als mein Arbeitsvisum in Dubai auslief, war klar, dass ich nicht nach Syrien zurückkehren kann. Deshalb bin ich

(((Manche Muslime verstehen Deutschland und die Demokratie nicht. Sie glauben, dass die Deutschen sie bekehren wollen.)))

von Dubai in die Schweiz geflogen und von dort weiter nach Deutschland. Für acht Wochen kam ich in Trier in eine Erstaufnahme-Einrichtung. Ich konnte die deutsche Sprache nicht und habe mich verloren gefühlt. Ich habe mich gefragt: Was soll ich in diesem Land? In Trier gab es oft Auseinandersetzungen unter den Flüchtlingen. Es ging vor allem um Religion. Einmal hat ein Kurde,

den ich kannte, ein muslimisches Mädchen aus Tschetschenien angemacht. Sie hat es ihrer Familie berichtet und daraufhin gingen die auf den Kurden los. Ich habe noch versucht, die Leute zu beruhigen, aber das hat nichts gebracht. Es gab eine große Schlägerei mit Verletzten, die ins Krankenhaus mussten. Die Polizei war bis zum Morgen vor Ort.

WG mit den Eltern

Im Juni 2013 durfte ich dann nach Mainz zu meinen Eltern. Ich wohne bei ihnen, genau wie mein Bruder Salam, der über die Türkei und Griechenland nach Deutschland geflohen ist. Meine Eltern leben schon seit 2004 in Mainz. Mein Vater kam in Syrien ins Gefängnis, weil er aus der Baath-Partei von Assad ausgetreten ist und das Regime kritisiert hat. Danach hat man ihm den Pass abgenommen, sodass er nicht mehr arbeiten konnte. Er wollte seine Heimat nicht verlassen, aber er hatte keine andere Wahl. Die Wohnung ist sehr klein und ich habe kein eigenes Zimmer – das ist schon gewöhnungsbedürftig. Eine eigene Wohnung wäre toll, aber das ist in Mainz leider schwierig. Ich suche auch einen Job, aber bisher habe ich nur Absagen bekommen, obwohl ich über 30 Bewerbungen geschrieben habe. Das ist sehr frustrierend. Sie sagen, ich brauche mehr Erfahrung in Deutschland, aber woher soll die kommen, wenn ich nicht mal ein Praktikum bekomme?

Flüchtlinge in Mainz

Derzeit leben in Mainz etwas über 2.000 Flüchtlinge. Nächstes Jahr wird mit weiteren 1.000 Menschen gerechnet. Aktuell leben die Flüchtlinge zum Großteil in städtischen Gemeinschafts-Unterkünften in der Alten Ziegelei, Zwerchallee, Wormser Straße, Bretzenheimer Straße, Elly-Beinhorn-Straße, Ludwigsburger Straße, Wilhelm-Quetsch Straße sowie der Housing Area Gonsenheim. Hinzu kommen um die 1.000 Flüchtlinge in den Erstaufnahmeeinrichtungen des Landes auf dem Layenhof und der ehemaligen Kommissbrotbäckerei in der Neustadt. Die Stadt wartet auf weitere Bundesimmobilien, wie die Kasernen in Hechtsheim oder das ehem. Allianzhaus auf der Großen Bleiche. „Die Belastungsgrenze ist erreicht“, sagt Sozialdezernent Kurt Merkator. Reduziert sich die Zahl der neuen Flüchtlinge nicht, befürchtet er, dass einige in Zelten und Turnhallen den Winter verbringen müssen, wie damals in den 80er Jahren. Die meisten Flüchtlinge stammen aus Syrien, Afghanistan, Albanien, dem Kosovo und Eritrea. Etwa zwei Drittel sind männlich, bei einem Drittel handelt es sich um Minderjährige. Insgesamt gab es in diesem Jahr zehn Abschiebungen aus Mainz, zudem 53 freiwillige Rückkehrer. In Rheinland-Pfalz lag die Zahl der Abschiebungen bei 439, dazu 3.217 geförderte Ausreisen und 988 Ausreisen ohne Förderung.

Neustart in Mainz

In meiner freien Zeit helfe ich ehrenamtlich neu ankommenden Flüchtlingen. Die meisten von ihnen sind sehr dankbar. Manche Muslime verstehen Deutschland und die Demokratie aber nicht. Sie glauben, dass die Deutschen sie bekehren wollen. Manche werfen ihr Essen weg, weil es nicht halal ist oder sie weigern sich mit einem Afrikaner auf ein Zimmer zu gehen. Das kann ich nicht verstehen. Warum gehen diese Leute nicht nach Saudi-Arabien oder Ägypten?

Ich fühle mich in Mainz sehr wohl. Ich liebe es, mit meinem Fahrrad durch die Stadt zu fahren, zum Beispiel am Rhein entlang. Ich habe auch viele Freunde gefunden, vor allem Deutsche. Wir unternehmen viel, gehen in die Disco, auf WG-Partys, spielen Fußball. Trotzdem gibt es kulturelle Barrieren. Manchmal sage ich etwas oder mache einen Witz, den meine Freunde nicht verstehen. Ich vermisse dann meine alten Freunde sehr. Viele Syrer in Deutschland wollen in ihr Heimatland zurück. Ein Mann, den ich kenne, hat sieben Töchter. Er sagt: „Wie soll das in Deutschland funktionieren?“ Syrien ist auch meine Heimat. Ich wünsche mir ein friedliches Syrien mit echter Demokratie und einer Trennung von Staat und Religion. Aber das wird es niemals geben. Menschen, die in Syrien für Freiheit und Demokratie eintreten, werden nie eine Chance haben.

(((Menschen, die in Syrien für Freiheit und Demokratie eintreten, werden nie eine Chance haben.)))



Flucht durch den Wald: Sechs Monate dauerte die Reise der Sediqs von Afghanistan nach Deutschland. Den Großteil der fast 10.000 Kilometer ging die Familie zu Fuß

Mansour (22) und Rohina Sediqi (17) aus Baghlan, Afghanistan
Der weite Weg nach Westen

Mansour: Unsere Familie war eigentlich immer auf der Flucht. Als ich ein kleiner Junge war, sind wir vor der Taliban geflohen und in den Iran ausgewandert. Auch ich musste dort arbeiten, damit wir überleben konnten. Ich habe alles gemacht, was so anfiel: Putzen, Nähen, Kühlschränke reparieren. Als ich 12 Jahre alt war, hat mich eine Mafiabande auf dem Weg zur Arbeit entführt und mich in einem Loch in der Wüste versteckt. Vier Stunden lag ich unter der Erde, im Dunkeln, ehe ich mich von meinen Fesseln befreien und fliehen konnte. Ich hatte großes Glück, denn im Iran werden viele Kinder ermordet, weil die Eltern das Lösegeld nicht zahlen können. Danach hat mein Vater mir verboten zu arbeiten, weil er Angst um mein Leben hatte. Als die Amerikaner in Afghanistan einmarschiert sind, da war ich 15, sind wir nach Baghlan zurückgekehrt.



(((In Afghanistan sind Frauen wie Sklaven, ohne Rechte, wertlos.)))

Die anderen haben nicht mehr mir mit gesprochen, gesagt: Du bist ein schlechtes Mädchen. Ich wurde krank, wegen der Schule und wegen der Nachbarn. Ich habe zu meinem Vater gesagt: Papa, ich kann nicht mehr, ich will nicht hierbleiben, egal, ob ich auf der Flucht sterbe, ich möchte fort.

Gekentert im Schlauchboot

Mansour: In Baghlan gibt es große soziale Probleme. Die Menschen sind sehr arm und es wird oft schlecht übereinander geredet. Die Taliban sind dort nie ganz verschwunden. Irgendwann haben Fremde eine Bombe an der Türklinke unserer Haustür befestigt. Nachbarn haben uns gewarnt, nur deshalb ist nichts passiert. Da war uns klar, dass wir Afghanistan wieder verlassen müssen. Mein Vater hat das Haus und sein Auto verkauft und dann sind wir mit der ganzen Familie losgezogen. Mein Vater, meine Mutter und meine fünf Geschwister.

Rohina: Über Pakistan und den Iran sind wir in die Türkei gelaufen. Das hat sechs Monate gedauert. In der Türkei haben wir Schlepper bezahlt, damit sie uns auf einem Boot nach Griechenland bringen. Das waren gebrauchte, winzige Boote, auf denen sich über 30 Menschen gedrängt haben. Fünfmal haben wir es probiert, aber das Boot ist immer wieder gekentert. Wir waren im offenen Meer und ich habe gesehen, wie Menschen ertrunken sind. Einmal hat uns die griechische Polizei aus dem Meer gerettet. Sie trugen Uniformen, aber ihre Gesichter waren maskiert. Sie haben die Männer geschlagen und uns gefesselt. Wir mussten ihnen unser Geld und alle Handys geben. Den Rest unserer Sachen haben sie einfach weggeworfen, unsere Medikamente, Zeugnisse und Pässe, alles. Im Dunkeln haben sie uns auf einem Boot in die Türkei zurückgebracht und die ganze Zeit Pistolen auf uns gerichtet.

Die Hütte im Wald

Mansour: Meine Mutter hat gesagt, dass sie nicht mehr kann und zurück nach Afghanistan will. Aber ich habe darauf bestanden, dass wir es noch einmal probieren müssen, auf einem anderen Weg, über Bulgarien. Im Grenzzaun war ein kleines Loch, da sind wir durchgeklettert. Von Bulgarien ging es weiter nach Mazedonien und Serbien, Richtung Ungarn. Die ganze Strecke sind wir zu Fuß gelaufen, fast ohne Pause. Weil meine Schwestern

(((Als wir in Mainz angekommen sind, haben wir jeden Abend geweint.)))



(((Die Menschen in Mainz sind sehr nett. Sie wissen, was Menschlichkeit bedeutet.)))

ich, genau wie meine Geschwister, sehr gutes Deutsch. In meiner Klasse bin ich sogar eine der Besten. Ich will unbedingt Abitur machen und einen guten Job finden. Ich will zurückgeben, was Deutschland mir gegeben haben. Wir alle sind sehr dankbar.

Mansour: Die Menschen in Mainz sind sehr nett. Sie wissen, was Menschlichkeit bedeutet. Wir genießen die Freiheit hier sehr, zum



Neues Leben am Rhein: Rohina und Mansour kamen 2014 mit ihren Eltern und vier Geschwistern nach Mainz

noch klein sind, haben mein Bruder und ich sie oft getragen. Wir mussten ein Gebirge überqueren, so hoch, dass wir über den Wolken gelaufen sind. Geschlafen haben wir im Freien. Die Füße meiner Mutter sind schwarz geworden, weil es so kalt war.

Rohina: Wir waren am Ende unserer Kräfte, hatten kein Geld, kein Essen und waren fast alle krank. Ernährt haben wir uns von Äpfeln, die am Wegrand an Bäumen hingen. Ich werde nie

vergessen, wie wir hungrig und halb erfroren durch einen Wald irrten und nicht wussten, wo wir waren. Es war hoffnungslos. Dann tauchte plötzlich eine Hütte auf. Aus dem Nichts, mitten im Wald. Sie stand leer. Drinnen hat mein Vater aus einigen Brettern Feuer gemacht und wir konnten uns aufwärmen. Diese Hütte kam von Gott, das glaube ich fest. Am nächsten Morgen haben wir festgestellt, dass die Grenze von Ungarn gar nicht weit weg war, vielleicht fünfzehn Minuten. Wir sind einfach drüber gelaufen und niemand hat uns aufgehalten. Als wir in Mainz angekommen sind, haben wir jeden Abend geweint. Ich war traumatisiert und konnte erst nicht zur Schule gehen. Jetzt geht es mir besser und ich will ein Buch über meine Erlebnisse schreiben. Mittlerweile spreche

Beispiel, dass meine Mutter alleine einkaufen kann, ohne Angst zu haben. Ich habe inzwischen auch eine deutsche Freundin. Wir haben uns am Bauwagen an der Planke Nord kennen gelernt und sie hat mich zu ihrem Geburtstag in ihr Wohnheim eingeladen. Am selben Abend waren wir noch im Baron bei einer Gay-Party. Da waren nur Jungs und viele haben sich wie Mädchen geschminkt. Sowas habe ich noch nie gesehen. Viele haben mich angemacht und mir auf den Po gehauen. Das war gewöhnungsbedürftig. Mittlerweile habe ich aber auch homosexuelle Freunde in Mainz. Sobald wir einen Pass bekommen, möchten wir in eine größere Wohnung ziehen. Dann darf ich auch studieren. Ich habe hier auch schon Praktika gemacht, unter anderem beim Landesbeauftragten für Datenschutz. Das hat mir sehr gut gefallen. Ich bin bei Juvente, Save Me, PlatzDa! und anderen Organisationen tätig, um anderen Flüchtlingen zu helfen.



**Wedad Al-Hassan (20) aus Aleppo, Syrien
Flucht vor Krieg und Terror**

Wir waren schon Flüchtlinge, als wir in Syrien gelebt haben, denn meine Eltern stammen aus Palästina. Obwohl ich in Syrien geboren wurde, habe ich nie einen Pass bekommen, bin also staatenlos. In dem Viertel in Aleppo, in dem wir gelebt haben, waren die Leute sehr religiös. Ich hatte immer Angst, weil ich ein Mädchen bin. Männer haben die Frauen geschlagen, wenn sie nicht vollkommen verhüllt waren. Meine Cousine ist einmal unverschleiert zum Bäcker gegangen, um Brot zu kaufen, da haben Männer sie geschnappt und ihren Kopf abgeschlagen. Der Krieg war schlimm. Ständig fielen Bomben. Ich habe tote Kinder auf den Straßen gesehen, überall war Blut. Meine Schule wurde von einer Bombe getroffen. Das war Assad. Alle meine Freunde waren dort und sind gestorben. Ich habe nur überlebt, weil ich Angst hatte und lieber zu Hause geblieben bin. Eine Bombe hat auch unser Haus getroffen. Nichts ist mehr davon übrig. Wir sind dann geflohen. Meine Eltern, meine drei Brüder, meine Schwester und ich. Erst mit dem Auto in die Türkei, dann

(((Ich habe tote Kinder auf den Straßen gesehen, überall war Blut.)))

nachts zu Fuß über die Grenze nach Bulgarien. Dort sollte uns jemand abholen und nach Deutschland bringen, aber stattdessen hat die Polizei auf uns gewartet. Die haben uns ins Gesicht geschlagen, auch mich und meine Mutter. Unser gesamtes Geld und

auch die Handys haben sie uns abgenommen. Dann brachten sie uns in ein Gefängnis in Sofia. Dort waren wir in einem großen Raum mit elf anderen Familien eingesperrt. Jeden Abend um neun Uhr haben die Polizisten die Tür verriegelt. Dann durfte niemand mehr auf Toilette oder etwas trinken. Wir mussten 23 Tage in diesem Raum bleiben.

Kirchenasyl in Bretzenheim

In Bulgarien haben sie unsere Fingerabdrücke genommen. Das ist ein großes Problem, denn nach vier Monaten in Deutschland wollte die Behörde uns dorthin zurückschicken, wegen des Dublin-Abkommens. Aber wir können nicht zurück, denn in Bulgarien gibt es kein Leben für Flüchtlinge. Lieber bringen wir uns um. Wir haben einen Anwalt. Er hat Kontakt mit Pfarrer Sascha Heiligenhaus von der Evangelischen Philippus-Gemeinde in Mainz-Bretzenheim aufgenommen. Dort haben wir Kirchenasyl bekommen. Zwei Wochen haben wir in der Kirche gewohnt und geschlafen. Viele Deutsche haben geholfen und uns Essen und Kleidung gebracht. Wir durften das Gelände nicht verlassen wegen der drohenden Abschiebung. Jeden Tag hatten wir Angst, dass die Polizei kommt, um uns zu holen. Inzwischen sind wir in Deutschland geduldet. Vorläufig. Wir leben in einem Flüchtlingsheim in der Zwerchallee. Meine beiden Brüder und meine Schwester gehen zur Schule. Sie haben da viele Freunde gefunden und machen viel mit ihnen. Ich dagegen bin



Mainz auf Bewährung: Die Zukunft von Wedad und ihrer Familie in Deutschland ist ungewiss. Eventuell droht die Abschiebung nach Bulgarien

fast nur zu Hause. Ich würde gerne besser Deutsch lernen, aber ich habe kein Geld für einen Sprachkurs. Deshalb lese ich viele deutsche Texte, um es mir selbst beizubringen. Leider vergesse ich vieles so schnell, weil wir zu Hause nur arabisch sprechen. Ich gehe manchmal mit meiner Mutter in Mainz spazieren. Meistens zum Rhein, denn da gefällt es mir besonders gut. Auch der Dom ist sehr schön. Einmal die Woche gehe ich auch zu einem Psychologen. Es tut sehr gut, über das zu sprechen, was ich erlebt habe. Trotzdem bin ich eigentlich immer traurig, weil ich nicht weiß, wie es für mich und meine Familie weitergeht. Mein großer Traum ist es, hier Medizin zu studieren. Ich möchte Kinderärztin werden und in einem Krankenhaus arbeiten.

(((Ich bin eigentlich immer traurig, weil ich nicht weiß, wie es für mich und meine Familie weitergeht.)))

Stullen
AND I

GUTSCHEIN

Ein Stullen-Dreierlei zum Preis von Zweien.

Während der Liefertage Di-Do 8-13 Uhr und solange der Vorrat reicht.

www.fb.com/MainzGibStulle www.stullen-andi.de 016096066120

SWR live!

Pit Knorr und die eiligen drei Könige:
»Erna, der Baum nadelt«

Mi. 9.12. | 19 Uhr | Einlass 18 Uhr
Eintritt frei! | Infotelefon 06131 929-32244
SWR Mainz | Am Fort Gonsenheim 139 | 55122 Mainz

Der Kinogutschein für Film-Fans!

5-Sterne-Ticket
5x Kino auf einer Karte
nur **32⁵⁰ €**

Noch mehr Geschenkideen an der Kinokasse und im Online-Shop unter **cinestar.de/weihnachten**

CineStar
So macht Kino Spaß.

RESIDENZ & PRINZESS

Ballnacht im Kurhaus

der AIDS-Hilfe Wiesbaden e.V.

• 4 Bühnen
• 8 prachtvoll
Veranstaltungs-Säle
• Dutzende Top-Künstler
• Hunderte attraktive
Tischbota-Preise

• Alexander von Wangenheim • Funky Freds •
• Gage • Hessisches Staatstheater Wiesbaden •
• Disco mit Gunnar Töpfer (tr3) • Mercuria Lino •
• Red Shoe Boys • Schwestern der perpetuellen Indulgenz •
• Sigi's Jazz Men •

• Special Guest: Peter Schilling & Band •
• Moderation: Böppi La Belle & Klaus Krückemeyer (tr3) •

Schirmherrin:
Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages,
Claudia Roth
Veranstalter:
Förderverein der AIDS-Hilfe Wiesbaden e.V.

Eintrittskarten:
Vorverkauf: 30,- € / 48,- € / 54,- €
zzgl. 13 % VVK (inkl. 7% Umsatzsteuer)
Abendkasse: 35,- € / 56,- € / 62,- €
(inkl. 7% Umsatzsteuer)

Vorverkaufsstellen:
Tourist Information Wiesbaden
am Marktplatz 1
Tel: 0611 / 1729-930

GALERIA Kaufhof Wiesbaden,
Kirchgasse 28, Tel: 0611 / 304808
online unter: www.wiesbaden.de/tickets

5. Dezember 2015
19:30 Uhr
Kurhaus Wiesbaden

AIDS-Hilfe Wiesbaden e.V.

Logos: AIRFRANCE, KLM, abbie, Raport, gab, ibis, STUZ, etc.

MODERN | ZEITLOS | INDIVIDUELL



STEINSCHMUCK GABRIELLA

Mit Liebe und Sorgfalt hand-
gefertigte Unikate aus echten
Edel- & Halbedelsteinen mit
925 Sterlingsilber.

Grebenstraße 1 | 55116 Mainz (Altstadt) | Tel. 06131 263 300 3

Foto: Felicitas von Lutzu



Professor Karl-Heinz Kohl (67 Jahre),
Ethnologe und Religionswissenschaftler,
ist Direktor am Frobenius-Institut der
Uni Frankfurt, dem ältesten ethnolo-
gischen Forschungsinstitut Deutschlands

Die einen protestieren und demons-
trieren dagegen, die anderen zele-
brieren eine „Willkommenskultur“.
Flüchtlinge lösen unterschiedliche
Reaktionen aus. Woher kommt das?

Reagiert der Mensch auf Unbekann- tes immer mit Angst und Abwehr?

Es gibt zwei Pole, die ich mal als
„Abwehr“ und „Verlangen“ bezeich-
net habe: Der eine Pol ist der einer
totalen Abwehr des Fremden. Der
andere Pol geht dahin, dass man im
Anderen / Fremden das zu finden er-
hofft, was die eigene Kultur oder Ge-
sellschaft dem Einzelnen verweigert.

Negative Reaktionen auf die Zu- wanderung von Flüchtlingen haben zugenommen. Wovor haben die Gegner Angst?

Es gibt eine Studie des amerikani-
schen Anthropologen Robert Ardry
über das „rituelle Territorialprinzip“.
Ich glaube, das spielt eine Rolle.
Er stellte es etwa in einem Eisen-
bahnabteil fest. Sie kommen in ein
Abteil, in dem bereits jemand sitzt.
Sie begrüßen ihn und fragen: „Ist
bei Ihnen noch was frei?“ Das heißt
derjenige, der in dem Abteil sitzt,
hat bereits dadurch, dass er darin
sitzt, sein Territorium abgesteckt.

Es geht um den Schutz des eigenen Territoriums?

Wenn Sie in sein Territorium kom-
men, empfindet er das zunächst mal
als störend. Doch auch Sie selbst
haben eben das Gefühl, Sie wür-
den ihn in seiner Privatsphäre bzw.
in seiner „besetzten“ Sphäre in ir-

Woher kommt die Angst?

ERKLÄRUNGSVERSUCHE
EINES ETHNOLOGIE-
PROFESSORS

gendeiner Weise belästigen, obwohl
Sie ja genauso wie er Ihre Fahrkar-
te gekauft haben. Derjenige also,
der erstmal allein in diesem Abteil
sitzt, hat das Gefühl: „Das ist jetzt
mein Raum.“ Und auch Sie haben,
zunächst, das Gefühl: „Das ist sein
Raum.“ Und dann fragen Sie und
dann kommunizieren Sie und setzen
sich rein.

Ist das Problem damit gelöst?

Nun teilen Sie sich diesen Raum
– und jetzt kommt ein Dritter und
will da rein. Und das wird nun von
Ihnen beiden als störend empfunden.
Sie entwickeln also in diesem
Moment, in dem der Dritte kommt,
mit einem Wildfremden ein „Wir“-
Gefühl gegenüber dem Dritten.

Wie erklären Sie sich diese Reaktion?

Da ist eine tief verwurzelte, tenden-
ziell instinktmäßige Reaktion: Wenn
eine Gruppe einen Raum in Besitz
nimmt, wird derjenige, der dazu
kommt, erst einmal als Störfaktor
und Bedrohung wahrgenommen.
Dieses Territorial-Prinzip ist auch in
kleineren Gemeinden sehr viel stärker
ausgeprägt. Und das, obwohl es
in diesen Gegenden bis dahin kaum
Ausländer oder Migranten gab.

Ist diese Abwehr-Haltung also „normal“?

Wenn wir mit den Begriffen „nor-
mal“ und „nicht normal“ operieren
wollen, dann wäre die „normale“
Verhaltensweise tatsächlich in sol-
chen Fällen wie mit diesem Flücht-
lings-Zustrom zunächst mal die Ab-



wehr – also dass man die Grenzen
zumacht, so wie das in Ungarn der
Fall ist.

Wie erklären Sie sich diese, sagen wir mal „Anomalie“ der deutschen Willkommenskultur?

Was bei uns in Deutschland vor-
herrscht, und das ist interessant, ist
die signifikante Umkehrung –
diese Willkommenskultur, die sich
hier entwickelt hat. Wir haben eine
lange Tradition, was die Aufnahme
von Flüchtlingen anbelangt mit Fa-
miliengeschichten und Erzählungen
über das Ankommen und über das
„Sich-nieder-lassen“. Und die alle
sind Teil dieser Willkommenskultur.

Erfahrung mit dem Thema Flucht und Flüchtlinge kann also Ängste abbauen?

Ich könnte mir vorstellen, dass die
Identifikation mit dem Schicksal
der Leute, die sich auf der Flucht

finden, eine Rolle spielt. Der zwei-
te Grund, warum die Ankunft der
Flüchtlinge von ihnen weniger als
Bedrohung empfunden wird, ist aber
auch, dass sie tendenziell doch nicht
zu jenen gehören, die Angst haben
müssen, mit den Flüchtlingen um
Arbeitsplätze zu konkurrieren. Denn
bis diese in die Berufe der „deut-
schen“ Mittelschicht vordringen
können, dauert es zehn bis 15 Jahre.
„Bedroht“ in ihrer Existenz sind also
eher Leute mit niedrigen Einkom-
men. Und die haben insbesondere
Angst, verdrängt zu werden. Das ist
ein großer Teil der Gesellschaft, der
auf die Straße geht und demonstriert.

Julia Herz-el Hanbli
Illustration Jan Pieper

Wir veranstalten gemeinsam

Aus der Einsamkeit in die Freude

Lesereihe in der Adventszeit

Anhand von Märchen und Texten aus der Weltliteratur möchten wir mit
Ihnen über bestimmte Themen philosophieren, mit denen wir von der Ein-
samkeit in die Freude führen.

erst eins

Sonntag, 29.11.2015, 15 Uhr

Von der Überwindung der Isolation

dann zwei

Dienstag, 08.12.2015, 17 Uhr

Von der Ohnmacht der Mächtigen

dann drei

Dienstag, 15.12.2015, 17 Uhr

Von der Wut zur Entschiedenheit

dann vier

Sonntag, 20.12.2015, 15 Uhr

Von Zuversicht und Freude

Adelante
Unterstützung von Menschen mit
traumatischen Erfahrungen e.V.

www.adelante-beratungsstelle.de

Zentrum für Wandlung



Binger Straße 17 | 55116 Mainz
Tel. 06131/5 88 66 80

www.zentrum-fuer-wandlung.de

Eintritt pro Veranstaltung 25 €, incl. Kakao und Kekse. Anmeldung erwünscht, jedoch nicht zwingend erforderlich.

Die „Junge Bühne“ im
Mainzer Dschungel



Sollen wir etwas für Sie testen? Was? Schicken Sie uns eine Mail an test@sensor-magazin.de.



Flüchtlingskinder führen ihr „Wishmob“-Märchen auf

Das „Mainzer Kinder- und Jugendtheater“ samt Regisseurin



„Man könnte doch wieder mal ins Theater gehen...“ – wem in der (Vor-)Weihnachtszeit der Sinn nach sinnigen, unterhaltenden, interessanten Abenden oder einem schönen Nachmittag steht, findet auch abseits von großen Theatern viele kleine Angebote. In Mainz wartet ein vielschichtiges Potpourrie aus selbst organisierten, freien Theatergruppen mit wechselnden Spielstätten auf Besucher. Hier eine kleine Auswahl.

ZWÖLFplusEINS

Die 2006 gegründete, generationsübergreifende (20 bis 55 Jahre sind die Darsteller) Gruppe erarbeitet Stücke, die „das Leben zeigen, wie es wirklich ist: einzigartig, widersprüchlich, (un)moralisch“. Die Stücke feiern ihre Premieren gerne in Kirchen, um die besonderen räumlichen Gegebenheiten in die Produktion einzubeziehen; für „Novecento“ durfte allerdings auch schonmal das Mainzer Unterhaus als Spielstätte herhalten. Rädelsführerin Sibylle Brandl hat in ihrer Rolle als Theaterpädagogin

noch diverse andere Projekte am Laufen und außerdem das Netzwerk für Theaterpädagogen „TheaterRaumMainz“ ins Leben gerufen. Ab Anfang 2016 führt die Gruppe eine Eigenproduktion mit dem Arbeitstitel „Ophelia geht nicht ins Kloster und wo ist eigentlich Frau Polonius“ auf. Ort und Preis noch unbekannt; letztes Mal: 8€ VVK / 6,50€ erm.

Achterbahn und Achterbähnchen

Nach dem Motto „Kleinkunst für alle“ gibt es hier nicht nur Vorstellungen für Groß und Klein, sondern auch für Hörende und Gehörlose. Die „Achterbahn“ ist in den Burg-Lichtspielen in Mainz-Gustavsburg zu Hause. Hier erwarten den Besucher Variété-Shows, Solo-Darbietungen und andere Gastspiele.



DER GROSSE TEST

Mainzer Theatergruppen

ZUM ANSCHAUEN UND /
ODER MITMACHEN



Ein Haufen „Schlaraffen“

Für die ganze Familie gibt es das „Achterbähnchen“-Kindertheater, das wie der große Bruder mit Artistik, Clownerie, Musik und Zauberei arbeitet. **Sa, 12.12., 20 Uhr – „Der 12-Minuten-Kleinkunstmix“.** Hier haben verschiedene Künstler jeweils 12 Minuten Auftrittszeit mit Literatur-Klamauk, Rock'n'Roll-Akrobatik u.a. (Eintritt: 10 / erm. 7 Euro) **So, 13.12., 11 Uhr – „Weihnachtszauber mit Martino“.** Weihnachtliches Zauberspiel für Kinder ab 4 Jahren (Eintritt: 5 Euro)

JUNGE BÜHNE Mainz

2007 aus einem Projekt des Wiesbadener Staatstheaters entstanden, belebt die „Junge Bühne“, die größtenteils aus Studenten der Mainzer Uni

besteht, die hiesige Kinder- und Jugendtheater-Landschaft. Von der Presse gelobt, absolviert die freie Theatergruppe ein beachtliches Pensum: Zu meist zwei bis drei neue Produktionen werden pro Saison präsentiert. Die M8-Bühne im Haus der Jugend bietet der Truppe seit einigen Jahren die richtige Umgebung, um „auch jenseits der klassischen Guckkastenbühne“ zu inszenieren. **Do, 10. & Fr, 18.12. um 15 Uhr „Das Dschungelbuch“.** Eintritt: 7 / erm. 4 Euro bei Gruppen ab 10)

Meenzer Rhoiadel

Mund-ART-Theater nennen sie das, was die da unten in Mombach machen. Gleich gegenüber der Phönixhalle erfreuen sich regelmäßig Freunde des derb-Urwüchsigen an Lustspielen, die uff Meenzerisch gebabbelt werden. Größtenteils sieht man hier selbst Verfasstes, wobei auch schon „Der kleine Prinz“ inszeniert wurde. Die Truppe, die sich vor 15 Jahren aus einigen Pensionären formierte, hat sich generationstechnisch etwas durchmischt und wird vom ehemaligen ZDF-Regisseur Hartmut Schottler geführt. **Fr, 4.12. / Sa, 5.12., 19.30 Uhr – „Uff de eebisch Seid“** (Eintritt: 15 Euro) **Fr, 11.12. / Sa, 12.12., 19.30 Uhr / So, 13.12., 18 Uhr – „Die Mumbacher Klappsmiehl“** (Eintritt: 15 Euro)

WishmobTheater e.V.

Wishmob arbeitet seit 2012 in Mainz und hat es sich zur anspruchsvollen Aufgabe gemacht, gutes Theater ohne erhobenen Zeigefinger für Kinder von vier bis 14 Jahre zu bieten. Die freien Theatermacher schaffen aus märchenhaften Klassikern – zuletzt Andersens „Däumeline“, als nächstes Stevensons „Schatzinsel“ – eigene, moderne Versionen. Auf der Bühne wird ein Mix aus Schauspiel, Musik, Bewegung und Puppenspiel geboten, in dem es dem Ensemble darum geht, der kindlichen Phantasie Räume zu lassen und auch den erwachsenen Zuschauern eine Identifikationsebene zu bieten. Seit 2014 leitet Wishmob auch eine Theatergruppe mit den Flüchtlingskindern aus der Zwerchallee, die bisher mit viel Liebe, Witz und großem Erfolg Märchen erarbeitet hat. **So, 29.11., 15 Uhr – „Däumeline“, ZMO Mainz** (Eintritt frei) **So, 4.12., 15 Uhr – Flüchtlings-Theatergruppe: „Das Märchen von der traurigen Prinzessin“, ZMO Mainz** (Eintritt frei)

Day Old Theatre

Wenn Sie englischsprachiges Theater mögen und Ihr Herz bei Shakespeare, Poe oder Pratchett höher schlägt, sind Sie beim „Day Old Theatre“ genau richtig. Das D.O.T ist schon seit 1991 an der Uni und somit die „old Lady“ unter den Hochschulguppen. Studenten, Absolventen und andere Liebhaber der englischen Sprache machen hier mit viel Spaß an der Sache ziemlich professionelles Theater ohne denglische Fremdschäm-Momente. Die Stückauswahl ist epochenübergreifend und beinahe so vielfältig wie die englischsprachige Literatur. 2015 präsentierte das D.O.T mit „Plays in Pubs“ eine Collage aus feuchtfröhlichen und trunken melancholischen Episoden rund um das Thema Bars und Pubs und momentan erarbeitet es einen kleinen, gruseligen Weihnachtsabend.

Sa. 12.12. & So. 13.12., 20 Uhr – „Knight Terrors before Christmas: Gothic Tales.“, Röhre / Johann Maria Kartell Platz 1 (Eintritt frei)

Mainzer Improtheater

Oberste Pflicht des Zuschauers beim Improvisations-Theater ist die Lust mitzumachen und aktiv zu sein, es ist nichts für Leute, die sich berieseln lassen wollen. Hauptsächlich vier Mainzer Impro-Gruppen schmeißen regelmäßig amüsante Abende, für die es nur eine fast leere Bühne und spontane Schauspieler mit viel Persönlichkeit braucht, damit die absurde Situationskomik entsteht, die Impro-Fans so lieben. „Musenkuss nach Ladenschluss“ sind die „Dienstältesten“ unter ihnen und gestalten ihre Abende meist unter einem Motto, wie etwa „Männerabend“ oder „Ersti-Show“. Die „Wackerschnuppen“ bringen auch mal Musik mit ins Spiel und haben sich diverse Formate, also Rahmenbedingungen für ihre Vorstellungen überlegt. „Die Schlaraffen“ bieten neben ihren Shows auch jeden dritten Sonntag im Monat „Sunday Sessions“ (Nächster Termin: 20.12.) an, zu denen jeder gerne dazu improvisieren darf. Und „CouCou“ sind die allerjüngsten unter den Mainzer Improvisten, aber mit genauso viel Leidenschaft dabei und umso fleißiger am Auftreten. 2016 wird es auch wieder das Mainzer Improfestival „Punk und Pomp“ geben, vom 8. bis 10. April mit allen vier Gruppen! **Musenkuss: So, 6.12., 20 Uhr – „Nikolaus Show“ im Philosophicum P1** **Wackerschnuppen: Sa, 12.12., 20 Uhr – „Improbär“, M8-Haus der Jugend** (Eintritt: 5,50 bis 12 Euro) **Die Schlaraffen: Di, 5.1. – „Studentenshow“, Café Awake** (Eintritt frei) **CouCou: Mi, 2.12., 19:30 Uhr – „CouCou im Advent“, Café Awake** (Eintritt frei)

Mainzer Kinder- und Jugendtheater

Alle Jahre wieder gibt es von dieser Truppe, die in den „Kammerspielen“ ihre Spielstätte gefunden hat, in der Vorweihnachtszeit eine Premiere: Kindertheater mit Musik. So auch dieses Jahr, mit einem Stück, in dem es um Nächstenliebe und Essen geht. Die Stücke sind zumeist für das Grundschulalter konzipiert. Ein Ableger ist das „Krümeltheater“, das sich um den Protagonisten „Krümel“, eine kleinkindgroße rotschöpfige Puppe dreht und sich speziell an Kindergartenkinder richtet. (Termine: siehe Homepage)

Fazit

Es ist einiges los unter den freien Mainzer Theatergruppen. Auch Tanzgruppen hätten wir noch einfügen können, dafür reichte aber der Platz leider nicht. Speziell Kinder- und Improvisationstheater scheinen Genres zu sein, die die Mainzer auf die Bühne (ver)föhren, vielleicht weil sie so lebendig sind. Und falls Ihnen die Truppe, denen Sie den Abend zu verdanken haben, besonders sympathisch war, sprechen Sie sie gleich danach an, nicht wenige Ensembles sind für Neuzugänge sehr aufgeschlossen.

Ulrike Melsbach & Anne Winterhager
Fotos: Mit freundlicher Genehmigung der jeweils abgebildeten Gruppe

VILLA
sorgenfrei
schmuckmanufaktur



Kork & Pustblume Uhr €29,90



925 handgestempelter Ring €28,90



Waldfuchs Kette €20,90



Echtes Farn gehämmertes Ring €18,90



925 Echte Blüten Harzkugel €29,90



Natur & Vintage Schmuck
MADE IN BERLIN
www.villasorgenfreiberlin.de
Villa Sorgenfrei Schmuckmanufaktur GmbH
Linienstrasse 71 · 10119 Berlin
030-3512-8209 · villa@villamail.de

www.villasorgenfreiberlin.de

Monte Carlo Music Lounge

Monte Carlo Lounge

DRINKS / MUSIC / SHISHA LOUNGE

Öffnungszeiten:
Mi bis So / 16h – 03h
(am WE open end*)

DJs: Mi bis Sa ab 22h
So ab 20h

Kaiser-Wilhelm-Ring 40,
(im Innenhof)
55118 Mainz

Mi

1000% HARAM:
(Trap, Beats, 90s House, Post-Internet Sound)

Do

DON'T WAVE GOOD BYE!:
(Minimal Synth Wave, New Beat)

X-FILES:
(Si-Fi, Ambient, Cosmic, Space, Kraut)

Fr

DEEP FRIDAY:
(Deep & Dub Techno)

Sa

TIME CAPSULE:
(Italo Disco, Acid, Wave)

THE HOUSE & DISCO CONSPIRACY:
(House & Disco)

So

LAST DAY FIRST:
(Exotic, Chillout, Downtempo)

Neueröffnung

LUUPS SHOP

Geschenke :: Getränke :: schöne Sachen :: Schmuck :: Craft Beer :: Gin

SHOP T. 06131.6197950
LUUPS MAINZ - Liebe Deine Stadt
Leibnizstr. 22 / Ecke Frauenlobstr.
55118 Mainz

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo 16-20 Uhr
Di-Fr 11-20 Uhr
Sa 12-18 Uhr

LIEBE DEINE STADT

luups_mz
LUUPS MAINZ

NEUERÖFFNUNG IN MAINZ

Zufrieden mit der Brille – geht das?

Viele Menschen sind mit ihrer Brille nicht glücklich. Sie verrutscht oft, bietet nur schlechte Sicht in der Dämmerung und verursacht übermüdete Augen am Computer. Das ist nicht nur unangenehm, sondern auch eine Gefährdung der Sicherheit – z. B. beim Autofahren.

Die Technikexperten im Zeiss Vision System Store haben sich daher auf komplexe Seh-Anforderungen spezialisiert. In einem einzigartigen Verfahren zeichnen sie mittels modernster Gerätetechnologie ein genaues Bild der Sehschwäche und optimieren dieses mit individuellen Gläsern und einer perfekt sitzenden Fassung. Ein wichtiges Qualitätsmerkmal: Die Augenoptikermeister nehmen sich nach der erforderlichen Terminvereinbarung mindestens 90 Minuten Zeit.

Exakte Analyse des Sehprofils

Zuerst erfasst der i.Profiler die Fehlsichtigkeit Ihrer

Augen über die gesamte Pupillenöffnung mittels Wellenfront-Technologie. Selbst feinste, bisher nicht korrigierbare Abweichungen werden dargestellt. Bei einem weiteren Screening wird das Zusammenspiel Ihrer Augen überprüft und Ihre Netzhaut fotografiert.

Maßgeschneidert für perfekte Sicht

Die hochgradig individualisierten Brillengläser berücksichtigen mit einer Abstufung bis zu einer Hundertstel Dioptrie Ihr persönliches Augenmuster. Das Ergebnis: Ein neuartiges Seherlebnis mit fantastischer Schärfentiefe, intensiven Farben und verbesserter Orientierung in Dämmerung und Dunkelheit.

Jede Brille ein Unikat

Von der federleichten, randlosen Variante bis hin zum auffälligen Modeaccessoire kann die Brillenfassung auf Wunsch individuell kreiert werden.

Der Sehanalyse-Spezialist
Kurfürstenstraße 42a, 55118 Mainz
Telefon: 06131/2755340
www.visionsystemstore.de



Vision System Store

Ein merkwürdiges Jahr war das. Und schnell ging es vorbei. Mit einem phänomenalen Sommer, man meinte förmlich den Klimawandel zu spüren. Wie im letzten Jahr von uns versprochen, wurde es tatsächlich DAS Jahr der Baustelle. Selten wurde so viel errichtet und geplant wie 2015. Hervorstechende Beispiele sind und waren der Zollhafen, das neue Archäologische Zentrum unten am Cinestar sowie diverse Immobilien-Projekte. Und der Bau-Trend setzt sich fort: Die Fertigstellung von zahlreichen Werken wartet auf ihre Vollendung, insbesondere die Mainzelbahn-Eröffnung Ende 2016. Die aber wohl ungeplante und –beliebteste Baumaßnahme 2015 war und ist die Schiersteiner Brücke. Schon im Februar entdeckte man hier Risse, eine Absenkung war die Folge und die Brücke gesperrt. Es kam zum Verkehrschaos. Monate später erhärtet sich der Verdacht auf Pfusch am Bau. Schadensersatzforderungen drohen. Die Sanierung wird sich noch eine ganze Weile hinziehen, eine neue Rheinbrücke ist ebenfalls im Gespräch.

Dauerbrenner Flüchtlinge

Fast ebenso ungeplant kam das zweite Riesen-Thema 2015: Flüchtlinge! Nicht nur Mainz bewältigt hier eine Mammut-Aufgabe. Zahlreiche Aufnahme-Einrichtungen wurden gefunden und hergerichtet, zusätzliches Personal eingestellt und nun kommen wir nach und nach in die nächsten Phasen der Integration: Gesellschaft, Arbeitsmarkt und Verteilung auf private Wohnungen. Diese Sache wird uns weiterhin beschäftigen, soviel ist klar. Kulturell wurde die Phoenixhalle als Veranstaltungs-Location „gerettet“ und firmiert nun unter neuem Namen „Halle 45“. Auch das KUZ geht in die Sanierungsphase und eröffnet 2017 neu. Der Kulturverein PENG zieht derweil in das alte Rohrlager unterhalb vom Volkspark, Eröffnung ist im Februar geplant. Einige große Ausstellungen belebten das Alte Postlager am Hauptbahnhof, etwa Ottos Malerei-Versuche, die streitbare „Körperwelten“ sowie die fantastische „Entscheiden-Ausstellung“, die beide noch bis 5. Februar laufen.

Das erste tanzmainz-Festival im Sommer begeisterte derweil Theater- und Tanzfans der Region. Der neue / alte Stadtschreiber Feridun Zaimoglu warf sich ins Zeug mit zahlreichen Lesungen, einem Filmbeitrag sowie einer Ausstellung im Gutenberg-Museum – nächster Stadtschreiber

wird Clemens Meyer! Die Kunsthalle hat mit Stefanie Böttcher eine neue Chefin erhalten und die Mainzer Minipressen- sowie die Buchmesse präsentierten beste Verlagszeugnisse. Besucherrekorde erreichte die Museumsnacht – genau wie der großartige „Summer in the City“, der wieder viele Stars nach Mainz brachte. 2016 erwarten wir u.a. Herbert Grönemeyer und Simply Red. Beim Open Ohr Festival rockte und debattierte man zum Thema Flüchtlinge. Ein AUS gab es unterdessen für das RPR1 Rheinland-Pfalz Open Air auf der Bleiche, die Finanzierung ist laut Veranstalter nicht mehr zu stemmen. Mainz boomt und auch jede Menge neuer Geschäfte und Locations öffneten in diesem Jahr. Die Kaufrausch-Wütigen warten jedoch nach wie vor auf die geplante ECE Shopping-Mall am Karstadt-Gelände. Die wird sich allerdings zum Geschäftshaus verkleinern, zum Wohlgefallen ihrer Kritiker. Und wer weiß, ob es nicht auch besser so ist, denn aufgrund erhöhter Park-Gebühren seit Oktober möchte manch einer Mainz sowieso in Zukunft lieber meiden...

2016, im Jahr des Affen ...

... kann alles passieren. Das Leben wird komplexer und Planen oft zwecklos. Der Affe erhöht Kommunikation, Humor und Witz und hilft durch stressige Zeiten mit Anmut und Leichtigkeit. Unkonventionelle Lösungen für Probleme sind gefragt, sei es für die Flüchtlingsfrage oder sonstige Lebensentwürfe. Individuelle Anstrengungen werden belohnt. Diejenigen, die ihr Vertrauen in das Gruppenkollektiv stecken, werden enttäuscht, so sagen es zumindest die Chinesen...

In Mainz beginnt 2016 natürlich erst so richtig mit der Fastnacht – Rosenmontag bereits am 8. Februar! Und dann heißt es weiterhin: Bauen. Hier denkt die Stadt seit Monaten vor allem über die Sanierung des Rathauses nach. Ein Generalunternehmer soll dieses Projekt für 50 Mio. stemmen. Ob das mal reicht...? Gemunkelt wurde auch über einen Umzug vom Rathaus ins Schloss, doch sei das Schloss zu klein und verschachtelt. Also wird es weiter mit der Rheingoldhalle nach Möglichkeit saniert, jedoch zeigt der Stadthaushalt immer noch Ebbe an.

Landtagswahl am 13. März

Saniert wird auch der Landtag, der ab März vorübergehend ins Landesmuseum zieht. Wenn dann am 13. März die Landtagswahl ansteht,



Mainz Ein Sommermärchen

RÜCKBLICK 2015 / AUSBLICK 2016

wird es spannend: Werden wir weiterhin Malu Dreyer und ihre SPD an der Spitze haben oder Julia Klöckner von der CDU? Und wer wird mit wem koalieren, schafft es die AfD in den Landtag? Wir werden sehen und die Plakate bald wieder die Stadt pflastern. (Bezahlbarer) Wohnraum wird auch weiterhin ein großes Thema – nicht nur in der Politik – bleiben. Hier steht vor allem das ehemalige IBM Gelände Hechtsheim / Weisenau im Fokus und das Projekt wird nun stärker angeschoben. Trotzdem dominieren leider weiterhin hochpreisige Immobilien den Markt. Durchgewinkt wurde auch kürzlich – gegen einigen Widerstand – eine Bauschutt-Deponie am Weisenauer Steinbruch sowie der Bau einer Klärschlammverbrennungs-Anlage in Mombach. Manchmal muss man eben in den sauren Apfel beißen, das wissen auch die Fraport-Gegner, nachdem nun das dritte Terminal in Frankfurt genehmigt wurde. Nachgedacht wird weiterhin über den Abriss der

Hochbrücke über der Rheinallee Richtung Mombacher Kreisel – eine Rennstrecke weniger für Mainz? Und fleißig gewerkelt wird nach wie vor im Sozialdezernat: zehn neue Kitas sollen 2016 entstehen, sogar die online-Anmeldung dafür wurde kürzlich freigeschaltet. Bleibt nur noch die Kultur und der Sport: Neben dem „200 Jahre Rheinhessen“-Jubiläum, das uns das ganze Jahr über begleiten wird, kommt 2016 noch etwas ganz Neues nach Mainz: vom 29. bis 31. Juli finden die „Mainzer Sommerlichter“ statt, eine Kombination aus musiksynchronem Feuerwerk sowie einer Lasershow. Und zum Sport: Geht Mainz05 Manager Heidel nach Schalke oder bleibt er? Bei Redaktionsschluss gab's noch nichts Neues dazu. Wie auch immer, wir freuen uns auf die Olympischen Sommerspiele in Rio sowie die Fußball-EM der Männer in Frankreich. Vive la France.

David Gutsche
Illustration: Lisa Lorenz



Ruhiges Refugium im Mainzer Zentrum

SO WOHT MAINZ

Mainzer Altenheim

(STADTMITTE)

BESUCH BEI DER ALTEN DAME

Wenig mobil, aber guter Dinge: Annlis Seligmann



Ein wenig altmodisch und aus der Zeit gefallen wirkt es schon, das städtische Altenheim. Fast wie bei Oma zu Hause. In der Eingangshalle der Eindruck, ein 50er-Jahre Hotelfoyer zu betreten. Eine großzügige Sitzgruppe lädt zum Plauschen ein. Die offene Treppe führt in die erste Etage, ein gläserner Wandelgang zum „Gartenbau“ quer durch den Park. Wäre nicht die große Infowand mit Veranstaltungen und Hinweisen, käme man kaum auf die Idee, in einem Alten- und Pflegeheim zu sein.

Mitten im Zentrum

Das Mainzer Altenheim liegt im Zentrum der Stadt und bildet dennoch ein stilles Refugium für seine Bewohner. Es ist das letzte große städtischen Alternheim seiner Art. Heimleiter und Geschäftsführer ist Oliver Backhaus: „Hier, in zentraler Lage, leben die Menschen, die Mainz nach dem Krieg wieder aufgebaut haben. Wir wollen, dass es ihnen gut geht und sie sich hier wohlfühlen.“ Für 230 Bewohner stehen 146 Einzelzimmer und 42 Doppelzimmer zur Verfügung. Vom Park aus führt ein Tor zur Schusterstraße, un-

weit vom Markt. Hinter der Quintinskirche gibt es einen Zugang zum Kleinen Quintinsgässchen und dem „Flehlappe“, eigentlich „Weinhaus Quintin“, einem der ältesten Weinlokale und Stammkneipe von etlichen älteren Herrschaften. Die großen Fenster des Speisesaals, nachmittags auch als Cafeteria genutzt, blicken auf den Park hinaus, im Wasserbecken ist die Skulptur zweier Kraniche – so etwas wie das Wahrzeichen des Heims. Auf der anderen Seite der Gartenanlage, im großen Hühnergehege, leben ein Hahn und seine Hennen. Manchmal kommen Schulklassen hier vorbei, das freut die älteren Menschen. Eine Kräuterspirale und ein für Rollstuhlfahrer nutzbares Hochbeet sind Teil vom „Garten der Sinne“. Die Hauskatze schleicht herbei und lässt sich streicheln, wöchentlich gibt es einen „Hundebesuchsdienst“. Fast jedes Jahr kommt ein neues Projekt hinzu, das für mehr Qualität im Leben der alten Herrschaften sorgt. Das durchschnittliche Alter beim Bezug eines Altenheims ist in den letzten Jahren gestiegen und liegt nun bei 85 Jahren. Doch die Verweildauer der Bewohner beträgt nur ein bis zwei Jahre.



Wahrzeichen im Park sind die Kraniche



Blick aus dem Fenster

Zimmer mit Aussicht

Annlis Seligmann lebt seit 2012 im 6. Stock des Hauptgebäudes. Die alte Dame bewohnt ein Einzelzimmer, vom Fenster geht der Blick über den Park und die Dächer des Geschäftsviertels. „Hier sitze ich oft und schaue“, erzählt sie. Das Zimmer ist geräumig, doch viel Platz ist trotzdem nicht: ein Bett, ein Tisch, ein Stuhl, ein Schrank. Die Zimmermitte muss frei bleiben, um ihrem Rollstuhl die nötige Bewegungsfreiheit zu lassen. Für eigene Möbel hätte der Raum nicht ausgereicht. „Es ist mir verdammt schwer gefallen“, sagt Annlis zu ihrem Umzug. Mit 88 Jahren musste sie ihre Wohnung in Wackerheim verlassen, in der sie 36 Jahre lang gelebt hatte. „Was mir lieb und wert war, auf alles musste ich verzichten.“ Viele Bilder und Figuren hat sie aufgestellt und aufgehängt, Erinnerungsstücke, an denen sie besonders hängt. „Vor fünf Jahren bin ich schwer gestürzt: Oberschenkelhalsbruch. Später dann nochmal mit dem Rollator. Nach der Operation gab es Komplikationen, erst eine zweite, dann eine dritte OP.“ Eine vierte Operation lehnte sie ab. Doch mit dem selbstständigen Leben und der Mobilität war



Gläserner Wandelgang

es vorbei. Ihr Sohn sorgte dafür, dass sie den begehrten Heimplatz bekam, „in der Stadt in der ich geboren bin und an der ich hänge“.

Neue Aufgaben im Alter

Annlis erinnert sich an das Altenheim zu ihrer Jugendzeit: „Damals hieß es „Invalidenhaus“ und mein Vater sagte immer: „Lernt was und arbeitet, damit ihr da nicht mal hinmüsst.“ Als ich dann hier einzog, war mein Gedanke: Jetzt bist du doch hier.“ Aber sie jammert nicht, sondern betrachtet ihre Situation ganz nüchtern: „Es heißt immer, geh doch ins Altersheim, da musst du dich um nichts kümmern. Das hat aber auch eine Kehrseite.“ Kontakt zu anderen Heimbewohnern hat sie wenig. „Seit 1993 mein Mann verstorben ist, bin ich alleine und das schaffe ich auch hier sehr gut. Man muss sich eine Aufgabe suchen, an der man Spaß hat!“ Die hat sie gefunden. Im hohen Alter erlernte sie den Umgang mit Computer und Internet. „Da ist mein Sohn Wolfgang dran schuld – gut, dass ich ihn habe.“ Sie betreibt Ahnenforschung, ihre Familie kann sie bis 1815 zurückverfolgen. Nun befasst sie sich mit der Familie ihres Mannes. „Aus der Generation der Urgroßeltern sind drei Männer nach Pennsylvania ausgewandert.“ Die schriftlichen Unterlagen die sie gesammelt hat, füllen mehrere Ordner. Für ihre Enkelin hat sie außerdem ein Kinderbuch geschrieben.



Wenig Raum für Individualität

Oral History

Annlis Seligmann ist ein wandelndes Geschichtsbuch. Ihre Erinnerungen sind eng verbunden mit den Geschehnissen des 20. Jahrhunderts und vor allem mit ihrer Heimatstadt Mainz. „Wir haben Geschichte mitgeschrieben“, sagt sie. „Es war ein Jahrhundert, das ungeheure Umbrüche gebracht hat.“ Spannend erzählt sie über ihre Jugend, die Jungmädchenzeit und die Mitgliedschaft im Bund deutscher Mädel (BDM), zu der sie 1935 verpflichtet wurde. Ihre Familie lebte damals in der Leibnizstraße. „Wenn geflaggt wurde – wehe, wenn man da keine Fähnchen rausgehängt hat!“ Ihr Vater sagte zwar: „Es kommt mir kein Hitlerbild ins Haus“, aber über Politik wurde in der Familie sonst nicht gesprochen. „Man hatte gelernt, den Mund zu halten.“ Zu groß war die Angst vor Denunziation. „Und als wir in das Alter kamen, wo wir in die Tanzstunde gegangen wären, gab es Krieg.“ Ihre Ausbildung machte sie beim Seidenhaus Giese, doch nach dem Krieg war sie arbeitslos. „Ich war nicht entnazifiziert.“ Annlis lebte dann in St. Johann bei Sprendlingen „und lernte Reben schneiden und mit Ochsen pflügen“. Später fand sie eine Stelle als Verkäuferin in Bingen, war Aufsicht im Mainzer Kaufhof, eine Zeitlang auch in Düsseldorf. Ihren Mann lernte sie schon 1950 kennen, „auf einem Maskenball in Bingen“. Geheiratet wurde aber erst 1965. Als ihr Sohn zur Welt kam, hatte die 42-Jährige schon längst nicht mehr mit Kindern gerechnet. Trotz Krankheit und Verlusten ist sie nicht verbittert. „Es ist allerhand zusammengekommen in meinem Leben. Und ich bin froh, dass ich im Kopf noch klar bin.“

Ulla Grall
Fotos: Frauke Bönsch

NEU!

Irina präsentiert:

Frühstücken wie damals
in der Fiszbah

KROKODIL

immer
Sonntags
von 10-16 Uhr

Reservierungen unter: krokodil.mainz@gmail.com
Krokodil | Neckarstr. 2 | 55118 Mainz | Tel.: 06131/676683

Gunther von Hagens'

KÖRPERWELTEN

Eine
HERZens
sache.

VERLÄNGERT
bis 5. Feb. 2016

MAINZ

**ALTES POSTLAGER
DIREKT HINTER DEM HBF**

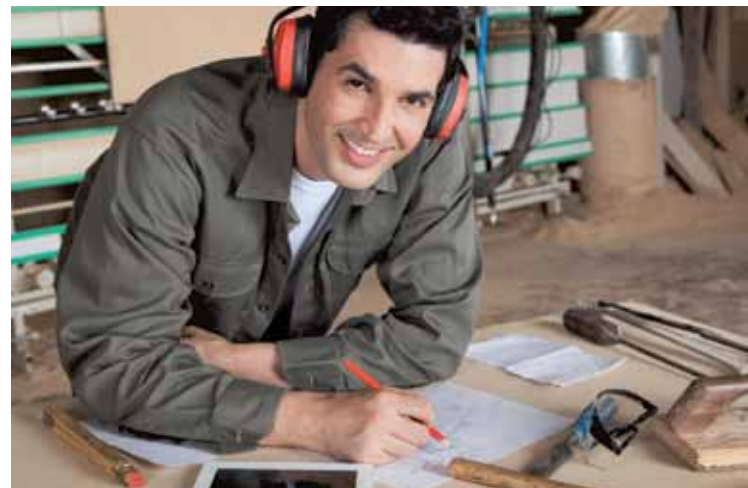
www.koerperwelten.de **RPRI**

ISB | Investitions-
und Strukturbank
Rheinland-Pfalz



IHRE ZUKUNFT – UNSERE FINANZIERUNG

ISB MITTELSTANDSFÖRDERUNG



Gründung, Wachstum, Investitionen: Mit unseren ISB-Darlehen fördern wir Ihre Geschäftsideen: Realisieren Sie mit uns die Zukunft Ihres Unternehmens.

Einzelheiten zu den Konditionen und Rahmenbedingungen der ISB-Förderprogramme erhalten Sie unter der Telefonnummer 06131 6172-1333 oder unter www.isb.rlp.de

Investitions- und Strukturbank
Rheinland-Pfalz (ISB)
Holzhofstraße 4
55116 Mainz
beratung@isb.rlp.de

www.isb.rlp.de

Das KUZ ist tot, es lebe das KUZ

34 JAHRE KULTURZENTRUM MAINZ GEHEN ZU ENDE.
2017 GEHT ES ERNEUERT WEITER.



Harren aus bis zum Schluss: die „alten“ KUZ-Geschäftsführer Norbert Munk (re.) und Joe Trautmann

Den Noch-Geschäftsführern vom KUZ, Norbert Munk (60) und Joe Trautmann (65 Jahre), ist der Kampf der letzten Jahre anzumerken: Ärger mit Ämtern, Brandschutz, Lärmschutz, hunderte Gutachten, Anwälte, ein jahrelanges Gezerre mit der Stadt, das Areal am Winterhafen zu übernehmen, all das scheiterte letztendlich. Und nun heißt es für sie nach 34 Jahren Mainzer Kulturzentrum Abschied nehmen und das schmerzt. Dabei war das KUZ doch einmal eine Erfolgsgeschichte ...

1984 fand das legendäre erste Theaterfestival „tattajaja“ statt, ein Vorreiter für viele Festivals, die folgen sollten. Anfänglich von einem Verein geführt, stellten ab 1986 drei Geschäftsführer das KUZ auf professionelle Füße: die Erzieher Joe Trautmann und Norbert Munk sowie Psychologe Rüdiger Stephan, alle damals in ihren 30ern. Sie mieteten das Gebäude jeweils jahresweise von der Stadt und gründeten später die KUZ Kultur und Veranstaltungen GmbH, mit der sie innovative Kulturprojekte initiierten – gegen alle Finanzierungswidrigkeiten.

Es war einmal

Als Fixpunkt der Mainzer Clubszene war das KUZ eine wichtige Adresse für junge und junggebliebene Menschen. Seit 1981 bot es eine Bühne für kulturelle Vielfalt: Live-Musik, Partys, Theater, Kultur für Kinder, Lesungen u.v.m. Das heutige Industriedenkmal wurde 1888 als Garnisonswaschanstalt für die Reichswehr gebaut. Ab 1932 diente es als Industriehwerkstatt und war damit eine der ersten überbetrieblichen Ausbildungsstätten Deutschlands. 1981 wurde dann das KUZ als basisdemokratische Alternative gegründet. Damals gab es nur wenig Clubkultur

in Mainz und auch die Studenten feierten noch mehr als heute auf dem Campus. 1984 fand das legendäre erste Theaterfestival „tattajaja“ statt, ein Vorreiter für viele Festivals, die folgen sollten. Anfänglich von einem Verein geführt, stellten ab 1986 drei Geschäftsführer das KUZ auf professionelle Füße: die Erzieher Joe Trautmann und Norbert Munk sowie Psychologe Rüdiger Stephan, alle damals in ihren 30ern. Sie mieteten das Gebäude jeweils jahresweise von der Stadt und gründeten später die KUZ Kultur und Veranstaltungen GmbH, mit der sie innovative Kulturprojekte initiierten – gegen alle Finanzierungswidrigkeiten.

Innovative Veranstaltungen

1985 bis 90 folgt eine Reihe von progressiven Theaterfestivals, die die Keimzellen für viele weitere Projekte der Stadt bildeten. 1988 und 89 brachte das KUZ die ersten Tanztheaterfestivals und –compagnien nach Mainz, 1990 das erste Objekt- und Figurentheater, das noch heute unter dem Namen „No Strings Attached“ existiert. Von 1987 bis 96 übertrug das ZDF wöchentlich die Jugendsendung „Doppelpunkt“ live aus dem

KUZ und machte Mainz damit bundesweit bekannt. Parallel dazu produzierte der SWR 1992 und 93 die Live-Sendung „Glaskasten“ und das Jugendmagazin „Na Und“. Südamerikanisches Flair brachte seit 1991 der KUZ-Sommer mit Brasilien-Schwerpunkt. Top Acts der karibischen Szene gaben sich im Biergarten die Klinke in die Hand, zusammen mit Künstlern und Intellektuellen aus der ganzen Region. Andere Konzerte brachten Gäste wie Air, Gilberto Gil, Willy de Ville, Yousou N'Dour, Die Fantastischen Vier, Die Ärzte, Helge Schneider, Justus Frantz, Dieter Thomas Kuhn, Peter Maffay, Badesalz, Rüdiger Hoffmann, Wolfsheim, New Model Army u.v.m.

Die KUZ Geschäftsführer verstanden ihre Partys auch immer als sozio-kulturelles Programm. So mauserten sie sich mit weiteren „Erfindungen“ und Entdeckungen, wie der Reihe Kids im KUZ, dem Dark Awakening, Theaterfestivals wie dem integrativen Grenzenlos Kultur (welches heute im Staatstheater läuft), aber auch neueren Events wie dem stets ausgebuchten Poetry Slam, der nun auch auf der Suche nach einem neuen Zuhause ist.

Der Anfang vom Ende

Doch auch die Probleme waren nicht zu knapp. Die städtische Unterstützung und Begeisterung ließ über die Jahre nach und verkehrte sich ins Gegenteil. Und auch die Mainzer Clublandschaft und Konkurrenz entwickelte sich seit Ende der 90er nach vorne. Die KUZ-Macher verlegten sich auf Ü30-Partys am Wochenende, die den (Kultur)Ruf ins Wanken brachten, es wurde ihnen reine Geldmacherei vorgeworfen. Die Umsetzung von jungen innovativen Ideen und Konzepten wurde zunehmend erschwert. Zu allem Übel für das KUZ entschloss sich die Stadt um die Jahrtausendwende, den Winterhafen als Wohngebiet freizugeben, damit war das Ende (fast) besiegelt. „2006 wurde der Druck von der Stadt extrem groß“, erinnert sich Norbert Munk. Neue schicke Wohnungen wurden 2010 gebaut, die keinem „Lärm“ ausgesetzt sein wollten. Vom Abriss der großen Halle war die Rede. Ergebnislos versuchten die KUZler weiterhin das Gebäude von der Stadt zu erwerben, doch immer höhere Auflagen erschwerten die Verhandlungen. 2014 warf Rüdiger Stephan das Handtuch. Die Stadt wollte und konnte den Pachtvertrag nicht mehr verlängern, die KUZ GmbH war am Ende und man einigte sich auf eine Sanierung

der kleinen Halle, die in Kürze beginnt und sich bis 2017 hinziehen wird.

Neu-Eröffnung 2017

Das KUZ geht jetzt in städtische Hand über. Die Sanierungskosten sind mit 4 Mio. Euro netto geplant. Die große Halle wird abgerissen und ab 2017 stehen ein Saal im Erdgeschoss und zwei Räume im Obergeschoss zur Verfügung. Inhaltlich soll an die Erfolge des KUZ angeknüpft, aber auch ein neues Repertoire auf die Beine gestellt werden. Das KUZ soll eine inhaltliche Vielfalt bieten und auch finanzschwachen Initiativen und Künstlern Möglichkeiten geben. Eine schwarze Null zu erreichen ist das Ziel. Schaffen soll dies ein neuer, von der Stadt bestellter „KUZ Kultur-Koordinator“, der oder die in Kürze bekannt gegeben wird. Er wird unter dem Dach der städtischen Veranstaltungsfirma „mainzplus“ angestellt, die auch Rheingoldhalle, Schloss, Frankfurter Hof etc. bespielt. So wird sich das städtische Event-Portfolio erweitern und der rein gewinnorientierte Druck beim KUZ nicht zu stark ausfallen.

Abschieds-Events

Zum Abschied legt das „alte“ KUZ-Team im Dezember nochmal alles hin, was es zu bieten hat: Am 22. Dezember steigt die große „KUZ 1981-2015 – MACH's GUT Party“ mit Thomas „flo“ Spanier, Jürgen Mays Hammond-Sound mit Juiceexbrass und Jammin' Cools Heiko Schulz. Elke Diepenbeck (Kulturgut) und Wolfl Klein (Ex-Quartier, Ex-Caveau) moderieren. Alte rollende Steine haben sich angekündigt: Lothar Pohl (Crackers) und Don Weaver, Hans Becker (Becker ohne Stecker), Uwe Juras (Fracture), Paddy Schmidt (Paddy goes to Holyhead). Aber auch jüngere Semester wie Hanne Kah werden die alten Gemäuer zum Vibrieren bringen. DJ Stefan Gaal rockt bis zum bitteren Ende. Am 29. Dezember lädt die Künstleragentur Musikmaschine zum letzten großen Live-Event „Klangkultur – das letzte Konzert“. Vor dem Ende einer Ära wird dabei nochmal feinste Live-Musik von „SexyTime“ (Soul) und „TripAdLib“ (Live-Elektro) gespielt und durch die Aftershow-Party mit DJ Chappi abgerundet. Leckerer Essen bringt der Foodtruck „Zum Grünen Wagen“. Und ganz am Ende, am 31.12., gibt es den großen Kehraus mit der ausgelassensten Silvestersause der Stadt mit DJ Harry.h & Tombo. Happy New Year, leider nicht für alle!

David Gutsche
Foto: Jana Kay

Das könnte IHR nächster Schrank sein

Online-Shop
www.indien-haus.de



Wohnen mit Stil.

Rheinallee 205 - Mainz
tel 06131 9689610



Best of Weihnachtsmarkt

EIN KLEINER ÜBERBLICK

Weihnachtsmarkt am Dom

Die deutsche Huffington Post wählte den Mainzer Weihnachtsmarkt zum schönsten Europas. Vor der historischen Kulisse des Martinsdoms erstrahlt der Markt wieder mit über hundert festlich geschmückten Ständen. Dazu gibt es täglich ein Bühnenprogramm auf dem Liebfrauenplatz. Kulinarisch sorgen die Veranstalter in diesem Jahr für Abwechslung, unter anderem mit Flammkuchen, Kaiserschmarrn und Raclette. An elf Glühweinständen kostet die Tasse Glühwein zwischen 1,50 und 2,50 Euro. Beheizte Weinlässe am großen Lagerfeuer im Zentrum des Marktes können unter www.mainzerweihnachtsdorf.de reserviert werden. Auch auf dem Schillerplatz geht es weihnachtlich zu. Dort sind viele Stände untergekommen, die bei der Bewerbung der Weihnachtsmarktstände leer ausgingen. Vor dem Hauptbahnhof gibt es ebenfalls wieder Buden mit Snacks und Weihnachtssouvenirs, die den Reisenden die Wartezeit verkürzen. Bis 23. Dezember, 11 bis 20.30 Uhr (Fr/Sa bis 21 Uhr)

Kunst und Korinthen

In den historischen Gewölbten der Zitadelle bieten 25 Händler die unterschiedlichsten Produkte an. Lifestyle und moderne Kreationen treffen auf traditionelles Handwerk und nostalgischen Mainzer „Krimskrams“. Ideal für alle, die auf der Suche nach Weihnachtsgeschenken sind. Für das leibliche Wohl sorgen winterliche Gerichte, eine Waffel-Weihnachtsbäckerei und Glühweinstände. Außerdem gibt es ein Rahmenprogramm mit Live-Musik und traditioneller Weihnachts-Tombola. 6. Dezember, 11 bis 18 Uhr



Berdem gibt es ein Rahmenprogramm mit Live-Musik und traditioneller Weihnachts-Tombola. 6. Dezember, 11 bis 18 Uhr

ArtShop & AartSopp Kunst(Weihnachts)Markt

Alle Jahre wieder gibt es hier originelle Geschenke oder einfach die Gelegenheit, eine große Auswahl künstlerischer Objekte zu erwerben. Unikate oder Kleinserien, Shirts, Taschen, Tonträger, Bücher, Schmuck von 5 bis maximal 250 Euro. Zur Eröffnung am Freitag um 20 Uhr gibt es leckere Erbsensuppe.

Walpodenakademie Mainz (Neubrunnenstraße) 4. bis 22. Dezember, Mo, Do und Sa 17 bis 20 Uhr

Sternschnuppenmarkt Wiesbaden

Vier große Tore, die mit der Wiesba-

dener Lilie verziert sind, weisen den Gästen den Weg auf den Markt zwischen Altem Rathaus, Landtag, Rathaus und der Marktkirche. An über 130 Ständen gibt es Weihnachtsdekoration, Kunsthandwerk, Schmuck, Lederwaren, Accessoires u.v.m. Der Markt lässt sich auch aus der Höhe betrachten, das Riesenrad auf dem Mauritiusplatz gewährt aus 45 Metern Höhe einen einmaligen Blick auf das weihnachtliche Wiesbaden. Bis 23. Dezember, Mo-Do 10.30 bis 21 Uhr, Fr und Sa 10.30 bis 21.30 Uhr, So 12-21 Uhr

Lichtermeer – maritimer Advents- markt

Der Mainzer Zollhafen lädt wieder zum Weihnachtsmarkt an den Advents-Wochenenden ein. Das Lichtermeer vor der Kunsthalle entführt

in eine maritime Winterwelt, die dieses Jahr ein beheiztes Zelt, viele Specials, Seemannsküche, Glühwein, Glögg und ein Bühnenprogramm bietet. Ein Lagerfeuer wird nicht nur Herzen wärmen. Jeden Sonntag findet zudem um 15 Uhr ein Rundgang durch die Kunsthallen-Ausstellung statt, hier sind die Kunstmatrosen kreativ: es wird gemalt, gezeichnet und gebastelt. Zusätzlich findet an den Samstagen vor dem 2. und 3. Advent (5. und 12.12.), im Foyer der Kunsthalle von 14 bis 19 Uhr ein Büchermarkt statt. Zu erwerben sind Raritäten, Künstlerbücher, vergriffene Kataloge, Monographien vergangener Ausstellungen, Zeitschriften und einige Präsente mehr.

ENTSCHEIDEN

Eine Ausstellung über das Leben
im Supermarkt der Möglichkeiten

Altes Postlager Mainz

Direkt hinter dem HBF (Ausgang West)

Montag, 18. Januar 2016 / 19 Uhr
»Klug entscheiden
mit Kopf und Bauch«



Sich entscheiden zu müssen, ist für viele eine Last. Die Psychoanalytikerin Dr. Maja Storch hat vor diesem Hintergrund das Buch »Das Geheimnis kluger Entscheidungen« verfasst. In ihrem Vortrag gibt sie Einblicke in die neuesten Erkenntnisse der Neuropsychologie und erklärt, wie Kopf und Bauch zusammen bei Entscheidungen helfen können.

www.entscheiden.eu

TICKETS
AN DER
TAGESKASSE

Perlen des Monats

DEZEMBER/JANUAR

Feten

(((KUZ Abschiedsmonat)))

kompletter Dezember

Das KUZ so wie es war, ist leider vorbei. 1,5 Jahre wird nun saniert, bis es 2017 wieder eröffnet. Mehr darüber Seite 21. Der letzte Monat lässt es nochmal so richtig krachen: 3. Dieter Thomas Kuhn, 11. Tower Of Power, 13. Fliegendes Theater, 15. Mainzer Rudelsingen, 17. Poetry Slam, 18. Prinzesinnenball, GLAMOUR und QueerBeet, 19. Tribute to Rock, 22. KUZ – Mach's gut, 29. Musikmaschine Klangkultur und 31. Die große Silvesterparty.

(((28. Ballnacht)))

5. Dezember

Kurhaus Wiesbaden

Das Kurhaus erstrahlt im Glanz der roten Schleife, die AIDS-Hilfe lädt zur alljährlichen Ballnacht ein. 2.000 Gäste jeden Alters, hunderte Tombolapreise, Dutzende Künstler, acht Säle, vier Bühnen ... alles da für eine lange Nacht! Zu fortgeschrittener Abendstunde lädt DJ Gunnar Töpfer (hr3) zum Tanzen ein. Durch den Abend führen der Travestiekünstler Bäppi La Belle und Moderator und Schauspieler Klaus Krückemeyer.



(((5 Jahre Kulturclub schon schön)))

11. Dezember

Zur großen Geburtstagssause in diesem Jahr kommt eine Band, die selbst gerade ihr 15-jähriges Jubiläum gefeiert hat – Turbostaat. 1999 in Husum gegründet, spielten sie sich von den Jugendzentren der Provinz in die großen Hallen. Nach dem Konzert geht es gitarrenlastig weiter. DJane Christine Falk packt ihre besten Hits aus Rock, Alternative & Indie aus. Wir sagen: Happy Birthday!

(((TonFunk (Electro Swing))))

22. Dezember

Red Cat

Das Feinste von Elektroswing bis Swinghouse. Egal, ob am Tresen zu einem Martini oder zu den Beats von Parov Stellar, hier kommt jeder auf seine Kosten. Stilvolle Kleidung ist gerne erwünscht!

Filme

(((Arlit – das zweite Paris)))

2. Dezember, 20:30 Uhr

CinéMayence

Arlit, eine Wüstenstadt im Norden des Nigers, erlebte in den 70er und 80er Jahren seine Blütezeit. Uran wurde abgebaut und die Stadt sollte ein zweites Paris werden, Menschen anziehen und boomen. Doch viele der Arbeiter erkrankten durch die Radioaktivität, was von der Industrie geleugnet wird. Die Stadt zerfällt und geht unter.

(((Im Herzen der See)))

3. Dezember

CineStar

1820: Ein gigantischer Pottwal greift das Walfangschiff Essex an und macht die Jäger zu Gejagten. Die Crew kämpft ums Überleben, aber die Kräfte sind ungleich verteilt. Kapitän Owen Chase versucht die Lage zu retten, aber der Rest der Mannschaft muss sich in Rettungsboote flüchten. Der Wal scheint auf Vergeltungstour zu sein und auch Chase will Rache.

(((Carol)))

Ab 17. Dezember

Capitol / Palatin

Im New York der 50er-Jahre führt Carol (Cate Blanchett) eine unerfüllte Ehe mit ihrem wohlhabenden Mann Harge (Kyle Chandler). Sie lernt die junge Therese (Rooney Mara) kennen, die in einem Kaufhaus arbeitet und von einem besseren Leben träumt. Auf einer gemeinsamen Reise entwickelt sich eine besondere Bindung zwischen ihnen – und schließlich die große Liebe.

(((Die Peanuts – Der Film)))

24. Dezember

CineStar

Charlie Brown blamiert sich immer wieder. Egal ob beim Sport oder in der Schule. Aber er möchte kein Verlierer sein. Nur Snoopy, sein treuer Freund, stärkt ihm den Rücken. Plötzlich kommt ein neues Mädchen in die Klasse. Alle verlieben sich sofort in sie – auch Charlie. Aber er ist viel zu schüchtern, sie anzusprechen...

(((Ich bin dann mal weg)))

24. Dezember

Residenz / Prinzess

Hape Kerkeling ist beruflich erfolgreich, aber der zunehmende Stress setzt ihm zu. Schließlich kommen gesundheitliche Probleme hinzu und er entscheidet sich für eine Auszeit. Der Jakobsweg nach Santiago in Spanien ist sein Ziel. Und auch, wenn er erst zögerlich ist, lernt er interessante Menschen kennen und kommt sich selbst näher.

Literatur

(((Textbühne #10)))

1. Dezember

Kulturcafé (Uni-Campus)

Die Textbühne Mainz gibt Nachwuchsautoren die Möglichkeit, ihre Texte vor Publikum vorzutragen, ganz ohne Wettbewerbsgedanken. Zum Jubiläum lesen viele Autoren aus den letzten Jahren. Musikalisch gestaltet wird der Abend von Sven Safarow und Schwarz & Silber.



(((Martin Sonneborn)))

3. Dezember

Frankfurter Hof

Satiriker und Ex-Titanic-Chefredakteur Martin Sonneborn verspricht einen Abend mit lustigen Filmen und politischer Agitation. 2004 gründete er die PARTEI, um die Mauer wieder aufzubauen. Inzwischen sitzt er als Abgeordneter im EU Parlament. **Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.**



(((Jens Eisel)))

8. Dezember

Buchhandlung Bukafski

Für seinen Erzählband „Hafenlichter“ erhielt Eisel den Literaturpreis „Debüt des Jahres“ des Literaturwerks Rheinland-Pfalz-Saar. „Hafenlichter“ sind 17 Kurzgeschichten, die von Hamburg als Sehnsuchtsort erzählen. Die Erzählungen sind voller unverhoffter Wendungen und Andeutungen – Momente, die ein Leben verändern können. **Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.**

Bühne

(((Queenz of Piano)))

1. und 2. Dezember

unterhaus

Zwei Flügel, zwei preisgekrönte Pianistinnen. Anne Folger und Jennifer Rüth, die glamourösen „Queenz of Piano“, geben ein Klavierkonzert mit Augenzwinkern. Da ist es nicht verwunderlich, wenn eine Pianistin plötzlich im Flügel verschwindet oder der Trauermarsch als Partyversion klingt.



(((4 (UA))))

Premiere am 5. Dezember

Staatstheater

Viele Kräfte des Lebens sind mit der Zahl 4 verbunden. Vier Jahreszeiten, die vier Elemente Feuer, Wasser, Erde, Luft und noch vieles mehr. In einem fulminanten Stück zeigt „4“ das Leben als einen Ort stetigen Wandels, umgesetzt von 4x4 Tänzern. Eine Kreation des Haus-Choreografen Guy Weizman und seiner Partnerin Roni Haver.

(((Django Asül)))

16. Dezember

Frankfurter Hof

2015 geht in die Geschichte ein. Als das jüngste Jahr aller Zeiten. Und als das Jahr des Diesels. Und als das Jubeljahr des DFB. Und als das Jahr, in dem Merkel versucht, Spiele ohne Grenzen zu veranstalten. Mit zielsicherem Gespür komprimiert Django Asül 12 Monate zu einem 90-minütigen satirischen Streifzug. **Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.**

(((Female Science Slam)))

16. Dezember

Capitol Kino

Wissenschaft als Abendunterhaltung? Passt nicht? Passt doch! Beim ersten Science Slam für „Female Researchers“ steigen Nachwuchs-Wissenschaftlerinnen auf die Bühne. Jede hat zehn Minuten Zeit, dem Publikum das eigene Wissensgebiet auf unterhaltsame Weise zu präsentieren. Am Ende entscheidet der Applaus. **Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.**

Konzerte

(((Fehlfarben)))

5. Dezember

Kulturclub schon schön

Ohne die Fehlfarben würden viele Punk-Bands nicht so klingen wie sie es heute tun! Ihre Bedeutung für die deutsche Musikkultur ist unbestritten und trotzdem ruhen sie sich nicht ihren Lorbeeren aus, sondern veröffentlichen weiterhin Alben, die mit ihrer Kritik und politischen Aussagekraft stets brandaktuell sind.

(((„The Good Ones“ (Akustik aus Ruanda))))

6. Dezember

Baron (Uni Campus)

Adrien Kazigira, eigentlich Landwirt aus Ruanda, entschied sich eines Tages, seinen großen Traum zu erfüllen und gründete eine Band. Er machte sich auf die Suche nach „the good ones“, den besten Musikern, die er um sich herum fand. Neben der Musik verdienen sich die Männer unter anderem als Lehrer und Fahrer ihren Lebensunterhalt. Ab 17:30 Uhr sind sie im Baron anzutreffen, wo neben ihrer Musik auch eine Diskussion geführt wird, u.a. über den Genozid in Ruanda. Eintritt frei.

(((3. Sinfoniekonzert)))

11. und 12. Dezember

Staatstheater

Maurice Ravels „Menuet antique“, Ernest Chaussons „Poème für Violine und Orchester Es-Dur op. 25“, Saint-Saëns „Introduction et Rondo capriccioso für Violine und Orchester op. 28“ & César Francks „Sinfonie d-Moll FWV 48“. Mit Judith Ingolfsson an der Violine, Dirigent: Hermann Bäumer. Einführung zum Konzert um 19 Uhr im Großen Haus.



(((Mine)))

20. Dezember

Frankfurter Hof

Mines Lieder berühren und sind etwas melancholisch, nachdenklich und dennoch leicht. Ihr Schwerpunkt scheint auf einer Klaviertaste zu balancieren. Auf ihrem Weg streift Mine den Hip-Hop der Stuttgarter Schule und Genres wie Folk, elektronische Musik und Jazz. **Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.**

Kunst

(((We all have to fly someday)))

2. bis 18. Dezember

Kunsthochschule

Jonas Weichsel hat sich in der Kunstszene einen Namen mit technisch aufwändigen, abstrakten Leinwandbildern gemacht. Die Ausstellung zeigt eine Auswahl von Aquarellen und malerischen Papierarbeiten. Weichsel studierte von 2005 bis 09 in der Malereiklasse von Prof. Anne Berning.

(((Mainz – Ein Blick, viele Ansichten)))

Landesmuseum

Dauerausstellung

Im Mittelpunkt stehen Mainzer Kulturdenkmäler. Der Martins-Dom, das Kurfürstliche Schloss oder auch der legendäre Holzturm als Teil der einstigen Stadtbefestigung sind berühmte Wahrzeichen der Stadt Mainz – und das schon seit Jahrhunderten. Aber nicht immer sahen die Baudenkmäler so aus, wie wir sie heute kennen. Das Landesmuseum zeigt 150 Objekte.

Familie

(((Die Köchin und der fremde Riese)))

kompletter Dezember

Kammerspiele

Eine bezaubernde Geschichte über eine ungewöhnliche Freundschaft, den Mut, die Welt zu entdecken und wie man lernt, das Richtige zu tun! Spannend und lustig und mit liebenswerten Figuren, die die Herzen von Klein und Groß erobern. Weihnachtsmärchen für Kinder ab vier Jahren.

(((Little Miss Hood)))

6. und 13. Dezember

Musical Arts Academy

Die kleine Robin wird von ihrem Vater in den Sherwood Forest geschickt, um das Bogenschießen zu erlernen. Leider will es damit nicht so richtig klappen. Und dann sind Robin auch noch Prinz John und Lady Morgana, zwei alte Widersacher ihres Vaters, auf den Fersen... Familienmusical für Kinder ab sechs Jahren.

(((Der magische Adventskalender)))

13. Dezember

KUZ

Frau Simon hat aus Versehen einen Adventskalender XXL bestellt. Die einzelnen Türchen geben Rätsel auf, bieten Überraschungen und verbergen zauberhafte Geheimnisse. 24 kleine Geschichten erzählen über den besonderen Zauber von Weihnachten. Für Kinder ab vier Jahren.

Termine an
tippstundtermine
@vrm.de und
termine@sensor-
magazin.de

Kulturclub

schon schön

DEZ -JAN / 2015-16

FR 11 / 12

5 Jahre Kulturclub
schon schön mit
Turbostaat

KONZ.&PARTY / 21 H / 17-20 € PARTY / 00.30 H / 15 €

Wow – und schon ist man
wieder ein Jahr älter! In
diesem Jahr feiern wir
unseren ganz besonderen
Geburtstag mit den
großartigen Turbostaat und
DASDING-Moderatorin und
DJane Christiane Falk.

DO 31 / 12

Silvesterparty:
vorsatzlos schön

Auf der Riesensause im
letzten Jahr habt ihr gezeigt,
wie schön es ist „vorsatzlos
schön“ zu sein und so
schießen wir auch in diesem
Jahr wieder alle Vorsätze
mit bunten Silvesterraketen
in die Luft!

**FR 22 / 01**

HGich.T

PARTY / 20 H / 14-18 €

Wahnsinn, Goa, Gaga,
Bodypainting, Kunst &
Durchdrehena.

SA 30 / 01

D'Arc mit
HARDWORK-
SOFTDRINK

PARTY / 22 H / 6 €

Bei D'Arc im Januar sind sind
Felix Reifenberg und Cedric
Dekowski zu Gast. In Mainz
geboren und musikalisch in
Offenbach groß geworden
sind die beiden inzwischen
Resident-DJs im Robert
Johnson. Das wird groß!

GROSSE BLEICHE 60-62. 55116, MAINZ / WWW.SCHON-SCHOEN.DE

FRANKFURTER HOF MAINZ



→ **Mi. 02.12.15**
MAX MOOR liest
„Als Max noch Dieter war“

→ **Do. 03.12.15**
MARTIN SONNEBORN

→ **Sa. 05.12. + So. 06.12.15**
DIE GESCHWISTER PFISTER
& das Jo Roloff Trio

→ **Di. 08.12.15**
TREFFPUNKT JAZZ
„100 Jahre Sinatra!“

→ **Mi. 09.12.15**
Voice of Clannad
MOYA BRENNAN

→ **Do. 10.12.15**
A Capella Comedy
LALELU

→ **Fr. 11.12.15**
SWR 2 Internationale Pianisten
ANDREAS HAEFLIGER

→ **Fr. 11.12.15 – KUZ**
TOWER OF POWER **ausverk.**

→ **Sa. 12.12.15**
MUNDSTUHL **ausverk.**

→ **So. 13.12.15** **ausverk.**
JÜRGEN VON DER LIPPE liest

→ **Mo. 14.12.15 – Kurhaus WI**
JOJA WENDT

→ **Di. 15.12.15**
TARJA TURUNEN
Ave Maria Christmas Tour 2015

→ **Mi. 16.12.15**
DJANGO ASÜL
Rückspiegel 2015 –
Ein sartirischer Jahresrückblick

→ **Do. 17.12.15**
IGUDESMA & JOO
„Play it Again“

→ **Fr. 18.12.15**
SPRINGMAUS
Improvisationstheater
„Merry Christmas“

→ **Sa. 19.12.15**
LARS REICHOW **ausverk.**

→ **So. 20.12.15**
MINE

→ **Di. 22.12.15**
SALUT SALON
Weihnachten im Quartett

→ **So. 27.12.15 – 17 Uhr**
JOHANN STRAUSS ORCHESTER

→ **Mi. 13.01.16**
ANDREAS DORAU
+ **GEREON KLUG**
„Ärger mit der Unsterblichkeit“

→ **Fr. 15.01.16**
RIGMOR GUSTAFSSON

→ **Sa. 16.01.16**
MAX GOLDT liest

→ **So. 17.01.16 – 11 Uhr**
WILLY ASTOR

→ **Mi. 20.01.16**
MATTHIAS BRANDT
& **JENS THOMAS**
PSYCHO – „Fantasie über das kalte
Entsetzen“

→ **Do. 21. + Sa./So. 23./24.01.16**
CAVEMAN mit Felix Theissen
„Du sammeln. Ich jagen!“

→ **Fr. 22.01.16**
SWR 2 Internationale Pianisten
TZIMON BARTO

→ **Mi. 27.01.16**
FUNNY VON DANNEN liest

→ **Do. 26.05.16 – 19 Uhr – Messepark MZ**
HERBERT GRÖNEMEYER

→ **Sa. 09.07.16 – 19 Uhr – Zitadelle MZ**
MARK FORSTER

→ **Fr. 24.07.16 – 19 Uhr – Zitadelle MZ**
CAROLIN KEBEKUS

→ **Fr. 22.07.16 – 19.30 Uhr – Zitadelle MZ**
DIETER THOMAS KUHN & BAND

→ **Sa. 23.07.16 – 19 Uhr – Zitadelle MZ**
NIEDECKENS BAP

→ **Fr. 29.07.16 – 19 Uhr – Volkspark MZ**
SIMPLY RED

→ **Di. 09.08.16 – 19 Uhr – Zitadelle MZ**
FOREIGNER

→ **Sa. 20.08.16 – 19.30 Uhr – Open Air
an der Burgkirche Ingelheim**
Festliche Gala mit Weltstars der Oper
DIANA DAMRAU,
VITTORIO GRIGOLO,
THOMAS HAMPSON

Tickets & Infos: www.frankfurter-hof-mainz.de

1))) Dienstag

FETE

20.00. SCHICK & SCHÖN
TNT – Toxic Tuesday, Indieelectropunk-
waveriotdisco, mit Psycho-Jones

21.00. DORETT BAR
DJ JLove, Hiphop, Rock'n'Roll, Blues

23.55. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Party: Tuesday I'm in Love mit VVeber,
RnR, Soul, Wave

KONZERTE

17.00. AUGUSTINERKIRCHE
Adventsmusik, Musik und besinnl. Texte

20.00. UNTERHAUS
Queenz of Piano, Tastenspiele,
Entertainment, Konzert, Zwei Flügel

21.30. ESG-BAR
Shaikh Quartett, Modern Jazz

BÜHNE

10.00. STAATSTHEATER, U17
Als mein Vater ein Busch wurde, und ich
meinen Namen verlor

18.45. REDUIT
Jugendtheater: „Pass.Worte – Wie Beal
nach Deutschland kam“

FORSTER
1754–2015

Filmscreening
Lothar Baumgarten
Ursprung der Nacht
Ort: CinéMayence, Schillerstr. 11
Di 01/12/15, 20.30 Uhr

T +49 (0)6131 / 126936
www.kunsthalle-mainz.de

19.30. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Faust (Margarete), von Charles Gounod

19.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Nathan der Weise, von Gotthold E.
Lessing

20.00. RHEINGOLDHALLE
Urban Priol: Jahresrückblick 2015 Tilt!

20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Hans Gerzlich – So kann ich nicht
arbeiten!, Wirtschaftskabarett &
Bürocomedy



LITERATUR

12.15. ST. QUINTINSKIRCHE
Mittagspause, Lesung und Musik

18.00. ARCHÄOLOGISCHES ZENTRUM
Was bzw. wer gestaltet Stadt? Parallelen
zwischen heute und zurückl. Epochen

18.30. KUNSTHOCHSCHULE, HÖRSAAL
Vom Problemär zum Joker – Über
Performance im Wandel

20.00. Q-KAFF
10.Textbühne: Lasst Signalaraketen zünden

20.30. BAR JEDER SICHT

I'm Not Whatever You Think I Am

KUNST

19.00. ZENTRUM BAUKULTUR
Sparkassen Denkmalpreis 2015,
Ausstellung der Preisträger

FAMILIE

16.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorlesestunde "Höhlenbär"

2))) Mittwoch

FETE

20.00. MONTE CARLO LOUNGE
"1000% Haram" (100% Halal & Artis
Hood)
/ Trap, Beats, Post-Internet Sound

21.00. DORETT BAR
Geilokay!, Indie, 60s, RnR, Electro, Trash
+ neue Gameshows

21.00. RED CAT CLUB
Liebevoll, 90er bis heute

22.00. SOGRAD
Studentsgroove, Best of different styles

23.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Party: Kunterbunter mit Johnny
G-Go-Low

KONZERTE

20.00. UNTERHAUS
Queenz of Piano, Tastenspiele,
Entertainment, Konzert, Zwei Flügel

BÜHNE

19.30. CAFÉ AWAKE
Improtheater CouCou

20.00. FRANKFURTER HOF
Max Moor – Als Max noch Dieter war,
Geschichten aus der neutralen Zone

20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Philipp Scharri – Kreativer Ungehorsam,
Stand-Up-Poetry & Slam-Kabarett

LITERATUR

19.30. RATHAUS, ERFURTER ZIMMER
Das Panthéon als Erinnerungsort,
Deutsch-Französische Gesellschaft

KUNST

19.00. KUNSTHOCHSCHULE
Jonas Weichsel We all have to fly
someday

19.30. LANDTAG FOYER
Kunst im Landtag: Stiftung Eberhard &
Barbara Linke, Skulturen (bis 14. 1.)

FAMILIE

11.00. STAATSTHEATER, U17
Gold, nach dem Grimmschen Märchen Der
Fischer und seine Frau, für Kinder ab 6 J.

3))) Donnerstag

FETE

20.00. MONTE CARLO LOUNGE
Konzert: Fewsell & Visdom, Progressive-
Stoner-Psychedelic-Hard-Rock-Night

21.00. ALEXANDER THE GREAT
Live on Stage Nitro Injekzia, X-Wix &
Brezelede

21.00. DORETT BAR
The Jan & Sounds Sebastian, Indie, Punk,
Mod, Rock, Tronix, Pop

21.00. RED CAT CLUB
Phat Cat vs. DJ NOTFX, Hip Hop

21.00. ANDAMAN
Andaman Deep Thursday, Deep und
Tech-House von RAABAZZ

22.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Party: Alarmstufe Magenta mit Curtiz
Cole, Deep, Funky, Techhouse

KONZERTE

20.00. FRANKFURTER HOF
Martin Sonneborn

20.00. GOLDEN HARP
Open Mic, Richard Saratogas Open Stage

20.00. KUZ
Dieter Thomas Kuhn, „und dann sagt
man sich Goodbye.“

BÜHNE

19.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Antonius und Cleopatra, von William
Shakespeare

20.00. SHOWBÜHNE
Süßer die Glocken nie brennen

20.00. UNTERHAUS
Pigor & Eichhorn: Pigor singt – Benedikt
Eichhorn muss begleiten

20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Severin Groebner

20.20. LÖNNEBERGA
Wohnzimmerbühne

LITERATUR

19.30. BAR JEDER SICHT
Alternative Wohnformen – gemein-
schaftliches Wohnen, Info-Abend mit
Berit Heger

19.30. CAFE AWAKE
Kurze Geschichten, Anekdoten und
Lyrisches über Menschen und ihre Rechte

FAMILIE

10.00. STAATSTHEATER, U17
Ein Schaf fürs Leben, ab 7 J.

15.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorlesestunde "Höhlenbär"

SONSTIGES

19.30. DICKE LILLI, GUTES KIND
Craftbeer Tour Mainz: IHK-Bierbotschafter
Fitza. Biere, Brot, abgefahrene Aufstriche

4))) Freitag

FETE

20.00. MONTE CARLO LOUNGE
"Deep Friday" (Garçon Gaston & Kleefeld)
Deep & Dub Techno

20.00. SCHICK & SCHÖN
Single.Klub – 7, Kills MP3, Strictly 45rpm
Vinyl Gold Singles

20.00. DORETT BAR
Alma Mater feat. Bandaban, House,
Electro

21.00. GOLDEN HARP
Karaoke mit Karaoke Brothers

21.00. RED CAT CLUB
Yo! Cat, Hip Hop

22.00. KUZ, GROSSE HALLE
Geile Zeiten – 90er-Party

22.00. KUZ, KLEINE HALLE
Remmidemmi

22.30. SOGRAD
5 Jahre Kontrast Musik, Electronic

22.30. BARON
Mediziner Party-Bergfest, Club, House,
Electro, HipHop

23.55. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Party: PockRop, Elektropop &
Gitarrenrock

KONZERTE

21.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Konzert: Fewsell & Visdom, Progressive-
Stoner-Psychedelic-Hard-Rock-Night

21.00. ALEXANDER THE GREAT
Live on Stage Nitro Injekzia, X-Wix &
Brezelede

21.00. NELLY'S FRÜHSTÜCKSLUST
Funk & Seele – Schöngeste, Leisetreter, ein
Donnerschlag

21.00. DORETT BAR
Frink, kerniges Singer-Songwriter Duo
aus Münster

BÜHNE

19.30. ZMO MAINZ
Das Märchen von der traurigen Prinzessin

19.30. AUKTIONSH. SCHNAPPENBERGER
Uff de eebisch Seid, Mund-Art-Theater
Meenzer Rhoiadel

19.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Grimm. Ein deutsches Märchen, nach den
Brüdern Grimm

19.30. MUSICAL ARTS ACADEMY
Once upon a time in Desireland

20.00. SHOWBÜHNE
Süßer die Glocken nie brennen

Termine Dezember/Januar

20.00. UNTERHAUS
Pigor & Eichhorn: Pigor singt – Benedikt
Eichhorn muß begleiten

20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Severin Groebner

LITERATUR

15.30. NATURHISTORISCHES MUSEUM,
Wissenschaftler und ihre Besonderheiten:
Mainzer Zoologen II, mit Dr. U. Schmidt

SONSTIGES

20.00. WALPODENAKADEMIE
Eröffnung ArtShop & AartSopp 2015
Der Kunst(Weihnachts)Markt

5))) Samstag

FETE

20.00. MONTE CARLO LOUNGE
"Time Capsule" (Trojan & Ed Nilzo) ///
House, Italo Disco, Acid

20.00. DORETT BAR
Pulp Rodeo III feat. Maya Lansky &
Capone, Soul, Beat, R'n'R, Country, Ska,
Soul, Blues

21.00. RED CAT CLUB
Back In The Days, 90er bis heute

22.00. KUZ, GROSSE HALLE
DasDing Party

22.00. KUZ, KLEINE HALLE
Depeche Mode Party

22.00. BARON
Hair Metal Ballroom, Heavy Metal in
sämtlichen Stilrichtungen von 1970-1989

22.30. SOGRAD
The Club, Black & House

23.55. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Party: Electro-Raclette, Electro,
Tech-House, NuRave

KONZERTE

11.00. STAATSTHEATER, ORCHESTERSAAL
1. Kinderkonzert, Erst einmal Mozart

12.00. DOM ST. MARTIN
Orgelmatinée

16.00. KULTURFABRIK AIRFIELD
Nikolausrock- Benefizkonzert

16.00. M8-LIVE CLUB
Nikolausrock – Süßer die Glocken nie
rockent!, Benefizkonzert

19.30. LICHTERMEER IM ZOLLHAFEN
Aaden live in concert

20.00. CHRISTUSKIRCHE
Colours of Gospel

20.00. FRANKFURTER HOF
Die Geschwister Pfister und das Jo Roloff
Trio – Wie wärs, wie wärs?

21.00. GOLDEN HARP
Sideways, Funk & Soul

21.00. ALEXANDER THE GREAT
Dead, Jail or Rock'n'Roll

21.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Konzert: FEHLFARBEN – Über..Menschen

BÜHNE

19

Kulturzentrum Mainz
Dagobertstr. 20 B
55116 Mainz
Telefon: 2 86 86-0
www.kuz.de



Do. 3.12. 20 Uhr | Konzert
Dieter Thomas Kuhn:
»Und dann sagt man sich
Goodbye...!«

Fr. 4.12. 22 Uhr
»Geile Zeiten, 90er Party«
»Remmidemmi«

Sa. 5.12. 22 Uhr
»DasDing Party«
»Depeche Mode Party«

Di. 8.12. 20 Uhr | Die Comedy-Bühne
Spätschicht

Do.10.12. 22 Uhr
»StudiParty«

Fr. 11.12. 20 Uhr | Konzert
Tower of Power
Hipper than Hip-World Tour

Fr. 11.12. 22 Uhr
»Die 2000er Party«
»MFG – Mit freundlichen
Grüßen ins Wochenende«

Sa. 12.12. 22 Uhr
»Geile Zeiten, 90er Party«
»The Flow«

So. 13.12. 11 + 15 Uhr | Kids im KUZ
Fliegendes Theater:
Der magische Adventskalender

Di. 15.12. 19.30 Uhr
2. Mainzer Rudelsingen

Mi. 16.12. 22 Uhr
»StudiParty«

Do. 17.12. 20 Uhr
Poetry Slam

Fr. 18.12. 22 Uhr
»Last Christmas - die letzte
Queer-Party im KUZ«
»Geile Zeiten, 90er Party«

Sa. 19.12. 20 Uhr | Konzert
Tribute to Rock:
Mad Zeppelin
House full of Love
Hollywood Rose

Sa. 19.12. 22 Uhr
»Tribute to Rock-
Aftershow Party«

Di. 22.12. 18 Uhr | Konzert
KUZ 1981-2015 • MACH's GUT!
Juiceboxbrass
Jammin' Cool
Lothar Pohl (Crackers)
Hans Becker (Ohne Stecker)
Hanne Kah
Uwe Juras (Fracture)
Paddy Schmidt (Paddy goes to
Holyhead)
DJ Stefan Gaal

Fr. 25.12. 22 Uhr
»The Very Last
Christmas Party«

Sa. 26.12. 22 Uhr
»The Very Last
Christmas Party«

Di. 29.12. 20 Uhr | Konzert
Musikmaschine präsentiert:
Klangkultur -
das letzte Konzert
Sexy Time
TripAdLib
Aftershowparty mit DJ Chappi

Do. 31.12. 22 Uhr
»Silvester Party |
Happy New Year«

DEZEMBER 2015



MAINZER
KAMMERSPIELE
IM DEZEMBER



MI 02.12.
SO 06.12.
MI 09.12.
SO 13.12.
MI 16.12.
SO 20.12.
DI 22.12.

**DIE KÖCHIN UND
DER FREMDE RIESE**

Weihnachtsmärchen
für Kinder ab
4 Jahren

Zahlreiche weitere
Vorstellungen
um 8.45 und 11 Uhr
für Schulen und Kitas.

SA 05.12.
20 Uhr

**LADIES NYGHT:
ALLES HIMMLISCH
... DIE PRICKELND
ANDERE
WEIHNACHTSSHOW!**

FR 11.12.
SA 12.12.
20 Uhr

**ZEITGEIST:
MAINZER GEHEIMNISSE**
Die unbekannte
AUSVERKAUFT!

FR 18.12.
SA 19.12.
20 Uhr

**SHAKESPEARES
SÄMTLICHE WERKE
(LEICHT GEKÜRZT)**
Komödie von Adam Long,
Daniel Singer
und Jess Winfield

VORSCHAU



DO 07.01.
FR 08.01.
SA 09.01.
20 Uhr

**PREMIERE:
FRAU MÜLLER
MUSS WEG**
Komödie über
einen Elternabend
von Lutz Hübner

MAINZER KAMMERSPIELE
Malakoff Passage • Rheinstraße 4
55116 Mainz
Telefon 0 61 31 / 22 50 02

www.mainzer-kammerspiele.de
mail@mainzer-kammerspiele.de

PROGRAMM – DEZEMBER 2015



02. DEZEMBER
90er BIS HEUTE

LIEBEVOLL
FRANZ DER (MAINZ)

03. DEZEMBER
HIP HOP

PHAT CAT vs. DJ NOTFX
AUDIO TREATS PRESENTS
DJ NOTFX (CROUX / MÜNCHEN)

04. DEZEMBER
HIP HOP

Y! CAT
DJ CRYPT (SNOWGOONS DJ / STUTTGART)
WILSON (FREUND-K / STUTTGART)

05. DEZEMBER
90er BIS HEUTE

BACK IN THE DAYS
DJ THIS IS NUTS (STUTTGART)

09. DEZEMBER
90er BIS HEUTE

LIEBEVOLL
DJ MONOPHONIC (MANNHEIM)

10. DEZEMBER
FUNK, SOUL & HIP HOP

PHAT CAT vs. DJ KITSUNE
AUDIO TREATS PRESENTS
DJ KITSUNE (FFM)

11. DEZEMBER
HIP HOP FROM 1980 TILL TODAY

BODYSNATCHAZ
DJ ANNA & D-NICE (STUTTGART)

12. DEZEMBER
HIP HOP, POP & ELECTRO

POP EXPLOSION
TIME CLASH DJ TEAM (OFFENBACH)

16. DEZEMBER
90er BIS HEUTE

LIEBEVOLL
FRANZ DER (MAINZ)

17. DEZEMBER
HIP HOP

PHAT CAT
AUDIO TREATS & AIR FUSS ONE (FFM)

18. DEZEMBER
SOUL, FUNK, OLD & NEW SCHOOL HIP HOP

TURN DOWN 4 WHAT!?
DJ X-RATED (SNOWGOONS DJ / STUTTGART)

19. DEZEMBER
MASH UP

MASH UP THE OLDSCHOOL
DJ GUGGI (FINAL JARSTICEZ / STUTTGART)
DJ HIGH PEACH (STUTTGART)

22. DEZEMBER
ELECTRO SWING

TONFUNK
FRANZ DER, MAX GÜTERZUG & TEICHTAUCHER (MAINZ)

23. DEZEMBER
90er BIS HEUTE

LIEBEVOLL
DJ MONOPHONIC (MANNHEIM)

25. DEZEMBER
HIP HOP

PHAT CAT
AUDIO TREATS & AIR FUSS ONE (FFM)

26. DEZEMBER
HIP HOP & POPCLASSICS

AUSSEN TOPHITS INNEN GESCHMACK
DJ N3FF (STUTTGART)

30. DEZEMBER
90er BIS HEUTE

LIEBEVOLL
FRANZ DER (MAINZ)

31. DEZEMBER
HIP HOP

PHAT INS JAHR 2016
AUDIO TREATS & DJ PRINCEPS (FFM), VVK 15€ - AK 17€ -
KARTEN GIBT S AB SOFORT IM RED CAT UND IM HADDOCKS

MI-SA AB 21 UHR
COCKTAILS & LONGDRINKS
BIS 23 UHR FÜR 4,90 €

EMMERICH-JOSEF-STR. 13
MAINZ (NAHE SCHILLERPLATZ)
TEL. 061 31 – 22 56 56

» FB.COM/REDCATCLUB
» REDCAT-CLUB.DE

www.unterhaus-mainz.de

DEZEMBER 2015

Vorverkauf läuft!
Öffnungszeiten Vorverkauf:
MO-FR: 11–14 Uhr / 16.30–18.30 Uhr
telefonische Kartenreservierung:
MO-FR: 12–14 Uhr / 17–18.30 Uhr
Vorstellungsbeginn: 20 Uhr

UNTERHAUS

1. & 2.12. QUEENZ OF PIANO
3.-5.12. PIGOR & EICHHORN
6.12. PHILIP SIMON
7.12. ANNY HARTMANN
8.12. MARGIE KINSKY
9.12. BERND REGENAUER
10.12. MATHIAS TRETTNER
11. & 12.12. BENJAMIN
TOMKINS
14.-16.12. TOBIAS MANN
17.-18.12. LARS REICHOW
19.12. LÜDER WOHLBERG
28.-30.12. / 3.1. / 15 Uhr
4.-7.1. / 20 Uhr
**11 JAHRE FEUCHT &
FRÖHLICH!**

UNTERHAUS AUSSER HAUS

Rheingoldhalle
1.12. URBAN PRIOL
Frankfurter Hof
5.12. DIE GESCHWISTER
PFISTER & DAS JO
ROLOFF TRIO
18.12. IMPROVISATIONS
THEATER SPRINGMAUS
19.12. LARS REICHOW

UNTERHAUS IM UNTERHAUS

1.12. HANS GERZLICH
2.12. PHILIPP SCHARRI
3.-5.12. SEVERIN
GROEBNER
8.12. Deutsche Kabarettmeisterschaft
FAISAL KAWUSI VS.
CHRISTIN HENKEL
9.12. ROLF BIDINGER
10.-11.12. C. HEILAND
12.12. BARBARA RUSCHER
14.-16.12. CRÉMANT &
CHARDONNAY
17.-19.12. SENKRECHT &
PUSCH

ENTRÉE IM UNTERHAUS

20.12. / 20 Uhr
LATE NIGHT COMEDY SHOW
mit Toby Mann & Freunden

KINDER- & JUGENDTHEATER

6.12. / 11 Uhr, 13.12. / 11 Uhr
FRIEDER FIZZ
7.12. / 18 Uhr IGS KURT
SCHUMACHER INGELHEIM
20.12. / 11 Uhr
COMPAGNIE MARRAM

MAINZER FORUM-THEATER UNTERHAUS
MÜNSTERSTR. 7 • 55116 MAINZ

19.30. MUSICAL ARTS ACADEMY
Once upon a time in Desireland

19.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Nathan der Weise, von Gotthold E. Lessing

19.30. STAATSTHEATER, U17
Ramstein Airbase: Game of Drones, ein
Projekt von Jan-Christoph Gockel

19.30. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
4 (UA), von Guy Weizman und Roni Haver

20.00. UNTERHAUS
Pigor & Eichhorn: Pigor singt - Benedikt
Eichhorn muß begleiten

20.00. SHOWBÜHNE
Süßer die Glocken nie brennen

20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Severin Groebner

20.00. MAINZER KAMMERSPIELE
Ladies NYght: Alles Himmlisch, „die
prickelnde andere Weihnachtsshow

LITERATUR

10.30. RATHAUS, RATSSAAL
Schlafstörungen? Patienten fragen -
Experten antworten

6))) Sonntag

KONZERTE

16.00. KATH. PFARRKIRCHE ST. BONIFAZ
Adventskonzert mit dem Ensemble Vocale
Mainz, Leitung: Wolfgang Sieber

17.00. EV. ALTMÜNSTERKIRCHE
Konzert, der Cellist Beckmann spielt Werke
von Vivaldi, Debussy, Tschaiowsky

17.30. BARON
The Good Ones, Akustik Band aus Ruanda

18.00. LICHTERMEER IM ZOLLHAFEN
Guro von Gerneten. Wdh. um 19.30 Uhr

18.00. ST. STEPHAN MAINZ
Weihnachtsoratorium Bach, BWV 248, I -
III

18.00. CAFÉ AWAKE
The RedSteps - Steppin' red for Christmas

20.00. DORETT BAR
Zero Absolu, Experimental Post Rock

20.00. FRANKFURTER HOF
Die Geschwister Pfister und das Jo Roloff
Trio - Wie wärs, wie wärs?

BÜHNE

15.00. LICHTERMEER IM ZOLLHAFEN
Chaote-Cheerleader Christmas-Show

16.00. CINESTAR MAINZ
Bolhoi Ballet: Die Kameliendame
Live-Übertragung

17.30. MUSICAL ARTS ACADEMY
Once upon a time in Desireland

19.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Verbrennungen, Schauspiel von Wajdi
Mouawad

19.30. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Tosca, Oper von Giacomo Puccini

20.00. UNI PHILOSOPHICUM P1
Improtheater Nikolaus-Show, Musenkuss

20.00. UNTERHAUS
Philip Simon - Ende der Schonzeit, Special
Guest: Ava Maude, Kabarett & Comedy

LITERATUR

13.00. FRAUZENZENTRUM MAINZ
Flowers of Freedom, Filmvorführung

15.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM
Stern von Bethlehem, Ref.: Dr. Bernd
Pfeiffer, Astronomische AG Mainz

FAMILIE

10.00. STAATSTHEATER, ORCHESTERSAAL
Zweieinander, Musiktheater ab 3 J.

11.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorlesestunde "Höhlenbär"

11.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Frieder Fizz - Vertrixt nochmal, witziges
Zauberspektakel für Kinder ab 4 J.

11.00. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Eine Woche voller Samstage, nach Paul
Maar (1986) ab 6 J.

11.00. MUSICAL ARTS ACADEMY
Little Miss Hood

15.00. MAINZER KAMMERSPIELE
Die Köchin und der fremde Riese, ab 4 J.

1SONSTIGES

11.00. ZITADELLE
Kunst und Korinthen Weihnachtsmarkt

7))) Montag

FETE

17.00. SIXTIES
Bierspezialitäten-Stammtisch

20.00. GOLDEN HARP
Mastermind Pub Quiz

23.55. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Party: Jacob Carter, Hip-Hop, House, Pop

KONZERTE

21.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Rhein Main Jazz Orchester, Montagsjazz

21.00. SCHICK & SCHÖN
Liedernacher Abend "Klein aber schick"
mit J. Stone

BÜHNE

18.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Robin Hood - Der König der Diebe, IGS
Kurt-Schumacher Ingelheim

19.30. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Monty Python's Spamlot, Musical

20.00. UNTERHAUS
Anny Hartmann - Schwamm drüber??,
Das AllerLetzte zum Schluß!!

FAMILIE

10.00. STAATSTHEATER, ORCHESTERSAAL
Zweieinander, Musiktheater ab 3 J.

10.00. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Eine Woche voller Samstage, nach Paul
Maar (1986) ab 6 J.



8))) Dienstag

FETE

20.00. SCHICK & SCHÖN
TNT - Toxic Tuesday, Indieelectropunk-
waveriotdisco mit Psycho-Jones

21.00. DORETT BAR
Technocafé, Techno und House

23.55. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Party: Tuesday I'm in Love mit Fakir &
Sassi, Yellowstage Soundsystem, Indie,
Rock, Pop

KONZERTE

20.00. FRANKFURTER HOF
Treffpunkt Jazz! - 100 Jahre Sinatra, Jiggs
Whigham d. Mainzer Hochschul-Big-
Band, Alexander Gelhausen singt Sinatra

22.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Konzert: A Tale of Golden Keys,
Progressive, Indie, Rock, Pop

BÜHNE

10.00. STAATSTHEATER, U17
Als mein Vater ein Busch wurde, und ich
meinen Namen verlor

19.30. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Carmina Burana, Oper von Carl Orff

20.00. UNTERHAUS
Margie Kinsky - Ich bin so wild nach
Deinem Erdbeerpudding!

20.00. KUZ
Spätschicht - Die SWR Comedy Bühne

20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Deutsche Kabarettmeisterschaft, Faisal
Kawusi vs. Christin Henkel

LITERATUR

12.15. ST. QUINTINSKIRCHE
MittagsPause, Lesung und Musik

17.00. ZENTRUM FÜR WANDLUNG
Von der Ohnmacht der Mächtigen

18.30. NATURHISTORISCHES MUSEUM
Toskana meets Taiga - zur Vogelwelt von
Rheinland-Pfalz, Ref.: Michael Schmolz

19.30. BAR JEDER SICHT
Queergefragt: Sichtbar im Schulalltag und
in der Ausbildung

20.00. BUCHHANDLUNG BUKAFSKI
Hafenlichter, Lesung mit Jens Eisel

FAMILIE

11.00. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Eine Woche voller Samstage, nach Paul
Maar (1986) ab 6 J.

16.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorlesestunde "Höhlenbär"

9))) Mittwoch

FETE

19.23. SALUTE SALATE
Craftbiervorköstlichung mit Thomas
Schneider (GdK, Bierbotschaft): Bitter
Sweet Symphony. Vegetarian Food Pairing

20.00. MONTE CARLO LOUNGE
"10000% Haram" (100% Halal & Artis
Hood) /Trap, Beats, Post-Internet Sound

21.00. RED CAT CLUB
Liebevoll, 90er bis heute

22.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Kunterbunter mit Andreas Mrongenda

22.00. 50GRAD
Studentsgroove, Best of different styles

KONZERTE

20.00. FRANKFURTER HOF
Moya Brennan - Voice of Clannad,
Irish-Christmas-Tour 2015

21.00. ALEXANDER THE GREAT
Open Mic, Session und Musikerstam-
misch

21.00. DORETT BAR
Destinova, Unplugged Grunge /
Alternative Rock

BÜHNE

10.00. STAATSTHEATER, U17
Als mein Vater ein Busch wurde, und ich
meinen Namen verlor

19.00. SWR-FUNKHAUS FOYER
Pit Knorr und die eiligen drei Könige :
"Erna, der Baum nadeln!"

19.30. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Faust (Margarete), von Charles Gounod

20.00. UNTERHAUS
Bernd Regener - MixTour, Kabarett:
Neuigkeiten und Klassiker

20.00. RHEINGOLDHALLE
T. Havener: Der Körpersprache-Code

LITERATUR

20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Rolf Bidingner - Schon wieder
Weihnachten?! Zenische Lesung

FAMILIE

15.00. MAINZER KAMMERSPIELE
Die Köchin und der fremde Riese,
Theaterstück von Claudia Wehner ab 4 J.

10))) Donnerstag

FETE

19.00. VILLA VINUM
After Work Party, Champagne & Bordeaux

19.30. STUDIHAUS
Internationales Abendessen und
After-Eat-Party

20.00. MONTE CARLO LOUNGE
"X-Files" (Garçon Gaston) /// Si-Fi,
Ambient, IDM, Space Disco

21.00. ALEXANDER THE GREAT
Der Schwarze Kunst Abend, Gothic,
Darkwave, Industrial

21.00. RED CAT CLUB
Phat Cat vs. Kitsune, Funk, Soul & Hip
Hop

21.00. ANDAMAN
Andaman Deep Thursday, Deep und
Tech-House von RAABBAZZ

sensor 12/15 – 01/16 Termine Dezember/Januar 29



5.

Das Traditions-Konzert der Mainzer „Colours of Gospel“ in der Christuskirche gehört zur Vorweihnachtszeit. Der rund 40-köpfige Chor um Hans Jörg Fiehl hat wie gewohnt wieder Gospelsongs verschiedener Richtungen im Programm.



5.

Wie in jedem Jahr veranstaltet die Kulturfabrik Airfield e.V. um den Nikolaustag herum ihr Benefiz-Konzert „Nikolausrock“. Die Veranstaltung mit 7 lokalen Live-Acts findet ab 16 Uhr im Haus der Jugend statt. Alle Einnahmen werden für gemeinnützige Zwecke gespendet. In diesem Jahr gehen die Spenden zu gleichen Teilen an die Flüchtlingshilfe Mainz und die Flüchtlingshilfe der IG Layenhof.

6.

Die „RedSteps“ sind ein fünfköpfiges Ensemble, bestehend aus drei Sängerinnen, einem Akustik-Gitaristen und einem Percussionisten. In ihrem Weihnachtsprogramm „Steppin' red for Christ-mas“ erklingen Swing-Titel, weihnachtliche Pop-Klassiker und stimmungsvolle Eigen-Kompositionen. Konzerttermine: 6.12. (Café Awake), 18.12. (Nelly's) und 19.12.(Möhren Milieu).



9.

Völlig unerwartet werden Schorsch und Erna Breitlinger zu Zeugen eines schrecklichen Unglücks: Der Baum beginnt zu nadeln und ein dramatisches Schauspiel nimmt seinen Lauf. Pit Knorr, Texter von Otto Waalkes, liest den Kult-Sketch „Erna, der Baum nadeln!“ und andere Highlights aus seinem Weihnachtsfundus im SWR Foyer. Unterbrochen wird er dabei immer wieder von weihnachtlicher Musik, Blues und Rock von den Stars der Frankfurter Musikszene Ali Neander (Gitarre), Markus Neumeyer (Piano) und Frank Wolff (Cello). Der Eintritt ist frei.

Termine an tippsundtermine@vrm.de und termine@sensor-magazin.de

Termine Dezember/Januar



Jacob alias JATA kommt endlich mal wieder nach Mainz. Mit modernem Pop, Soul, elektronischen Einflüssen und neuen Liedern. Mithilfe seiner Sammlung analogen Musikequipments formte er seine Songs in den Funkhaus Studios in Berlin und ist nun nach langer Abstinenz wieder im Kulturclub schon schön. Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.

KUNST

18.30. GUTENBERG-MUSEUM
Ausstellung: "Vom Himmel gefallen: Engel und Teufel" (bis 28. 2. 2016)

19.00. ZENTRUM BAUKULTUR
Finissage. Beste Lebkuchen-Bauten 2015

FAMILIE

10.00. STAATSTHEATER, U17
Ein Schaf fürs Leben, ab 7 J.

11.00. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Eine Woche voller Sanstage, nach Paul Maar (1986) ab 6 J.

15.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorlesestunde "Höhlenbär"

SONSTIGES

19.30. BURGERLADEN
Craftbeer Tour Mainz: IHK-Bierbotschafter Fitz. Biere, Burger, Beilagen und Dessert

11))) Freitag

FETE

20.00. MONTE CARLO LOUNGE
"Raw Cuts #2" (TBA) /// Raw House, Funky House, Disco

21.00. RED CAT CLUB
Bodysnatchaz - Dj Anna & D-Nice, Hip Hop from 1980 till today

21.00. GOLDEN HARP
Karaoke mit Karaoke Brothers

21.00. DORETT BAR
Litchitronic feat. Litchi, House, Electro

22.00. KULTURCAFÉ, UNIVERSITÄT
Warm ins Wochenende, Uni-Party für SchwuLlesBiTrans* & Friends

22.00. KUZ, GROSSE HALLE
Die 2000er-Party

22.00. KUZ, KLEINE HALLE
MiG - mit freundlichen Grüßen ins Wochenende

22.30. SOGRAD

Global Player, Electronic

23.55. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Geburtstagsparty: 5 Jahre Kulturclub schon schön

KONZERTE

19.00. FRIEDENSKIRCHE MOMBACH
"Friedenskirche rockt" mit Four Reasons

20.00. KUZ

Tower Of Power

20.00. FRANKFURTER HOF
SWR2: Intern. Pianisten - Andreas Haefliger

20.00. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
3. Sinfoniekonzert

21.00. M8-LIVE CLUB
Metal, Hardcore, Crossover, Bands: April In Flames, Wayke, battle against the empire

21.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Geburtstagskonzert: 5 Jahre Kulturclub schon schön, mit Turbostaat live

21.00. ALEXANDER THE GREAT
Live on Stage Odium, Purify & Warfield

BÜHNE

19.30. AUKTIONSH. SCHNAPPENBERGER
Die Mumbacher Klappsmiehl, Meenzer Rhoiadel, Mund-Art-Theater

19.30. STAATSTHEATER, U17
Die Agonie und die Ekstase des Steve Jobs, Schauspiel nach Mike Daisey

19.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Nathan der Weise, von Gotthold E. Lessing

19.30. MUSICAL ARTS ACADEMY
Once upon a time in Desireland

20.00. SHOWBÜHNE
Süßer die Glocken nie brennen

20.00. UNTERHAUS
Benjamin Tomkins - Der Puppenflüsterer, Aus dem Bauch - ohne und mit Puppen

20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS
C. Heiland - Ich bin in der Brigitte

FAMILIE

10.00. STAATSTHEATER, ORCHESTERSAAL
Zweieinander, Musiktheater ab 3 J.

12))) Samstag

FETE

19.00. BAR JEDER SICHT
Cocktailabend

20.00. MONTE CARLO LOUNGE
"The House & Disco Conspiracy" (Nilzo & TBA) /// House & Disco

20.12. TGM-TURNHALLE GONSENHEIM
Ü43 Party, Funk, Rock, Disco bis heute. Let's dance, Zeitreise der Groovymusik

21.00. DORETT BAR
Roll over F feat. Swingin' M & Rocky Danny, RnR, RnB, Garage, Surf, Exotica

21.00. RED CAT CLUB
Pop Explosion, Hip Hop, Pop & Electro

22.00. KUZ, KLEINE HALLE
The Flow

22.00. KUZ, GROSSE HALLE
 Geile Zeiten - 90er-Party

22.30. SOGRAD
Ready to Rock, Black & House

23.00. BARON
Bunte Liga Feier - Zeit zum Dancen, All Styles - Rock, Punk, Funk, Drim'n Bass

23.55. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Tapetenwechsel, Drum n Bass, Dubstep und Electro



KONZERTE

16.00. LICHTERMEER IM ZOLLHAFEN
Modern Music School, 18.30 Hirtchokk

19.30. EV. CHRISTUSKIRCHE
Theodora von Händel, Solisten, Bachchor

20.00. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
3. Sinfoniekonzert

21.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Klavierkonzert im Wohnzimmer mit Martin Kohlstedt

21.00. ALEXANDER THE GREAT
Extra Schwarzer Kunst Abend

21.00. GOLDEN HARP
Molly Alone, Traditional Pubsongs & more

BÜHNE

19.30. AUKTIONSH. SCHNAPPENBERGER
Die Mumbacher Klappsmiehl, Meenzer Rhoiadel, Mund-Art-Theater

19.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Antonius und Cleopatra, von William Shakespeare

19.30. MUSICAL ARTS ACADEMY
Once upon a time in Desireland

20.00. FRANKFURTER HOF
Mundstuhl: Mütze-glatze! Simply The Pest!

20.00. JOHANN-MARIA-KARTELL-PLATZ1
Knight Terrors before Christmas: Gothic Tales. Day Old Theatre. Röhre

20.00. SHOWBÜHNE
Süßer die Glocken nie brennen

20.00. M8-LIVE CLUB
Benjamin Tomkins - Der Puppenflüsterer, Aus dem Bauch - ohne und mit Puppen

20.00. UNTERHAUS
Barbara Ruscher - Ekstase ist nur eine Phase, Kabarett, Comedy, Musik

21.00. DORETT BAR
Roll over F feat. Swingin' M & Rocky Danny, RnR, RnB, Garage, Surf, Exotica

21.00. RED CAT CLUB
Pop Explosion, Hip Hop, Pop & Electro

22.00. KUZ, KLEINE HALLE
The Flow

22.00. KUZ, GROSSE HALLE
 Geile Zeiten - 90er-Party

13))) Sonntag

KONZERTE

17.00. LUTHERKIRCHE
Christmas is in the air, Weihnachtslieder mit dem Gospelchor SoundConnection

18.00. STAATSTHEATER, GLASHAUS
Weihnachtskonzert, mit Derrick Ballard

20.00. HAUS MAINUSCH
After the Fall

BÜHNE

11.00. MUSICAL ARTS ACADEMY
Little Miss Hood

17.30. MUSICAL ARTS ACADEMY
Once upon a time in Desireland

18.00. AUKTIONSH. SCHNAPPENBERGER
Die Mumbacher Klappsmiehl, Meenzer Rhoiadel, Mund-Art-Theater

19.00. RHEINGOLDHALLE
Paul Panzer - Invasion der Verrückten

19.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Der Prozess, nach Motiven von Franz Kafka

20.00. JOHANN-MARIA-KARTELL-

PLATZ1

Knight Terrors before Christmas: Gothic Tales. Day Old Theatre. Röhre

LITERATUR

18.00. LICHTERMEER IM ZOLLHAFEN
Zollhafen Masters Poetry Slam

20.00. FRANKFURTER HOF
Jürgen von der Lippe: Beim Dehnen singe ich Balladen

FAMILIE

11.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Frieder Fizz - Vertrixt nochmal!, witziges Zauberspektakel für Kinder ab 4 J.

11.00. VILLA MUSICA
Frau Holle, Hohenloher Figurentheater, 4+

11.00. FRANKFURTER HOF
Der gestiefelte Kater, Advents-Matinee für Familien mit Kindern von 5 bis 9 J.

14.00. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Eine Woche voller Samstage, nach Paul Maar (1986) ab 6 J.

15.00. KUZ
Kids im KUZ: Der magische Adventskalender, Fliegendes Theater

15.00. MAINZER KAMMERSPIELE
Die Köchin und der fremde Riese, ab 4 J.

14))) Montag

FETE

17.00. SIXTIES
Bierspezialitätenstammtisch

20.00. GOLDEN HARP
Mastermind Pub Quiz

23.55. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Party: Jacob Carter, Hip-Hop, House, Pop

KONZERTE

17.00. AUGUSTINERKIRCHE
Adventsmusik, Musik und besinnliche Texte, Orgelwerke von Felix Mendelssohn

21.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
People, Montagsjazz

21.00. SCHICK & SCHÖN
Liedermacher Abend "Klein aber schick" mit Felix Mattick

BÜHNE

20.00. UNTERHAUS
Tobias Mann - Verrückt in die Zukunft, Systemrelevante Unterhaltung

20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Crémant & Chardonnay - WeihnachtsWunderBAR

FAMILIE

11.00. STAATSTHEATER, U17
Ein Schaf fürs Leben, ab 7 J.

11.00. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Eine Woche voller Samstage, nach Paul Maar (1986) ab 6 J.

15))) Dienstag

FETE

19.30. KUZ
Zweites Mainzer Rudelsingen, Hits von A bis Z, von gestern bis heute

20.00. SCHICK & SCHÖN
TNT - Toxic Tuesday, Indielectropunk-waveriotdisco, mit Psycho-Jones

21.00. DORETT BAR
All Killer, No Filler, Punk, Garage, Ska, 80's, Gothic, Indie

23.55. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Party: Tuesday I'm in Love mit Fakir & Sassi, Yellowstage Soundsystem, Indie, Rock, Pop

KONZERTE

20.00. FRANKFURTER HOF
Tarja Turunen: Ave Maria Christmas Tour

22.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Konzert: Cirqles, Experimental-Art, Pop, Electro

BÜHNE

20.00. UNTERHAUS
Tobias Mann - Verrückt in die Zukunft

Termine.ans.tippsendtermine@vrm.de und termine@sensor-magazin.de



20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Crémant & Chardonnay - WeihnachtsWunderBAR

LITERATUR

12.15. ST. QUINTINSKIRCHE
MittagsPause, Lesung und Musik

16.30. TRAUERWEGE MAINZ
Märchenhaftes Trauer-Café, mit Märchenerzählerin Edel Rabe

17.00. ZENTRUM FÜR WANDLUNG
Von der Wut der Entschiedenheit

18.30. KUNSTHOCHSCHULE, HÖRSAAL
Von 0 auf 100: Video- und Medienkunst in China

FAMILIE

15.00. MAINZER KAMMERSPIELE
Die Köchin und der fremde Riese, ab 4 J.

16.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorlesestunde "Höhlenbär"

16))) Mittwoch

FETE

20.00. MONTE CARLO LOUNGE
"1000% Haram" (100% Halal & Artis Hood) /Trap, Beats, Post-Internet Sound

21.00. RED CAT CLUB
Liebevoll, 90er bis heute

21.00. DORETT BAR
Geilokay!, Indie, 60s, RnR, Electro, Trash + neue Gameshows

22.00. SOGRAD
Studentsgroove, Best of different styles

22.00. KUZ
Studioparty

22.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Kunterbunter mit Andreas Mrongenda, Funky, Hip-Hop-Mashup-Breakbeat-Shit

KONZERTE

20.00. FRANKFURTER HOF
Django Asül: Rückspiegel 2015

20.30. GOLDEN HARP
Daniel & Chris live, Rock, Indie, Folk mit wechselnden Special Guests

BÜHNE

19.30. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
4 (UA), von Guy Weizman und Roni Haver

19.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Die Nashörner, von Eugène Ionesco

20.00. UNTERHAUS
Tobias Mann - Verrückt in die Zukunft

20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Crémant & Chardonnay - WeihnachtsWunderBAR

FAMILIE

10.00. STAATSTHEATER, ORCHESTERSAAL
Der dickste Pinguin vom Pol, von Ulrich Hub ab 4 J.

15.00. MAINZER KAMMERSPIELE
Die Köchin und der fremde Riese, ab 4 J.

17))) Donnerstag

FETE

20.00. MONTE CARLO LOUNGE
"Don't Wave Good Bye!" (Garçon Gaston) Minimal Wave, Synth Wave, New Beat

20.00. DORETT BAR
Pink Carbet / Mr Bednarock & Tobi Grosz, Indie, Punk, Tronix, Rock, Pop

KONZERTBÜRO SCHONEBERG

Night of the Proms

01.+02.12.15 Frankfurt, Festhalle
16.12.15 Mannheim, SAP Arena

Honne

05.12.15 Offenbach, Hafen 2

IAMX

08.12.15 Frankfurt, Sankt Peter

Jacqueline Feldmann

09.12.15 Frankfurt, Die Fabrik

Benjamin Clementine

14.12.15 Frankfurt, Sankt Peter

Ralf Schmitz

15.01.16 Darmstadt, Darmstadtium
28.01.16 Niedernhausen, R.-M.-Th.
06.05.16 Neu-Isenbeurg, Hugenottenh.

Buddy Buxbaum

28.01.16 Frankfurt, Zoom

Tristan Brusch

11.02.16 Frankfurt, Ponyhof

The Bronze Medal

18.02.16 Frankfurt, Ponyhof

Der Dennis

20.02.16 Offenbach, Stadthalle

Johann König

20.02.16 Frankfurt, Alte Oper

Adoro

27.02.16 Frankfurt, Alte Oper

Alain Frei

08.03.16 Frankfurt, Die Fabrik

Philipp Dittberner

09.03.16 Frankfurt, Sankt Peter

Kurt Krömer

13.04.16 Frankfurt, Alte Oper

Julia Engelmann

27.04.16 Frankfurt, Saalbau Bornh.

Tickets & Infos: schoneberg.de

Mehr als nur ein Buch zu lesen
Autoren, Lesungen, Gespräche, ...



Programmauszug

Fr 04.12. | 19.30 Uhr
Wiesbadener Krimiherbst
Stephan Reinbacher
„Die Schatten von Wiesbaden“
Lesung & Sieger-Ehrung
Moderation: Dr. Viola Bolduan
€ 8 / 7

Reservierung unter 0611-34 15 837 oder
literaturhaus-kartenreservierung@freenet.de
Veranstalter: Literaturhaus in Kooperation
mit Wiesbadener Kurier und Emons Verlag
Ort: Literaturhaus Villa Clementine

Fr 15.01. | 19.30 Uhr
Ilija Trojanow
„Macht und Widerstand“
Autorenlesung
Moderation: Insa Wilke
€ 8 / 7
Reservierung unter 0611-34 15 837 oder
literaturhaus-kartenreservierung@freenet.de
Veranstalter und Ort: Literaturhaus Villa
Clementine

Mi 20.01. | 19.30 Uhr
hr2-Hörfest
Hanns Zischler liest Gustave Flauberts
„Ein schlichtes Herz“
€ 8 / 7
Vorverkauf: Hessisches Staatstheater;
Tourist Information sowie an allen bekannten
Vorverkaufsstellen. Online-Kartenkauf:
www.staatstheater-wiesbaden.de und
www.hr2-tickets.de
Veranstalter: Kulturamt Wiesbaden und
hr2-kultur
Ort: Literaturhaus Villa Clementine

Do 21.01. | 19.30 Uhr
Poetikdozentur: junge Autoren
Kristof Magnusson
„Gebrauchsanweisung für Island“
Autorenlesung
Moderation: Ulrich Sonnenschein
Eintritt frei
Veranstalter: Hochschule RheinMain in
Kooperation mit dem Literaturhaus /
Kulturamt Wiesbaden
Ort: Literaturhaus Villa Clementine

Fr 29.01. | 19.30 Uhr
Felix von Manteuffel (Lesung) und
Sven Hanuschek (Vortrag)
„Franziska Scheler“ von Bernard von
Brentano
€ 8 / 7
Reservierung unter 0611-34 15 837 oder
literaturhaus-kartenreservierung@freenet.de
Veranstalter und Ort: Literaturhaus Villa
Clementine

Frankfurter Straße

18
16

www.achtzehnsechzehn.de

Zeit vergeht – Momente bleiben.

200 Jahre Rheinhessen – 200 einzigartige Uhren.

Auf 200 Exemplare limitierte Sonderedition, individuell nummeriert.

Hochwertiges Schweizer Automatikuhrwerk mit Sekundenstopp, stoßgeschützt, 47 Stunden Gangreserve, kratzfestes Saphirglas, Wasserdichtigkeit 5 ATM, Leuchtzeiger, Gehäuse-durchmesser 42 mm.

2 stilvolle Armbänder mit Schnellwechselsystem und edler Faltschleife inklusive.

Beginnen Sie mit ihrer achtzehnsechzehn Ihre ganz eigene Geschichte unter

www.achtzehnsechzehn.de

Ein Angebot der Verlagsgruppe Rhein Main

achtzehn ¹⁸/₁₆ sechzehn

ZEIT FÜR RHEINHESSEN

29-31 JAN

Eröffnung: Do, 28.01.16, 19.00 Uhr, Am Taubertsberg 6, 55122 Mainz

Außenstelle: Boppstr. 26a, 55118 Mainz, Fr-So, 11.00-21.00 Uhr

www.kunsthochschule-mainz.de

RUND
GANG
2016

KUNSTHOCHSCHULE MAINZ

Silvester über den Dächern von Mainz

Mit Geben und Nehmen ins Neue Jahr

Abschied nehmen von dem einen Jahr und Begrüßen des neuen Jahres.

Was habe ich in diesem Jahr bekommen? Was wurde mir genommen? Was habe ich gegeben, wo habe ich empfangen – vielleicht ganz unverhofft? Wo habe ich verweigert, was ich hätte bekommen können? Wo hätte ich gerne gegeben und wurde zurückgewiesen? Es gibt noch viele Fragen, die sich jeder Teilnehmer stellen kann. Jeder in der Gruppe kann seinen Zugang finden, in Texten, gemalten Bildern, Tanz oder dem offenen Gespräch. Dazu meditieren wir in Stille im Sitzen und bewegen uns zur Musik, die sich auf den Prozess unserer Reflexion und Selbsterkundung bezieht. In der Runde kann jeder seine Erfahrungen und Erkenntnisse mitteilen und Impulse von den anderen Teilnehmern mitnehmen, so er dies möchte.

Büffet mit warmen und kalten vegetarischen und veganen Speisen, einer alkoholfreien Bowle, Tees und einer Auswahl an leckeren Fruchtsäften. Um zwölf Uhr gehen wir hinaus auf die grosse Dachterrasse und sehen wie die Menschen in ganz Mainz und soweit das Auge reicht, mit uns das neue Jahr begrüßen.

Veranstalter und Leiter des Abends ist Jörg Jaegers.
Mehr Informationen unter: www.zentrum-fuer-wandlung.de

31. Dezember 2015, 18:00 Uhr bis 1. Januar 2016, 02:00 Uhr

Programm, Büffet und Getränke pro Teilnehmer 250 €

Bitte bequeme Kleidung, warme Jacke und Mütze mitbringen

Ort: Zentrum für Wandlung | Bingerstraße 17| 55116 Mainz

Zentrum für Wandlung

Jörg Jaegers

Heilpraktiker für Psychotherapie

KUZ
KUZ
KUZ
NFT

TRIPADLIB
LIVE-ELEKTRO
SEXY TIME
SOUL
DJ CHAPPI
AFTERSHOW-PARTY

29. DEZEMBER 2015

DAS LETZTE KONZERT IM KUZ MAINZ

KLANKULTUR

KUZ LIMBEA MUSIC

sensor

XXLINGT-GUT

ZBM

26))) Samstag

FETE
20.00 MONTE CARLO LOUNGE
"The House & Disco Conspiracy" (TBA)
/// House & Disco
21.00 DORETT BAR
Boyracers, Indie, 60s, RnR, Funk
21.00 RED CAT CLUB
Außen Tophits Innen Geschmack, Hip Hop & Popclassics
22.00 KUZ
The Very Last Christmas
22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Party: Klamauk "too fast for love", House, Deep House, Techno
22.30 SOGRAD
Both Worlds, Black & House

KONZERTE
20.30 M8-LIVE CLUB
Fun Organ Project, Organic Mainstr. Jazz
21.00 ALEXANDER THE GREAT
Wild Side
21.00 GOLDEN HARP
Bruce Band, krachende Rock Covers

BÜHNE
19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Der Prozess, nach Motiven von Franz Kafka
19.30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Carmina Burana, Oper von Carl Orff
20.00 RHEINGOLDHALLE
Die Nacht der Musicals 2016
20.00 RHEINGOLDHALLE
Die Nacht der Musicals 2016

FAMILIE
11.00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Eine Woche voller Samstage, nach Paul Maar (1986) ab 6 J.
15.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Die Köchin und der fremde Riese, ab 4 J.

27))) Sonntag

FETE
22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Party: Schwarzgold vom Flohmarkt, 40 Jahre Partybeats

KONZERTE
17.00 FRANKFURTER HOF
Johann-Strauss-Orchester Wiesbaden

BÜHNE
15.00 RHEINGOLDHALLE
Die Große Gala-Nacht der Operette
19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Lore Lay, Musiktheater mit Arien.

FAMILIE
15.00 STAATSTHEATER, U17
Ein Schaf fürs Leben, ab 7 J.
15.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Die Köchin und der fremde Riese, ab 4 J.

28))) Montag

FETE
17.00 SIXTIES
Bierspezialitätenstammtisch
20.00 GOLDEN HARP
Mastermind Pub Quiz
23.55 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Party: Jacob Carter, Hip-Hop, House, Pop

KONZERTE
21.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Koch, Wesp, Dawo, Pape, Montagsjazz
21.00 SCHICK & SCHÖN
Klein Aber Schick: Liedermacher Abend mit Urban Fox

BÜHNE
15.00 UNTERHAUS
Feucht & Fröhlich e. V., Musical von Frank Golischewski
19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Verbrennungen, Schauspiel von Wajdi Mouawad

FAMILIE
15.00 STAATSTHEATER, ORCHESTERSAAL
Der dickste Pinguin vom Pol, von Ulrich Hub ab 4 J.

29))) Dienstag

FETE
20.00 KUZ
Klangkultur - letzte Konzert & Party im KUZ mit "DJ Chappi"
20.00 SCHICK & SCHÖN
TNT - Toxic Tuesday, Indieelectropunk-waveriotdisco mit Psycho-Jones
21.00 DORETT BAR
Funkfloor, Funk, Soul, Disco
23.55 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Tuesday I'm in Love mit Fakir & Sassi, Yellowstage Soundsystem, Indie, Rock, Pop

KONZERTE
20.00 KUZ
Klangkultur - das letzte Konzert & Party präsentiert von der Musikmaschine: Live-Musik von "Sexy Time" (Soul Music) und "TripAdLib" (Live-Elektro. Aftershow-Party mit "DJ Chappi")

BÜHNE
15.00 UNTERHAUS
Feucht & Fröhlich e. V., Musical von Frank Golischewski
19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Der Prozess, nach Motiven von Franz Kafka
20.00 RHEINGOLDHALLE
Night Of The Dance - Tour 2016

30))) Mittwoch

FETE
20.00 MONTE CARLO LOUNGE
"1000% Haram" (100% Halal & Artis Hood) /Trap, Beats, Post-Internet Sound

21.00 RED CAT CLUB
Liebevoll, 90er bis heute
21.00 DORETT BAR
Geilokay!, Indie, 60s, RnR, Electro, Trash + neue Gameshows
22.00 SOGRAD
Studentsgroove, Best of different styles
22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Party: Kunterbunter, Hip-Hop, House, Pop

KONZERTE
20.30 GOLDEN HARP
Daniel & Chris live, Rock, Indie, Folk mit wechselnden Special Guests

BÜHNE
15.00 UNTERHAUS
Feucht & Fröhlich e. V., Musical von Frank Golischewski
19.30 STAATSTHEATER, U17
Die Agonie und die Ekstase des Steve Jobs, Schauspiel nach Mike Daisey

20.00 RHEINGOLDHALLE
Das Phantom der Oper - Central Musical Company

31))) Donnerstag

FETE
19.00 THE BIG EASY
Silvesterparty
20.00 GOLDEN HARP
Silvester Party
20.00 MONTE CARLO LOUNGE
"New Years Kiss" (Monte Carlo Allstars) /// House, Techno, Italo, Disco
20.00 RHEINGOLDHALLE
MAINZ FEIERT SILVESTER, Live Bühne, Disco, Dinner, Terasse
21.00 BAR JEDER SICHT
Karaoke
21.00 ALEXANDER THE GREAT
Silvesterparty

21.00 RED CAT CLUB
Phat ins Jahr 2016, Hip Hop
21.00 DORETT BAR
Silvesterfeier, Electroswing, Ska, Mestizo, Cumbia, Wobblswing, Breaks
22.00 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Silvesterparty
22.00 KUZ
Silvester Party
23.00 BLUEPOINT
Silvester.Tanz.Klub.Urknall.Supergau.Ultra
0.00 SOGRAD
Elektronischer Neujahrstanz, Electronic, House, Tech-House
0.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Silvesterparty

KONZERTE
17.00 CINESTAR MAINZ
Berliner Philharmoniker Live-Übertragung Silvesterkonzert 2015

BÜHNE
19.30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Monty Python's Spamlot, Musical

SONSTIGES
18.00 ZENTRUM FÜR WANDLUNG
Silvester über den Dächern von Mainz! Mit Geben und Nehmen ins Neue Jahr.

Reine Geschmackssache

20.01.2016

GIN TASTING

(FEAT SALOON 5)

Infos und Anmeldungen unter
mitmachen@currykartell.de

Januar Highlights

7.

Außerordentlicher Elternabend in der Klasse 4c. Kurz vor den Zeugnissen will niemand länger zusehen, wie die perfekt geplante Schulkarriere der kleinen Lieblinge in Gefahr gerät. Fest steht, die Noten reichen bei den meisten nicht fürs Gymnasium. Wer daran Schuld trägt, ist klar: die Klassenlehrerin Frau Müller! Doch bald schon beginnt die geschlossene Front der Eltern zu bröckeln. Bitterböse Komödie in den Kammerspielen. Weitere Vorstellungen im Januar siehe Internet. (Foto: Heike Müller)

10.

Drei virtuose Tenöre und ein Kammerorchester nehmen das Publikum mit auf eine Reise durch die Welt der großen Komponisten von Oper und sakraler Musikkunst. Die himmlische Nacht der Tenöre gastiert um 18 Uhr in der Marktkirche in Wiesbaden. Unter der musikalischen Leitung von Dr. Andrey Andreev präsentieren die drei Tenöre ein zweistündiges Programm. Schöne und ergreifende Werke von Puccini, Verdi, Schubert, Bizet, italienische Canzonen, sowie einige neapolitanische Lieder werden erklingen. www.star-concerts.de

16.

Gustav Seibt schrieb über Max Goldt, er habe das schönste Deutsch aller jüngeren Autoren in Deutschland. „Die Heiterkeit und Stille, die diese Sprache ihren Lesern schenkt, liegt nicht nur im Humor; ebenso in einem freundlichen Abstand-Nehmen von den Aufdringlichkeiten einer Wirklichkeit, an der man sich besser seitlich vorbeidrückt.“ Im Frankfurter Hof liest Goldt aus seinem neuen Roman „Räusper“. Darin wandelt er Comicstrips, die er ursprünglich mit Stephan Katz erarbeitet hat, in kleine Dramen um. Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.

30./31.

Das unterhaus feiert seinen 50. Geburtstag im Frankfurter Hof. Zu groß dieses Mal der Andrang. Zwei Abende Kabarett-Festival mit Urban Priol, Georg Schramm, Arnulf Rating, Tobias Mann, Lars Reichow, Christoph Sieber, Max Uthoff (die Anstalt) u.v.m. Es gibt nur zwei Tickets pro Person im VVK. Pro Abend 50 Euro. Happy Birthday unterhaus.



2x5

DIETER KUGELMANN, 52 JAHRE
LANDESBEAUFTRAGTER FÜR DATENSCHUTZ

Interview David Gutsche Foto Jana Kay

Beruf

Was sind Ihre Aufgaben?

Wir sorgen dafür, dass die Bürger sich sicher im Internet und anderen Medien bewegen können, dass die Gesetze eingehalten werden und jeder möglichst viel entscheiden kann, was von ihm an personenbezogenen Daten bei öffentlichen Stellen und privaten Unternehmen vorhanden ist. Außerdem ist gerade ein neues Gesetz verabschiedet worden, das Transparenzgesetz. Hier geht es darum, dass jeder Bürger vom Staat wissen darf, welche Informationen da sind. Also dass der Bürger nicht mehr die Behörde fragen muss, sondern dass es künftig ein Internet-Portal gibt, wo alles drin steht. Alle Ministerien werden drin sein und alle Landesbehörden.

Seit Oktober gibt es auch ein neues Gesetz zur Vorratsdatenspeicherung von personenbezogenen Daten. Zehn Wochen sollen viele Daten gespeichert werden dürfen. Was halten Sie davon?

Das Verfassungsgericht wird wieder darüber entscheiden müssen. Das Gesetz kann meines Erachtens rechtlich nicht halten. Es ist ein zweistufiges System, das heißt, wenn wir jetzt telefonieren, werden unsere Nummern von unseren Providern gespeichert, weiter passiert nichts. Wenn es aber ein Ermittlungsverfahren gibt, wo mein Name auftaucht, dann kann die Polizei sagen: Geben Sie mal die Daten heraus! Dann ist alles da, was in den letzten zehn Wochen aufgezeichnet wurde. Bei Daten, die den Standort des Nutzers betreffen, sind es immerhin vier Wochen. Und wenn die Daten da sind, können alle darauf zugreifen, auch eine NSA etc., das geht nicht!

Wie kann man sich im Internet schützen?

Man kann statt Google auch andere Suchmaschinen nutzen. Und vor allem Privacy-Einstellungen sollte man ernst nehmen, da klicken wir oft zu schnell „Yes“ bei den Bedingungen. Das beste Beispiel ist Windows 10, bei dem nun auch Microsoft versteckte Daten einsammelt. In den Einstellungen kann man es oft so einrichten, dass möglichst wenige Daten verbreitet werden. Und es gibt Verschlüsselungs-Systeme und auch hier eine Reihe von Anbietern.

Und bei Problemen kann man sich direkt an Ihre Behörde wenden?

Ja genau. Wir erhalten zum Beispiel Beschwerden über Versicherungen, über eine Kommunalverwaltung, die Daten rausgegeben hat, was sie nicht sollte oder im Privatbereich z.B. bei Videoüberwachung. Einfach in den Fällen, in denen die Menschen den Eindruck haben, mit ihren Informationen oder Daten wird etwas gemacht, was nicht in Ordnung ist. Es ist ähnlich wie bei der Verbraucherschutzbehörde.

Viele sagen: „Ich habe nichts zu verbergen.“ Ist das naiv gedacht?

Nehmen Sie mal Facebook. Keiner weiß, wie die ihre Daten verknüpfen. Klar hat der unbescholtene Bürger nichts zu verbergen, aber man weiß eben nicht, wie diese Informationen zusammengebaut werden zu irgendwas anderem. Und dann bekommen sie doch von irgendeiner Versicherung ein Angebot, etc. Da ist eine Unsicherheit, wer welche Informationen über uns gesammelt hat. Und auch die Cyber-Kriminalität nimmt zu. Ziel sollte sein, die Zugriffsschwelle zu erhöhen, d.h. ich mache es den anderen so schwer wie möglich.

Mensch

Sie haben Jura in Mainz studiert. Kommen Sie auch von hier?

Ich komme aus der Südpfalz, bin in Landau geboren und dort zur Schule gegangen. Jetzt wohnen wir in Mainz Bretzenheim. Ich habe auch hier an der Uni Jura studiert sowie in Frankreich in Dijon, was damals noch ungewöhnlich war, im Ausland zu studieren. Heute ist es ja selbstverständlich. Danach habe ich promoviert und habilitiert zum Thema Informationsfreiheit: „Informatorische Rechtsstellung des Bürgers“. Dann habe ich einen Ruf an die Deutsche Hochschule der Polizei in Münster bekommen. Ich bin jetzt dort auch noch Professor, allerdings derzeit beurlaubt.

Wie steht die Polizei zum Thema Datenschutz?

Da geht es sehr viel um Daten und Datenschutz, man darf ja nicht einfach so an alle möglichen Daten heran. Die Polizei neigt dazu, immer mehr Daten zu wollen, auch wenn sie gar nicht alles unbedingt braucht. Ich meine: Wenn man's nicht braucht, lieber gar nicht. Das läuft dort insbesondere über „Inpol“, eine Benutzeroberfläche, auf die alle Polizisten zugreifen können. Im Einzelnen gibt es aber da mehrere Ebenen mit verschiedenen Zugriffsberechtigungen.

Wie nutzen Sie privat das Internet?

Ich nutze Facebook, WhatsApp aber nicht. Ich bin sehr restriktiv, wohlwissend: Das, was da drin steht, kann ich nicht kontrollieren. Ich bin auch bei Twitter. Als Nachrichtenbörse ist das hilfreich, wenn man zum Beispiel den Leuten „followed“, die mit Datenschutz oder Informationsfreiheit zu tun haben. Ich nutze es aber tendenziell eher beruflich.

Sie haben von Frankreich geschwärmt, sind Sie ein frankophiler Mensch?

Frankophil ja, seitdem ich damals in Dijon war, fahre ich da immer wieder gerne hin. Nach den Attentaten, die uns alle treffen, erst recht. Mein zweites Interesse gilt dem Land Polen: Als ich hier studiert habe, lernte ich Polnisch an der Uni. Über eine Sprache bekommt man dann auch Zugang zur Kultur. Und ich gehe gerne ins Kino und mag am liebsten abgedrehte Kultfilme. Tarantino ist schon gut, oder Filme, die sich nur wenige angucken. Toll fand ich damals „Muxmäuschenstill“.

Was war Ihr Berufswunsch als Kind oder Schüler?

Ich wollte immer das Aktuelle Sportstudio moderieren. Damals gab es einen Moderator, der auch Jurist war und auch noch als Student hab ich gedacht, das kannst du ja auch so machen. Ich bin zwar kein Sportler, wenn dann eher so Ausdauersachen, aber Medien mit Sport zu verbinden fand ich klasse. Die Faszination damals war auch die Mischung aus Sachthema und Entertainment. Als ich Schüler war, gab's diese Mischung so im Fernsehen noch selten: Infotainment fand ich damals schon reizvoll.



**Wir kochen uns die Welt,
wie sie uns gefällt**

Hoppetosse steht für alternative Küche jenseits der kulinarischen Konventionen und dem Einheitsbrei der Kettengastronomie.

- Alle Speisen auch zum Mitnehmen
- Neu: Kochkurse
- Catering

In der Innenstadt, nahe Römerpassage / C&A
Franziskanerstraße 1, 55116 Mainz
www.fb.com/hoppetossemainz
www.hoppetosse-mainz.de



**Life's too
short to wear
no glasses.**

Jana mit ihrer
neuen Brille
„Christel“ von Sashee
Schuster.



Öffnungszeiten
Mo. bis Fr. 09:30-18:30
Sa. 09:30-15:00

Liebfrauenplatz 10
55116 Mainz
Tel. 06131-22 32 89
info@optikeramdom.de

www.optikeramdom.de

Ein Drittel seines Lebens verbringt der Mensch schlafend – das sind ungefähr 25 Jahre bei guter Lebenserwartung. Doch nicht jeder hat immer eine gute Nacht. 7,4 Mio. Deutsche leiden unter Schlafproblemen. Am Tag äußert sich das Defizit u.a. durch Schläfrigkeit, Irritierbarkeit, Konzentrations- und Gedächtnisstörungen, Leistungseinschränkungen oder Kopfschmerzen und Magen-Darm-Probleme.

In so genannten „Schlaflaboren“, zum Beispiel an der Unimedizin Mainz, aber auch dem Katholischen Klinikum sowie der Römerwallklinik, können Betroffene eine schlafmedizinische Untersuchung machen lassen und gegebenenfalls eine Therapie in Anspruch nehmen. Des Nachts erfolgt die Aufzeichnung verschiedener Körperfunktionen. Aufgrund dieser Messwerte kann am Morgen danach ein Schlafprofil erstellt werden. Dieses lässt Rückschlüsse auf die Schlafqualität und die Ursachen zu, welche den Schlaf beeinträchtigen.

Mainz als Expertenstadt

Über die Ursachen und Auswirkungen von Schlafstörungen diskutieren im Dezember in der Rheingoldhalle

über 2.000 Mediziner auf der europaweit größten Tagung dieses Fachgebietes. „Seit der Entwicklung des elektrischen Lichts 1879 ist es möglich, rund um die Uhr zu arbeiten. Nur der Mensch ist die Schwachstelle, denn er braucht Schlaf“, erläutert Tagungspräsident Dr. Hans-Günter Weeß, der sich seit über zwanzig Jahren mit Schlafstörungen befasst. „Nur ein Sechstel der Bevölkerung kommt mit dem frühen Arbeits- und Schulbeginn gut klar.“ Tausende Deutsche dagegen erleben einen „sozialen Jetlag“. Sie sammeln über die Arbeitswoche ein Schlafdefizit an, das im schlimmsten Fall zur einer chronischen Schlafstörung wird.

Die Non-Stop-Gesellschaft

Aufgrund von Industrialisierung, Schichtarbeit, Stress, aber auch exzessiver Mediennutzung schlafen wir weniger als früher. Auch die ständige Erreichbarkeit setzt uns unter Druck. Eine nächtliche „Grübelneigung“ führt zudem zu emotionaler Anspannung. Wer aber nicht mehr richtig „abschalten“ kann, ist ständig gestresst. „Entspannung ist der Königsweg zum Schlaf, daher sollten Vielnutzer von Smartphones ihr Handy nachts aus dem Schlafzimmer ver-

bannen und mindestens eine Stunde, bevor sie ins Bett gehen, aus der Hand legen“, rät Weeß. Mit moderner Diagnostik und gezielter Behandlung können Schlaf-Gestörte ihren Schlaf wieder ins Gleichgewicht bringen. Die Erzieherin Helene Schwarz ging vor 15 Jahren mit massiven Schlafstörungen in ein Schlafzentrum. Nach mehrwöchigem Training und mit viel Disziplin konnte sie ihren Schlaf ohne Medikamente wieder selbst regulieren und leitet nun eine Selbsthilfegruppe. „Bettzeit ist nicht das gleiche wie intensive Schlafzeit. Ich habe gelernt, dass es besser ist aufzustehen, anstatt stundenlang vor mich hin zu grübeln.“

Lerchen und Eulen

Die meisten Erwachsenen brauchen sieben bis neun Stunden Schlaf pro Nacht. Manche sind aber auch nach nur sechs Stunden fit, während andere erst bei zehn Stunden ihre Spitzenform erreichen. Berücksichtigt man die Uhrzeit der Leistungsfähigkeit, so kann man zwei „Chronotypen“ feststellen: die Lerche und die Eule. Lerchen sind Morgenmenschen, werden dafür aber abends früher müde. Eulen sind abends leistungsfähiger und kommen dagegen morgens schwer aus

dem Bett. Viele Wissenschaftler sind sich heute einig, dass gleitende Arbeitszeiten, die dem individuellen Schlafrhythmus von Lerchen und Eulen gerecht werden, wünschenswert und sinnvoll wären. Auch Familienministerin Schwaner fordert einen späteren Schulbeginn aufgrund der neuesten Erkenntnisse. Hat man ausreichend und natürlich geschlafen, wirkt sich das positiv auf unser Gedächtnis aus. Die aktuelle Forschung bestätigt die Stärkung von Leistungsvermögen, Aufmerksamkeit sowie Lern- und Gedächtnisprozessen. Das wiederum lässt die Lebenserwartung steigen, während jahrelanger schlechter Schlaf ein erhöhtes Demenz-Risiko mit sich bringt.

Überoptimierung des Körpers

In der Arbeitswelt wurde ein konstantes Schlafdefizit lange Zeit akzeptiert und als Preis des Erfolgs angesehen. Nun ist wissenschaftlich erwiesen, dass Schlafmangel ähnliche Auswirkungen auf den Organismus hat wie Trunkenheit. Gleichzeitig geben 20 Prozent der Manager, Führungskräfte und Politiker in Deutschland an, weniger als fünf Stunden am Tag zu schlafen. Politiker wie Michael Hartmann (SPD) nahmen Amphetamine, um auf der Höhe zu bleiben. Was für Folgen dieses Verhalten auf Entscheidungen hat, die über unser Leben und unsere Gesellschaft getroffen werden, darüber kann nur spekuliert werden.

Insbesondere Arbeiter im Drei-Schicht-Betrieb sind von Schlafstörungen betroffen. Jeder Dritte leidet hier an Ein- und Durchschlafproblemen, weil sie entgegen ihrer inneren Uhr arbeiten und schlafen. „Bei Schichtarbeitern ist das Unfallrisiko auf dem Nachhauseweg auf das bis zu Achtfache erhöht“, weiß Dr. Weeß. Darüber hinaus haben sie ein höheres Risiko für Magen-Darm- und Herz-Kreislauf-Erkrankungen. „Wir gönnen uns keine Ruhe mehr“, sagt Helene Schwarz. „Wir neigen so sehr zum Perfektionismus und vergessen dabei unseren Körper.“ Aber der Mensch, der funktioniert so nicht. Nach rund 50 Jahren Forschung an der Stanford Universität kann William Charles Dement, der Gründer des ersten klinischen Schlaflabors in den USA, nur eines sicher sagen: „Soweit ich weiß ist der einzig wirklich stichhaltige Grund, warum wir schlafen müssen, weil wir schläfrig werden.“

Anna Sacco

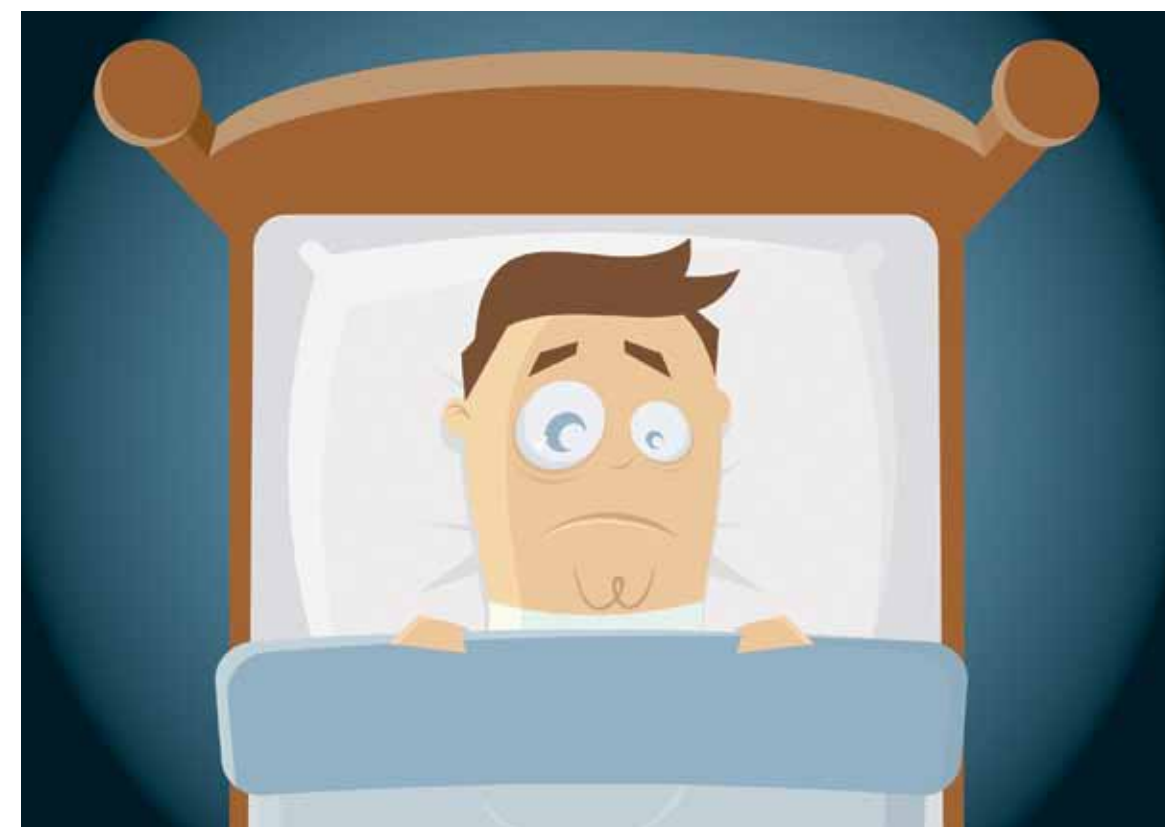
Illustration: Fotolia

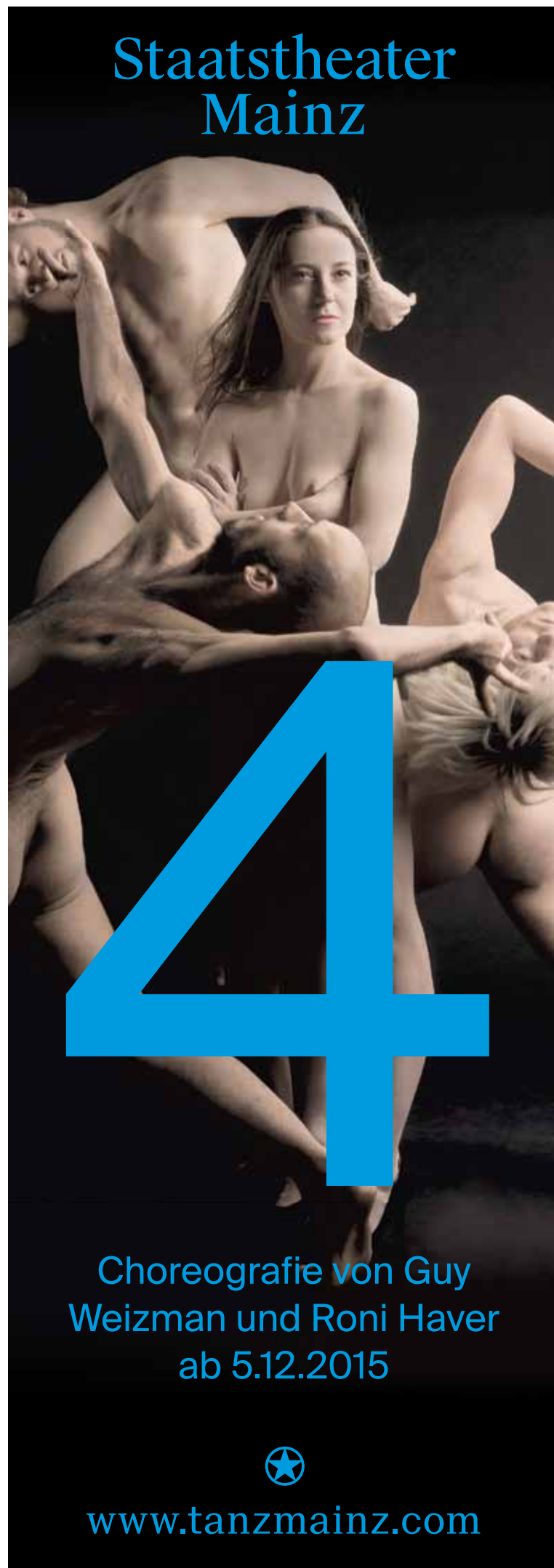
Öffentliches Patientenforum in Mainz
Samstag, 5.12. von 10.30-13 Uhr
Rathaus, Eintritt frei

Die schlaflose Gesellschaft

SCHLAFSTÖRUNGEN UND IHRE URSACHEN

Einschlafprobleme · manchmal nicht nur eine banale Befindlichkeitsstörung





**Staatstheater
Mainz**

4

Choreografie von Guy Weizman und Roni Haver
ab 5.12.2015

www.tanzmainz.com



1. MAINZER CRAFT BEER TOUR

36 BIERE
18 GÄNGE
6 TERMINE
3 LOCATIONS

DICKE LILLI GUTES KIND | 03.12.2015 & 21.01.2016
BURGERLADEN | 10.12.2015 & 14.01.2016
BAR JEDER SICHT | 04.02.2016

Anmeldung, Menüs und weitere Informationen unter: www.bierbotschafter-mainz.de



**SALUTE
SALATE**

Weihnachtssessen in einem neuen Ambiente mit vegetarischen Köstlichkeiten.

Fragen Sie nach unseren Menüs.

Zum Mitnehmen bestellen Sie bitte rechtzeitig

Frohes Fest & guten Rutsch!

Like us on Facebook! facebook.com/salutesalate
Mo.-Fr 11 bis 21 Uhr Sa. 16 bis 23 Uhr 061312159209
Mittlere Bleiche 16 55116 Mainz salutesalate.de



Trainieren Sie ab 9,99 €/W. mit unserem Einstiegspaket.

Studenten erhalten unser Premiumpaket schon für 12,50 €/W.

Startpaket im Wert von 149 € gratis, Laufzeit bis 2 Jahre

Dieses Angebot ist streng limitiert auf 100 Mitgliedschaften und ist nur gültig bei Vorlage von Studentenausweisen für das Wintersemester 2015/16.
Jetzt anmelden unter: www.sporttreff-mainz.de/studenten
(Die Teilnahme ist pro Person nur einmalig möglich.)

Hans-Böckler-Straße 114-116
55128 Mainz-Bretzenheim
Beratung unter 06131 362222
www.sporttreff-mainz.de

SPORTTREFF**
Premium-Club Mainz

Vor ein paar Wochen haben die Mainzer Stadtwerke ihre Stromverteilerkästen zum „Verschönern“ freigegeben. Einige Graffiti-Artists haben sich gleich dran gemacht, zum Beispiel Moritz Overbeck und pixeljuice, etwa an der Synagoge in der Hindenburgstraße oder auch Ecke Forsterstraße / Josefsstraße. Knapp 2.300 Stromverteilerkästen gibt es in der Stadt, bis Ende 2016 sollen 100 davon bemalt oder besprüht werden. Die Stadtwerke freuen sich, wenn man bei der Aktion mitmacht und entweder auf verschmierte Kästen aufmerksam macht oder Motiv-Vorschläge schickt an: aus-grau-wird-kunst@stadtwerke-mainz.de.

Auch die Telekom fährt eine ähnliche Aktion mit ihren grauen „Multifunktionsgehäusen“. Bewerben kann man sich per Mail unter dem Betreff „Aus Grau wird Bunt“ an produktion@telekom.de. Die Mail muss den Standort des Außengehäuses enthalten, dazu ein aktuelles Foto davon sowie eine Skizze des geplanten Motivs. Doch nicht jeder ist Fan dieser Aktion, da es anders als bei den Stadtwerken dafür keine Kohle gibt und die Motive werden trotzdem von der Telekom genutzt und auch ausgewählt.



Graue Stromkästen dürfen jetzt „verschönert“ werden

Fresh up Mainz

VERSCHÖNERUNG DER STROMVERTEILERKÄSTEN

Es gibt jedoch auch Kritiker der kompletten Nummer: Hartmut Fischer vom Rheinischen Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz würde die Kästen am liebsten weiterhin grau sehen: „Sie sollen unauffällig in das Stadtbild integriert werden“, sagt er. Denn die Stadt sei bereits mit optischen Reizen überfüllt. Die Stromverteilerkästen

sollten sich unterordnen und nicht inszenieren: „Solche bunten Kleckse sind nicht das, was man unter Baukultur versteht“, meint Fischer. Er sehe das Thema jedoch nicht dogmatisch: „Im Gewerbegebiet wäre es egal, welche Farbe die Anlagen haben.“ Uns gefällt's jedenfalls.

Fotos: Robin Stege




Hochschule RheinMain

**UNSERE HOCHSCHULE IST KEIN PONYHOF.
DAFÜR SITZT HIER NIEMAND AUF DEM HOHEN ROSS.**

Entscheide Dich jetzt für ein Studium an der Hochschule RheinMain.
Wir coachen Dich zum Studien- und Berufserfolg: www.hs-rm.de



Golda und ihre Kollegin Mimi – Mainzer Straßenkatzen vermehren sich wie die Karnickel

Maunzen um Hilfe

WIE STRASSENKATZEN IN MAINZ
IHR ÜBERLEBEN SICHERN

Golda ist die Anführerin einer Straßengang: groß, stark, schön und lässt sich nichts gefallen. Erst recht nicht von einem Mann. Golda verliebt sich nicht und genießt ihre kinderlose Unabhängigkeit. Denn das sichert ihr Überleben als Straßenkatze. „Kastration ist Tierschutz“, sagt Christine Pohl von der SPD-Stadtratsfraktion. Erstmals klingt das paradox – Amputation als Akt der Tierliebe? „Was nicht geboren wird, muss auch nicht leiden“, sagt Pohl, selbst Besitzerin zweier Kater. Sie hat kürzlich im Stadtrat die Kastrationspflicht für Katzen vorgeschlagen. Es gebe zu viele herrenlose Katzen in Mainz. Auf die Idee hat sie der Mainzer Verein „Katzenhilfe“ gebracht.

Keine Katzen-Lobby
Hinter einem Pfad mitten im Dickicht liegt die Fütterungsstation am Mombacher Waldfriedhof. „Ohne uns können sie sich nicht ernähren“, erzählt Alice Christnacht von der Katzenhilfe. Zehn Mäuse muss eine Katze am Tag essen, um davon leben zu können – das macht 50 Mäuse am Tag für Gold-

as Gang. Vermutlich fiept daher kein einziges Mäuschen mehr am Waldfriedhof. Hätten sich die fünf Katzen auch noch vermehrt – also bis zu drei Mal im Jahr acht Junge geworfen – wäre vermutlich der komplette Lennbergwald mäusefrei, aber die Katzen immer noch hungrig. Selbst wer Katzen nicht mag und in ihnen nur die Mörder der Singvögel sieht: Katzenschutz ist auch Tierschutz der Arten, die auf ihrem Speiseplan stehen sowie derer, mit denen sie diesen teilen, etwa Fuchs, Eule und Bussard. Golda ist sehr hungrig, sie braucht jetzt viel Energie, um sich ein dickes Winterfell zuzulegen. Sobald sie ihre Fütterer kommen hört, schleicht sie sich elegant an, maunzt leise und darf als erstes an den gut gefüllten Napf. Vor Golda haben alle Respekt – zumindest ihre Gangmitglieder Mama, Clony, Weißfüßchen und Mimi – anders als die Menschen, die Golda hier zurückgelassen haben. „Katzen haben keine Lobby, niemandem sind sie etwas wert“, sagt Alice Christnacht und füllt Goldas Napf mit Futter auf. Vorsichtig streicht sie über den prächtigen,

schwarz-rötlichen Pelz der stolzen Schönheit. Golda lässt es sich gefallen, zumindest, solange sie mit dem Inhalt des Napfes beschäftigt ist. „Niemand schaut da über den Tellerand“, sagt Christnacht. „Jeder denkt an seine eigene Katze, aber niemand an die Straßenkatzen.“

Kastration als Rettungsmaßnahme
13 Mio. Hauskatzen leben in Deutschland. Die Katze ist unser beliebtestes Haustier. Sie ist billiger und leichter zu halten als ein Hund. Das führt zur Gedankenlosigkeit bei der Anschaffung. Manche Katzen werden an Weihnachten verschenkt und später will sie doch niemand haben. Dann landen sie im besten Fall im Tierheim und im schlechtesten in der Mülltonne. Viele von ihnen werden einfach ausgesetzt und nicht alle haben das Glück einer Futterstation in ihrer Nähe. 60 Katzen leben allein auf dem Uni-Campus, wie viele Straßenkatzen es in ganz Mainz sind, weiß Christnacht selbst nicht genau, sie weiß nur, dass es immer mehr werden. Und mehr obdachlose Katzen bedeutet mehr Leid: Die Streuner erfrieren, verhungern, werden krank oder von Hunden gerissen. Golda und ihrer Gang bleibt dieses Schicksal erspart – jeden Tag kommt ein anderer Katzenschützer, füttert die fünf und

kümmert sich um kuschelige Schlafplätze in einem Gartenhäuschen. Es ist wie ein kleines Obdachlosenheim für Katzen. An ähnlichen Stationen werden sie auch eingefangen und zum Tierarzt gebracht, zur Kastration – 400 bis 500 im Jahr, finanziert durch Spenden. Aber nicht alle Katzen lassen sich füttern und einfangen, viele sind zu scheu und auch deshalb gibt es immer mehr Straßenkatzen in Mainz. Vor allem, weil die unkastrierten Katzen, die jemandem gehören, die Katzenhilfe gar nicht einfangen darf – auch das treibt die Population in Mainz in die Höhe. Christine Pohl weiß, eine Kastrationspflicht löst das Problem nicht schlagartig, aber es wäre ein guter Anfang. Also lässt sie sich den Witz, sich als verkehrspolitische Sprecherin um jede Art von Verkehr zu kümmern, von ihren Kollegen gefallen und kämpft weiter für ihren unpopulären Antrag. Eine Verordnung würde das Haustier Katze teurer machen. Ungerecht? Alice Christnacht von der Katzenhilfe meint: „Ein Pferd kann sich auch nicht jeder leisten – man hat eine Verantwortung für ein Lebewesen.“

www.katzenhilfe-mainz.de

Text & Fotos
Meike Hickmann



**BAUBEGINN
ERFOLGT**

Energieausweis noch nicht vorhanden.

Sylter / Juister Straße
65199 Wiesbaden-Dotzheim

Wohnfläche: 56 bis 109 m² **Zimmer:** 2 bis 4
Kaufpreis: ab 195.000 €

www.rheintal-etagen.de



**BAUBEGINN
ERFOLGT**

Energieausweis noch nicht vorhanden.

Hasengartenstraße 19
65189 Wiesbaden-Südost

Wohnfläche: 59 bis 101 m² **Zimmer:** 2 bis 4
Kaufpreis: ab 235.000 €

www.ahorn-gaerten.de



**ÜBER 50%
VERKAUFT!**

Energieausweis noch nicht vorhanden.

Walkmühltalanlagen 2
65195 Wiesbaden-Nordost

Wohnfläche: 78 bis 112 m² **Zimmer:** 2,5 bis 4
Kaufpreis: ab 235.000 €

www.parkterrassen-wiesbaden.de



**ÜBER 60%
VERKAUFT!**

Energieausweis noch nicht vorhanden.

Lange Meile 7
60437 Frankfurt-Kalbach

Wohnfläche: 80 bis 107 m² **Zimmer:** 2 bis 4
Kaufpreis: ab 338.900 €

www.kalbacher-hoeft.de

STEINBOCK
22. Dezember - 20. Januar

Wenn zur Wintersonnenwende die Sonne in Ihr Zeichen wandert, steht Ihnen jede Menge positiver Energie zur Verfügung. Unterstützt von Merkur, sind besonders Ihre kommunikativen Fähigkeiten gestärkt. Genießen Sie diese sehr vitale Energie, um mit viel Elan in das kommende Jahr zu starten.

WASSERMANN
21. Januar - 19. Februar

Zum Jahreswechsel sind die Energien wieder stärker nach außen gerichtet. Somit erhalten Sie Gelegenheit, wieder spontaner und aktiver zu handeln. Venus im Feuerzeichen Schütze liebt gemeinsame Unternehmungen und spontane Liebesüberraschungen.

FISCHE
20. Februar - 20. März

Erstarrte Strukturen beginnen sich aufzulösen und es benötigt viel Vertrauen und Gelassenheit, um im Fluss des Lebens zu bleiben und sich nicht verunsichern zu lassen. Jetzt besteht die Chance, sich aus nicht mehr passenden Strukturen zu lösen und diese auf schöpferische Art neu zu gestalten.

WIDDER
21. März - 20. April

Für Widder steht der Jahreswechsel unter einem guten Stern, da Mars in der Waage Ihre Sinne für Harmonie, Ästhetik und Schönheit sensibilisiert. Mit Diplomatie können Sie jetzt viel erreichen und mit Ihrem unwiderstehlichen Charme erobern Sie ohnehin fast jedes Herz.

STIER
21. April - 20. Mai

Nehmen Sie sich nicht zu viel vor und gönnen Sie sich, wenn möglich, zwischen den Jahren eine Auszeit. Jetzt brauchen Sie viel Ruhe und Zeit, um sich auf das kommende Jahr mit all seinen Herausforderungen vorzubereiten. Der Jahreswechsel dient dem Kräftesammeln für das neue Jahr.

ZWILLING
21. Mai - 21. Juni

Zur Wintersonnenwende konzentriert sich die Energie im erdverbundenen Zeichen Steinbock. Dies ist ein guter Zeitpunkt, um Ihren Ideen mehr Substanz zu verleihen. Vieles, was bisher nur in Ihrer Fantasie existiert hat, kann sich jetzt materialisieren.

KREBS
22. Juni - 22. Juli

Lassen Sie das vergangene Jahr Revue passieren, aber quälen Sie sich nicht mit Grübeleien darüber, was Sie in der Vergangenheit vielleicht falsch gemacht haben, sondern erinnern Sie sich an alles, was Ihnen in diesem Jahr besonders gut gelungen ist und freuen Sie sich hierüber.

LÖWE
23. Juli - 23. August

Löwen sind im tiefsten Herzen Romantiker. Sie sind leidenschaftlich und verwöhnen Ihre Liebsten gern. Venus im leidenschaftlichen Zeichen Skorpion und Mars im sinnlichen Zeichen Waage sind die perfekte Mischung für lustvolle Stunden zu zweit. Genießen Sie!

JUNGFAU
24. August - 23. September

Jupiter in Ihrem Zeichen hilft Ihnen, optimistischer, mutiger und extrovertierter zu sein. Nutzen Sie diesen positiven Energieschub und spielen Sie mit den neuen Möglichkeiten. Jetzt bietet sich Ihnen die Gelegenheit, sich selbst mal von einer anderen Seite kennen zu lernen.

WAAGE
24. September - 23. Oktober

Im Dezember stehen die Sterne günstig, um die Initiative zu ergreifen und aktiv neue Projekte anzustoßen, denn jetzt ist Mars Ihr Begleiter. Im Januar, wenn es wieder ruhiger wird, können Sie anfangen, für die neu angefangenen Unternehmungen ein solides Fundament zu bauen.

SKORPION
24. Oktober - 22. November

Im Dezember werden Sie von der Liebesgöttin Venus verwöhnt, die zu romantischen Stunden zu zweit einlädt. Mit Beginn des neuen Jahres wechselt dann der Powerplayer Mars in Ihr Zeichen und fordert dazu auf, die Initiative zu ergreifen und aktiv die eigenen Projekte auf den Weg zu bringen.

SCHÜTZE
23. November - 21. Dezember

Saturn und Jupiter fordern Klarheit und Verbindlichkeit für Ihre Handlungen und Entscheidungen. Jetzt geht es darum, eine klare Haltung in wichtigen Bereichen Ihres Lebens zu entwickeln und sich verbindlich für einen Menschen oder eine Sache zu entscheiden.



Katharina Dubno

Dieses Horoskop wird von der Mainzer Astrologin Dorothea Rector erstellt. Wenn Sie Interesse an einer ausführlichen, persönlichen Beratung haben:

dorothea.rector@googlemail.com
www.astrologie-mainz.de
www.astrologie-wiesbaden.de

An sich hatte Bruno gar nichts gegen Bärte einzuwenden.

Aber diesen hier fand er total schlecht gemacht und richtig mistkacke.

Meiner Meinung nach passte das perfekt: blöder Bart, blöder Witz.

www.brunocomic.de

118 Euro kostet das 1,2 kg-Steak (600 Gramm pro Person), über das schon vor der Eröffnung des LeBonBon in der Szene viel gesprochen wurde. Abseits der Mainzer Sterne-Gastronomie ist das ein Preisniveau, das neu in der Stadt ist. Folgerichtig ist das Gesprächsthema Nummer eins, auch der erste Blickfang beim Eintreten: Vor dem Gastraum hängt im Fleischkühlschrank das Riesensteak am Haken – trocken am Knochen reifend.

Mindestens einmal am Tag werde das „Tomahawk“ bestellt, so nennt sich das Giganten-Stück Fleisch auf der Karte, berichtet Gastronom Kamil Ivecen, der das Restaurant mit seinen Brüdern Özgür und Veli betreibt. Letzterer ist mit Chefkoch Stefan Petermann für das gute Essen verantwortlich. LeBonBon ist der dritte Ableger des Mainzer Gastronomie-Clans Ivecen, der mit Lomo und Hintz & Kuntz bereits zwei sehr gut besuchte Adressen etabliert hat. Und man kann davon ausgehen, dass eine Menge der dortigen Einnahmen in den aufwendigen Umbau des LeBonBon geflossen ist, das vor wenigen Jahren als TIC noch ein Teil vom Staatstheater war. Das Ergebnis ist sehr schwarz, schlicht und edel.

Ebenfalls kostenintensiv wirkt die für die Szene-Gastronomie sehr dichte Personaldecke. Alleine hinter der Bar stehen vier bis fünf Servicekräfte vor dem meterhohen und gut gefüllten Schnapsregal. „Gehoben, aber nicht abgehoben“, nennt Kamil Ivecen sein Konzept und illustriert es an seinem Outfit. Oben feines Hemd und Weste – unten hochgekrempelte Jeans und alte Turnschuhe. Im LeBonBon soll das alles irgendwie seinen Platz haben. Deshalb muss jetzt auch mal erwähnt werden, dass es hier ebenso normalgroße Steaks (in Dry-Age-Qualität) für handelsübliche 22 Euro auf den Teller gibt.

Viel Schäumchen fürs Träumchen
Hauptaugenmerk ist die Fine-Dining-Karte, die monatlich einem anderen Land gewidmet ist. Im Dezember ist dies Deutschland. Zur Eröffnung im November war das Menü dem Mutterland des guten Geschmacks, Frankreich, gewidmet. Ein Hauptgang kostet um die 20 Euro und dafür kriegt man viele Komponenten, Würfelchen Schäumchen und Tüpfelchen auf die extravagant gewölbten Teller. Tatsächlich ist die Portion so üppig, als wolle sie jene überzeugen, die gehobene Küche vor allem mit mickrigen Portionen assoziieren. Im LeBon-



Gastgeber und jüngster von drei Brüdern Veli Ivecen zeichnet für die Küche im LeBonBon verantwortlich

Für 19,90 Euro gibt es allerlei Würfelchen, Schäumchen und Tüpfelchen

GASTRO-TIPP
LeBonBon

SPRITZENGASSE 2 /
SCHILLERPLATZ



Rezept

Creppinette von Kabeljau & Kalbsbäckchen, bretonisches Kartoffelrisotto, gebackene Kapern und Hummerschaumsauce

Zutaten: 50 g Karotte, Lauch, Sellerie, Schalotte, Engerling, Champignon, Austernpilze, Butter, je frische Kräuter (Rosmarin, Thymian, Schnittlauch, Petersilie, Kerbel), etwas Abrieb von Zitrone und Orange, 2 cl Bratenjus, 200 g gewässertes Schweinenetz, 600 g Kabeljaufilet, Speiseöl, Pfeffer und Salz

Gemüse und Pilze fein würfeln. In einer Pfanne etwas Butter heiß werden lassen und Gemüse- und Pilzwürfel anschwitzen. Schnittlauch in feine Ringe schneiden, restliche Kräuter hacken. Zitronen- und Orangenabrieb nach Geschmack hinzufügen.

Mit der Jus auffüllen und mit Pfeffer und Salz abschmecken. Das gewässerte Schweinenetz auslegen. Das Kabeljaufilet in 150 g Portionen zerteilen und von beiden Seiten mit Pfeffer und Salz würzen. Die Hautseite des Fisches nach unten auf das Schweinenetz legen. Gemüsemasse auf den Fisch geben und mit dem Netz einwickeln. Ofen auf 120 Grad Umluft vorheizen und in einer Pfanne etwas Öl heiß werden lassen. Creppinette vorsichtig von beiden Seiten anbraten und im Ofen 10-15 Minuten glasig garen. Im LeBonBon wird die Crepinette mit Kalbsbäckchen serviert, das 24 h in Portwein, Sherry und Cognac bei niedriger Temperatur gegart wird. Dazu wird ein bretonisches Kartoffelrisotto mit Hummerschaumsauce und gebackenen Kapern serviert.

Felix Monsees
Fotos Daniel Rettig

Kleinanzeigen

@ Kleinanzeigen kostenfrei an:
sensor Magazin, Markt 17,
55116 Mainz, Tel. 06131-484 171 /
Fax. 06131-484 166 und
kleinanzeigen@sensor-magazin.de

Textkorrektur, Lektorat, wissenschaftliche Beratung, Schreiben: Freundliche Frau Doktor (Germanistik) hilft mit Rat und Tat zuverlässig weiter. Telefon 06131-839827 oder info@sprach-coach.net.

Spende von Fahrscheinen der MVG für Flüchtlinge. Und auch Prepaid-Telefonkarten aller Anbieter. Gisela Apitzsch, Evangelisches Dekanat, Kaiserstraße 37, Mainz.

Ab Januar freier Arbeitsplatz in kreativer Bürogemeinschaft Mainz-Neustadt. Schöne Altbauräume, nette Leute, tolle Umgebung. Miete 151 Euro (exkl. Strom, Telefon). Gerne Kreativling, keine Dauer-Telefonierer. 2 Designerinnen, ein Illustrator und eine Texterin freuen sich auf dich: 0179 - 2087907.

Kleiner Werk-/Lagerraum, bestenfalls ebenerdig mit Heizung und Tageslicht in Wi & Umgebung gesucht. Kosten: 100 Euro warm - janusz.dubno@gmail.com.

Ob Malerei, Druckgrafik oder Zeichnung, wir bringens dir bei. Auch für Studienbewerber im kreativen Bereich mit Erfolgsquote (Mappe / Prüfungsvorbereitung). Probestunde: 06131-222899 karol-rousin.de/sabine-steimer.de.

Attraktiver und seriöser Mann, 63, großzügig und kultiviert, sucht nette Frau, gerne auch verh./geb. oder Studentin für Freundschaft, Freizeit, Reisen, Urlaub und gelegentliche Treffs. Gerne auch eine Dauerbeziehung. Tel.: 0177/4562435.

Musik

Instrumentalunterricht auf allen Instrumenten bequem bei Ihnen zu Hause. Musikschule mit neuem Konzept in Mainz, Wiesbaden und Umgebung. Alle Lehrer mit abgeschlossenem Musikstudium und pädagogischem Hintergrund. Spaß an der Musik wird bei uns groß geschrieben! Unverbindlicher Probemonat: 06131-6069909, www.home-music-teachers.de.

Unser Bassist braucht einen anderen Job mit besseren Arbeitszeiten. IMM (irgendwas mit Medien) oder im Büro. Tipps an udo.linsensuppe@gmail.com.

E-Bassunterricht in Mainz: Erfahrener Musiker und Instrumentalpädagoge

mit abgeschlossenem Musikstudium bietet fundierten E-Bassunterricht in Mainz(Bretzenheim). Schüler jeden Alters gesucht. Probestunde möglich! 0160/90137943 oder info@home-bass.de.

Musik-Student bietet Schlagzeug-Unterricht von Rock & Pop bis Jazz für Schüler jeden Levels. 0176/22880443 oder johannesluetngen@icloud.com.

Dipl.-Gesangspädagogin erteilt Stimmbildung für Anfänger und Fortgeschrittene. Klassik, Musical, Pop. Infos unter www.annette-kempen.de oder 06131-6227565.

Leserbriefe

Brasilien im Herzen

Eine arbeitslose Brasilianerin flieht vor ihrer bunten Kultur nach Deutschland. Dort nimmt sie Einheimischen, auch ohne Deutschkenntnisse, den Studienplatz weg. Dann beschwert sie sich über das verlernte Lachen und den verbissenen Ehrgeiz ihrer Gastgeber in der neuen grauen Heimat. Und als ihr in ihrer Hängematte nichts Aufregendes mehr geboten wird, kann sie es kaum erwarten, endlich weiter zu flüchten. So eine tolle Integrationsgeschichte freut und motiviert doch bestimmt jeden sensor - Feierabend - Flüchtlingshelfer ganz enorm? Also die Ärmel

noch mehr hochkrepeln, die Gürtel noch enger schnallen und dann geht's weiter mit Refugees Welcome! Wir schaffen das! Für wen und wohin auch immer. Georg Renne.

Die Arroganz der Performanz

Liebe verwöhnte Künstler, lasst Euch mal eins vom reichen Verlagsgruppenangestellten Gutsche hinter die gierigen Löffel schreiben: Ihr seid viel zu arrogant in Eurer Anspruchshaltung mit öffentlichen Geldern für Eure Arbeit unterstützt zu werden! Macht gefälligst mehr Werbung für Eure brotlose Kunst! Der sensor-Chef muss schließlich auch alles ganz allein machen, kapiert? Werner Trill.

ALTE SCHMELZE

Ü30 DELUXE PARTY
SA, 12.12.2015 **MUSIK-BRUNCH**

MIT FRENCH TOUCH
SO, 20.12.2015

WEIHNACHTS-KABARETT MIT JÜRGEN BECKER
DI, 22.12.2015 **BLUES-ROCK**
DER 60s & 70s

ÜBERKINGS
SO, 27.12.2015

HIGHLIGHTS 2016

CLUBKONZERT THE BUSTERS
DO, 14.01.2016

CLUBKONZERT ANNE CLARK
SA, 19.03.2016

TICKETSHOP
WWW.ALTE-SCHMELZE.DE
65201 WIESBADEN

DIE DEUTSCHE ERFOLGSPRODUKTION!

BEST OF musical
StarNights

04.02.2016 // 20:00 UHR

NIEDERNHAUSEN
RHEIN-MAIN-THEATER

Rhein-Main-Theater: 06453 912470
Veranstalter-Tickethotline: 0361 65430730
online unter www.showfabrik.com

HAUS AM DOM | 55116 MAINZ | SATURDAY DECEMBER 19TH - 2015 | 10-16 UHR

Vintage
Kleidung aus 2. Hand

Ich sehe was, was du nicht siehst ...

Welchen Ort suchen wir?

Wer nach oben blickt, sieht Sterne und Drachen. Wer möchte, kann das Zaubern lernen oder das Jonglieren. Manches kehrt unbeirrbar hierher zurück, und wenn es noch so weit fort geworfen wird. Wenig überraschend, dass man sich in einer Wunderkammer glaubt, gibt es doch Handelspartner wie Pegasus und Heidel-

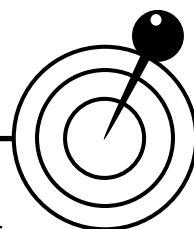
bär. Davon, dass einer auch Ballaballa heißt, sollte man sich nicht irritieren lassen. Hier wird das zweckfreie Tun und Lassen zelebriert, es wird aber auch so mancher Kampf ausgefochten. Eine Schachpartie mit Wikingern ist ebenso möglich, wie ein Turnier zwischen Rittern. Gelegentlich ist sogar the Devil himself mit im Spiel und selbstverständlich

auch die unüblichen Verdächtigen. Diesen Herrschaften gegenüber sollten Sie unbedingt ein Pokerface bewahren! Und zum Schluss noch eine weitere Herausforderung: finden Sie das Dobble am anderen Ufer des Rheins!

Die Lösung vom letzten Rätsel war „Schirmgeschäft Lieb“. Einen Schirm

mit Mainz-Motiv dort gewonnen hat Benedikt Geyer.

Schreiben Sie uns bis zum 14.01.2015 an raetsel@sensor-magazin.de um welchen Ort es sich handelt. Unter denjenigen, die uns die richtige Antwort schicken, verlosen wir einen kleinen Preis.



Inside
Möbel & Accessoires

Inside GmbH
Klarastraße 8-10 · 55116 Mainz
email@inside-mainz.de www.inside-mainz.de
Fon 06131 279392 Fax 06131 279395

vitra.

SPORTLER GEGEN STIGMA

SPORTHIV]



**WAS ZÄHLT,
IST DEIN EINSATZ.**



Werde ein STIGMAfighter! Unterstütze die Helden im Einsatz gegen die Ausgrenzung von Menschen mit HIV. Vor Ort auf der Ballnacht der AIDS-Hilfe Wiesbaden am 05.12.2015 im Kurhaus Wiesbaden oder auf www.STIGMAfighter.de

SPORTLER GEGEN STIGMA ist eine Initiative von

abbvie